

IN INTERKULTUR IN STUTTGART MAGAZIN

ABOUT POP --- Still Fear of Kanak Planet? Gespräch mit Murat Güngör und Hannes Loh

MIGRANTISCHES ENGAGEMENT SEIT JAHRZEHNEN --- Stuttgarter Vereine im Porträt

BUEN VIVIR --- Interview zu gutem Leben im Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur

++ SPECIAL ++ 20. SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN 11.-16. JULI 2023

Marktplatz Stuttgart ++ Eintritt frei

Programm ++ Bands ++ Hintergründe ++ Lageplan



Fellbach



Theater in Fellbach 2023/24

Ein Mann im Schnee
Walter Sittler & Die Sextanten

Släpstick
Musik-Comedy im Stil der Stummfilmära

Vom Zauber einer verwehenden Sprache
Ulrich Tukur und Christian Redl

Ball im Savoy
Revue-Operette von Paul Abraham

Miss Daisy und ihr Chauffeur
Doris Kunstmann und Ron Williams

Romeo und Julia
Pécs Ballett

Die Kehrseite der Medaille
Timothy Peach und Nicola Tiggeler

Honig im Kopf
Theater Lindenhof Melchingen

und anderes mehr

Lust auf ein Abo?

Spielplan unter:
www.theater.fellbach.de

Tel. 0711 / 58 00 58



fellbach.de

Tanz & Theater Werkstatt

Neue Kurse beginnen im September



EQUI-LIBRE
Performance und Szenographie mit Yahi Nestor Gahe u.a.
01.-03.09.2023
Open Air

Informationen unter www.tanzundtheaterwerkstatt.de

Kunstzentrum **karlskaserne**

MADE IN STUTTGART

Das interkulturelle Festival
22.-26. November 2023

Spielplan und Spielorte auf madeingermany-stuttgart.de

FORUM DER KULTUREN STUTTGART



Liebe Leser*innen,

Sommer – das ist auch die Zeit der vielen Festivals, die landauf, landab spürbar und sichtbar machen, wie bunt und vielfältig, wie lebendig und offen unsere Städte sind. Eines der größten – und wie wir meinen, auch schönsten – dieser Festivals ist das Sommerfestival der Kulturen, das nun schon zum 20. Mal die kulturelle Vielfalt dieser Stadt feiert und die zahlreichen in Stuttgart aktiven Migrantenvereine in den Mittelpunkt rückt – ein Stadtfest, für alle offen, unabhängig von Herkunft und Aussehen, unabhängig von sozialem Status und Alter.

„Begegnung“ ist seit nun schon 20 Jahren eines der zentralen Elemente dieses Festivals. Begegnungen bringen Menschen, aber auch unterschiedliche Traditionen und Lebensformen zusammen und helfen, Vorurteile abzubauen. Auf dem Festival feiern Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Hintergründen miteinander, Menschen mit den verschiedensten Denkweisen und Weltansichten. Und ich kann Sie nur auffordern: lassen Sie sich auf solche Begegnungen ein, auf Begegnungen mit der Vielfalt, mit Unterschiedlichkeiten. Immer nur mit Leuten zusammen sein, die einem ähnlich sind, die ähnlich denken und ähnlich aussehen – das mag vielleicht bequem sein, lässt uns aber auf der Stelle treten. Nur der Austausch (und nicht selten auch der Streit) mit anderen Lebensweisen und Denkmodellen bringt uns – und letztlich die gesamte Gesellschaft weiter.

Einander begegnen heißt auch voneinander lernen. Doch das setzt Offenheit gegenüber Neuem und Ungewohntem voraus. Das Beharren auf Gewohntem, die Kultivierung scheinbarer „Normalität“ führt uns gesellschaftspolitisch in eine Sackgasse – und ist darüber hinaus auch langweilig.

Für das Gegenteil von Langeweile wiederum steht unser Sommerfestival der Kulturen – und nicht zuletzt dessen Bühnenprogramm – mit all seiner Buntheit und Vielfalt. Alles an-

dere als langweilig, sondern wild und innovativ sind die Bands, die an den sechs Festivaltagen die Bühne beleben. Es sind allesamt Musikerinnen und Musiker, die mit einer oft radikalen Offenheit die Einflüsse verschiedener Kulturen und Genres in sich aufsaugen und mit ihren eigenen musikalischen und kulturellen Wurzeln verknüpfen, um etwas völlig Neues, oft Gewagtes, stets aber Mitreißendes hervorzubringen. Es ist die innovative dynamische Kraft dieser Fusionprojekte, die – oft unter dem Label „Weltmusik“ – seit nun schon mehr als 20 Jahren die Besucherinnen und Besucher unseres Sommerfestivals begeistern.

Doch bei aller Festival- und Feierlaune, die hoffentlich auch in diesem Sommer auf dem Stuttgarter Marktplatz, aber auch bei den vielen anderen Festivals aufkommen wird: Vielfalt und Offenheit sollen nicht nur gefeiert, sie müssen stets auch verteidigt werden. Immer mehr Menschen sehen Geflüchtete als Bedrohung und Migration als Problem. Es sind Menschen, die eventuell auch der exotischen Buntheit auf der Festivalbühne zujubeln, in ihrem Denken und ihrem Alltagshandeln diesen auf der Bühne bejubelten Menschen aber kein gleichwertiges Recht auf Wohnen und Arbeiten einräumen, sie wohl als Künstler*in verehren, als Mensch aber ausgrenzen.

Und genau deshalb ist das Festival mehr als nur eine bunte Bühnenshow – es bietet Raum für Begegnung, aller Vorurteile und aller Exotik zum Trotz. Nutzen Sie diesen Raum!

Ihr
Rolf Graser

Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

Redaktion:

Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer

Redaktionelle Mitarbeit:

Anke Bauer, Carla Kienzie

Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou
Tel. 07 11/248 48 08-12
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Titelgestaltung, Logodesign:

Wolfgang Steidle lineadesign

Druck: Druckhaus Stil + Find,

Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der Verfassers*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. © Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2023

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Titelbild:
Yonii

15. Juli, 21.00 Uhr
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart,
S-Mitte
Copyright: Chakhani

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist am 8. Sept. 2023.

SOMMERKONZERTE AUF DER SCHWANENINSEL

kulturhaus
schwanen *walblingen*

OPEN AIR

08.07. 17.30 UHR
**BUNT STATT BRAUN
FESTIVAL 2023**
Mit Schulbands aus dem Rems-Murr-Kreis | Eine Bühne für Vielfalt

15.07. 18 UHR
**YAGODY (LWIW, UKRAINE) +
HORA NOVA (NL, DL)**
Global Music

18.07. 20 UHR
OPEN STAGE OPEN
Die Offene Bühne im Remstal
Mit Christian langer (Die Fünenf)

22.07. 20 UHR
**KULT!UFER: JAMARAM
MEETS JAHCOUSTIX**
Reggae / Hip Hop aus München

29.07. 20 UHR
FANFARE CIOCARLIA (RO)
Das weltbekannte Roma-Orkestar

→ **Eintritt: frei**
Spenden: in den Hut



FESTIVAL DER KULTUREN

SOMMER 2023
Dienstag, 11. Juli 2023 –
Sonntag, 16. Juli 2023

Marktplatz
Stuttgart

Eintritt frei

++ HINTERGRÜNDE ++
++ PROGRAMM ++ BANDINFOS ++
++ LAGEPLAN ++



20. Sommerfestival der Kulturen –
das Magazin zum Jubiläum



Zum 20. Mal sich begegnen und miteinander feiern: Mit besonderem Rahmenprogramm lädt das Forum der Kulturen zur Jubiläumsausgabe des Sommerfestivals der Kulturen ein. Sechs Tage lang Interkultur in all seinen Facetten! Alle Infos dazu in der

Festivalzeitschrift in Heftmitte.



Jose Delosay
Last Call Manila

DEEPTI KAPOOR
MIT DER SCHULD

Sasha Filipenko
Krenulator

SUZUKI'S RAGHE
KOTARO ISAKA

Patria Melo
Leibendieb

Mit geballter Spannung durch den Sommer und durch die Welt: Das Literaturspecial stellt fünf internationale und facettenreiche Krimis vor, die fesselnde Unterhaltung garantieren.



Das indische Filmfestival feiert seine 20. Ausgabe und bringt mit einem Jubiläumsprogramm indisches Kino und aktuelle gesellschaftliche Themen wie Umweltschutz, Frauenrechte oder LGBTQ+ auf die Leinwand. Mehr dazu auf Seite 14.



18

Seit 20 Jahren bereichern die Adelitas Tapatías & Charros Stuttgarts Kulturangebot mit Tänzen aus Mexiko. Die Gruppe, ihre Gründung in 15 Tagen und die Verbindung zu Frauen der mexikanischen Revolution: All das im Porträt.



19

Lieder, Tänze und Bräuche des südosteuropäischen Raums und eine Vision, die keine nationalen Grenzen kennt: Das macht den Jugendkulturverein Mladost Stuttgart e. V. aus, der sein 50. Bestehen feiert.



Eine eigens kreierte Version von Baklava, selbstgebackene Kuchen, syrisches Frühstück und mehr: Der Koch und Zuckerbäcker Loai Taooz bringt mit seinem Café und Bistro *Zeitgeist* einen Hauch Syrien nach Fellbach.

22

Special

Sommerfestival der Kulturen
Das komplette Programm
Hintergrundinfos zu den Bands
Lageplan

Kultur

Remix aus Rap und Migration 8
About Pop mit Murat Güngör
und Hannes Loh

CDs, World Music Charts 10

Krimi-Special 12
Buch-Tipps

**Bunt, bombastisch und
gesellschaftskritisch** 14
20. Indisches Filmfestival Stuttgart

Filme 16

Starke Frauen zum Vorbild 18
Adelitas Tapatías & Charros

Gesellschaft

„Einheit in der Vielfalt“ 19
Jugendkulturverein
Mladost Stuttgart e. V.

**Buen Vivir – ein „gutes Leben“
auch für unsere Stadt?** 20
Josef Estermann im Interview

Stadtleben

Ein Hauch von Syrien 22
Das Café und Bistro *Zeitgeist*

Service

**Der interkulturelle
Veranstaltungskalender** 24

Ausstellungen 39

Treffs und Unterricht 41

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des
IN MAGAZINS
erscheint am 27. September 2023.

38



Festival

25. BIS 27. AUGUST
Drei Tage Festival im Park
BERGER FESTPLATZ/UNTERER SCHLOSSGARTEN

Mit La Nefera,
El Flecha Negra,
Franz Mayer Experience
feat. Alex Köberlein,
Le Clou,
Black Patti u.v.a.



EINTRITT FREI

LABORATORIUM-STUTTART.DE
Gefördert von: STUTTGART & ...

Stuttgarter Flamenco Festival

Den Flamenco erleben und selbst gestalten: Dazu lädt das *Stuttgarter Flamenco Festival* ein, das vom 29. Juli bis zum 5. August im Theaterhaus und im Produktionszentrum Tanz und Performance stattfindet.

Stuttgarter Flamenco Festival
29. Juli bis 5. August
Theaterhaus oder
Produktionszentrum Tanz und
Performance, S-Feuerbach
info@flamencomora.de
www.stuttgarterflamenco
festival.com

Von der Tänzerin und Choreographin Catarina Mora 2010 gegründet, hat sich das Flamenco Festival seitdem in der ersten Sommerferienwoche in Stuttgart etabliert. Mit Vorstellungen von Tanzensembles aus Spanien und lokalen Semiprofessionellen und Amateur*innen sowie Workshops und Tanzkursen verspricht die Woche ein tanzgewaltiges Programm – zum Zuschauen und Mitmachen.

Zum Auftakt des Festivals bringen zwei Vorführungen den Flamenco auf die Bühne des Theaterhaus. Am Samstag, den 29. Juli, entführt die Compañía Marco Flores aus Spanien mit *Rayuela* das Publikum in die die tausendjährige Kultur des Flamencos und zeigt den



EL Baile de Autor

Flamenco tänzerisch und musikalisch, mit verschiedenen Stilen von Siguiriya bis Fandangos. Einen ungewöhnlichen Einblick in die Flamenco-Szene wiederum bietet die Darstellung der *Flamenquitos* am Sonntag, den 30. Juli: Am Abend präsentieren Semiprofessionelle und Amateur*innen ihr Können.

Den Abschluss des Programms im Theaterhaus macht der spanische Künstler Manuel Liñan: Inmitten der Festivalwoche, am 2. August, führt er seine berühmte Produktion *El baile de Autor* auf.

Wer den Tanz selbst lernen oder seine Fähigkeiten ausbauen möchte, kann einen der 13 Workshops besuchen. Darunter sind Tanzkurse für alle Niveaus, von Anfänger*innen bis Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene. Die Kursergebnisse werden am 5. August präsentiert: Bei der *Fin de fiesta* am 5. August können die Teilnehmenden ihr neues Können vor Familien, Freunden und Interessierten zeigen und das Festival gemeinsam tänzerisch beenden. ck

LiBeraturpreis für Adania Shibli

Die diesjährige Preisträgerin des LiBeraturpreises steht fest: Er geht an die palästinensische Autorin Adania Shibli für ihren Roman *Eine Nebensache*.

In ihrem Roman *Eine Nebensache* verwebt Shibli in zwei Teilen die Geschichte zweier junger Frauen. Der erste Teil erzählt, basierend auf einer wahren Begebenheit, von der Vergewaltigung und Ermordung eines Beduinenmädchens durch israelische Soldaten in der Negev-

Wüste im August 1949. Im zweiten Teil Jahrzehnte später versucht eine junge Frau aus Ramallah, mehr über den Vorfall herauszufinden. Mit dem Roman gelingt der Autorin eine Meditation über Krieg, Gewalt und die Frage nach Gerechtigkeit im Erzählen.

Vergeben wird der Preis

vom Verein Litprom e. V., der sich für literarische Diversität einsetzt. Die Preisverleihung findet im Herbst im

Rahmen der Frankfurter Buchmesse statt, bei der die Autorin anwesend sein wird. ck

Kulturkabinett
Kissinger Str. 66a
70372 Stuttgart

1.7. From, For, and About the People
8.7. Griechische Theaterbühne Nefeli
14.7. LiteroMúsica – Coro mi Canto
28.7. I can't stop who I am
16.9. Cannstatt erzählt live! CURRENT-Festival
22.9. Natasha A. Kelly – Lesung
Weitere Infos unter: kkt-stuttgart.de

Theater am Faden

INDIEN Klassische Musik Puppenspiel • Film

Neela Bhagwat Vocal, Saibal Chatterjee Tabla
Fr 7.7. 20:00, So 9.7. 11:00

Ustad Ikram Khan Sarangi, Jaffar Khan, Wahid Khan Tabla
Sa 8.7. 20:00, So 9.7. 17:00

Südindien: J.A. Jayant Flöte, B. Natesan Mridangam, H. Lang Kanjira
Sa 15.7. 20:00, So 16.7. 11:00

Semiklassik und Lieder aus Rajasthan: Zakir Husain Vocal, Arif Khan Santoor, Ustad Sharif Khan Tabla
Do 20.7. 19:00

Debasish Ganguly Sitar, Jaffar Khan Tabla
Sa 21.4. 20:00, So 22.4. 11:00

Kathputli trad. Puppenspiel aus Rajasthan
Sa 1.7. So 2.7. Sa 22.7. 16:00

Musikfilm Raga-Festival Mi 26.7. 19:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

18. Afrika-Festival Stuttgart

Das Afrika-Festival und damit das Openair-Feeling kehren auf den Erwin-Schöttle-Platz zurück: Vom 7. bis zum 9. Juli lädt das Festival ein, den vielfältigen Kulturen des Kontinents Afrika zu begegnen – mit Musik, Tanz, Kunst, Mode, Kulinarik und mehr.

Veranstaltet vom Verein Afrikafestival e. V., findet das Festival bereits in seiner 18. Ausgabe statt. Auch in diesem Jahr können sich Besucher*innen auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Ob Modenschau, Kunstausstellung, Eröffnungsgottesdienst, Kinderprogramm mit Märchenerzählungen oder die vielfältigen Konzerte und Musik- und Tanzshows – es ist für alle etwas dabei. Wer selbst aktiv werden möchte, kann bei einem Djembe-Workshop das westafrikanische Percussions-Instrument spielen. An allen Festivaltagen lädt zudem ein Basar zum Stöbern und Probieren ein.

Mit unterschiedlichster afrikanischer Musik und Tänzen erwarten das Publikum mehr als zehn Bühnenauftritte. Am

ersten Festivaltag eröffnet die Band *Wapani* aus Burkina Faso mit traditionellen Rhythmen die Bühne, während die nigerianische Band *Osumare Beats* am Abend eine Mischung aus Percussion-Rhythmen, Gesängen, Afro Jazz und Highlife präsentiert. Am Festivalsamstag kann sich das Publikum unter anderem auf den Künstler *Sun Sooley* freuen, der als Botschafter des senegalesischen Reggae gilt. Am letzten Tag des Festivals wird mit orientalischem Tanz, süd-afrikanischen Rap und HipHop oder Afrobongo nochmal ein vielfältiges Bühnenprogramm geboten. Den Abschluss des Festivals gestaltet *The Badji Band* des senegalesischen Koraspielers Ablaye Badji mit Afropop. ck

Afrika-Festival Stuttgart
7.–9. Juli
Erwin-Schöttle-Platz, S-Süd
www.afrikafestival-stuttgart.de

38. Lab-Festival auf dem Berger Festplatz

Nach drei Jahren Corona-bedingter Pause lädt das traditionsreiche Lab-Festival vom 25. bis zum 27. August wieder ins Zelt auf den Berger Festplatz ein – und es ist längst nicht das einzige Festival dort.

Nun schon zum 38. Mal präsentiert das Laboratorium mit dem Lab-Festival einen bunten Querschnitt seines, normalerweise im Club in der Wagenburgstraße dargebotenen Kulturpro-

gramms. In diesem Jahr können sich Besucher*innen des Festivals auf gleich drei weltmusikalische Highlights freuen. Am Festivalsamstag tritt die französisch-deutsch-schottische Cajun-Band *Le Clou* auf, direkt im Anschluss bringt *La Nefera*, (Bild) die Band der dominikanischen Rapperin Jennifer Perez, das Publikum mit einer Mischung aus HipHop, Electronic und Latin Sounds zum Weitertanzen. Und am Festivalsonntag lässt *El Flecha Negra* eine Mischung aus Cumbia, Reggae und Mestizo im Zelt erklingen.



Lab-Festival
25.–27. August
Berger Festplatz, S-Ost
www.laboratorium-stuttgart.de
info@laboratorium-stuttgart.de

Palop's Brasil and Portugal Festival
Bis 2. Juli
Berger Festplatz, S-Ost
www.mozangola.info

Fiesta Latina
28.–30. Juli
Berger Festplatz, S-Ost

Das Festival ist zugleich der feierliche Abschluss des Laboratorium-Jubiläumsjahres. Im September 2022 feierte die Kulturinstitution aus dem Stuttgarter Osten, bekannt als „Lab“, ihren 50. Geburtstag. 1972 gegründet, organisierte der Club bereits neun Jahre später das erste *Lab-Festival*. Mit seinen 38 Ausgaben hat das Festival den Berger Festplatz seither auch als Veranstaltungsraum für Stuttgarter Organisationen etabliert.

Inzwischen wird der Platz auch von zahlreichen Migrantenvereinen genutzt. So präsentiert dort am ersten Juliwochenende das *Palop's Brasil and Portugal Festival* die Vielfalt der Länder, in denen man Portugiesisch spricht – mit einem Markt und Bühnenprogramm, ausgerichtet vom Verein Mozangola e. V. Und am letzten Juliwochenende laden die Asociación Peruana Los Inkas e. V. und der Verein Círculo Latino e. V. mit der *Fiesta Latina* anlässlich des Unabhängigkeitstags von Peru zu einem lateinamerikanischen Fest mit DJ und Live-Band ein. ck

Tanz-Show mit Flötenmusik
„Ghungroo-Baaje“
am 22. Juli 2023
Einlass: 19.30
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 25 €
inkl. indischem Essen

Ort: Linden-Museum,
Hegelplatz 1, 70174 Stg.

Info/Reservation:
agarwala@t-online.de
Tel. 0162-4941 833

Veranstalter: DIG e.V.

Ghungroo-Baaje bedeutet: die Fussglöckchen klingeln. 6-Tänzerinnen werden verschiedene indische Tänze präsentieren. Die Choreographie wurde von Frau Amouna ausgearbeitet. Sie bereichert unsere Veranstaltung mit einigen Solo- und Gruppentänzen, die die bunte Tanzvielfalt des Bollywood-Stils zeigen. Gehen Sie mit auf eine Reise, die von den Zeiten des Moghul-Reichs bis in die Moderne führt, durch diese wundervolle Filmkultur, die fester Bestandteil Indiens ist.

07.07. MY UGLY CLEMENTINE

20.07. BON ENFANT

13.09. TAKESHI'S CASHEW

Kulturzentrum
Dieselstrasse e.V.
Tickets unter
www.dieselstrasse.de

About Pop: Murat Güngör und Hannes Loh im Interview

Remix aus Rap und Migration

Murat Güngör und Hannes Loh treten am 22. Juli im Rahmen von About Pop auf: In ihrer postmigrantischen HipHop-Erzählung *Remix Almany* spannen sie einen Bogen „vom Gastarbeiter zum Gangsterrapper“, in einem Panel sprechen sie darüber, was seit ihrem Buch *Fear of Kanak Planet* geschah. Im Interview geben sie erste Einblicke.

**Im Rahmen der About Pop
Remix Almany**
22. Juli, 14 Uhr
Im Wizemann, S-Bad Cannstatt

Still fear of Kanak Planet?
22. Juli, 16.30 Uhr
Schlosserei im Impact Hub
Stuttgart, S-Bad Cannstatt

**Murat Güngör (li.) und
Hannes Loh (re.)**

Foto: Bruno Alexander



Murat und Hannes, ihr beschäftigt euch seit vielen Jahren mit HipHop, Migration und Empowerment. Welche Bedeutung hat der HipHop für Menschen und insbesondere Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte und andersrum?

Hannes: Sie haben ihn maßgeblich geprägt und mitaufgebaut. In Deutschland war HipHop für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, die direkte biografische Diaspora-Erfahrung mitgebracht haben, besonders interessant: Diese Kultur hat ihnen etwas gegeben, von dem sie sich angesprochen gefühlt haben. Etwas, das neu war und noch nicht von der deutschen Mehrheitskultur besetzt. Sie konnten die Kultur zu ihrer Sache machen. Und Breakdance machen oder rappen konnte eigentlich jeder. Das war in den 80er-Jahren und ist heute im HipHop – oder Rap, von dem wir jetzt eher sprechen – immer noch so. Wir haben eine hohe Anzahl von Künstlerinnen und Künstlern, die gar nicht in Deutschland geboren wurden, die als kleine Kinder hierhergekommen sind oder deren Eltern noch direkte Diaspora-Erfahrung hatten.

In eurem 2002 erschienenen Buch *Fear of Kanak Planet* beschreibt ihr noch, wie wenig Jugendliche mit „Migrationshintergrund“ am Erfolg des HipHop beteiligt worden sind. Was hat sich in den letzten 20 Jahren verändert?

Murat: Es gibt nicht mehr die klassischen Gatekeeper der Plattenfirmen oder Zeitschriften, die in den 1990er-

Jahren bestimmten, was gut, was schlecht und was vermarktbar ist. Wir haben eine unglaubliche Form von Demokratisierung über Social Media, wo Künstler*innen Aufmerksamkeit erzielen und letztendlich auch eine Zuhörerschaft gewinnen können. Und es wurden auch viele Independent Labels gegründet wie Aggro Berlin 2001. Sie haben gezeigt, dass es einen Markt für Straßenrap gibt. Das hat den Deutschrapp, der bis dahin prägend war, über Bord geworfen und Straßenrap in eine ganz andere Position gehievt.

Hannes: Die Künstlerinnen und Künstler mit Migrationsbezügen sind heute sichtbar und funktionieren auch als Role Models. Gleichzeitig ist das aber ein zweischneidiges Schwert, weil die Erwartungen da sind, dass sie eine bestimmte Haltung, eine bestimmte Art – eher dieses Migrantische, Proletarische, Derbe – und bestimmte Themen bedienen, und auch die Sprache. HipHop ist da natürlich auch ein Gefäß. Ein Hauptteil migrantischer Jugendkultur und auch migrantisch geprägter Jugendsprache wird heute über Rap transportiert, dadurch auch populär und sogar Teil der Jugendsprache, auch von Jugendlichen ohne Einwanderungsgeschichte.

Murat: Die Sprache führt aber auch zu Ein- und Ausschluss. Wenn sich weiße, bürgerliche Menschen diese Sprache als ästhetischen Mehrwert aneignen, dann ist das ein Mehrwert, weil sie auch ins Hochdeutsch wechseln können. Das können andere Jugendliche, für die diese Sprache Normalität ist, nicht und erfahren bei Vorstellungsgesprächen oder in anderen Situationen Ausschluss. Und eine Aussicht auf Erfolg ist dann möglicherweise die Karriere als Gangster- oder Straßenrapper.

Eure Lecture Performance *Remix Almany* zeigt eine Geschichte des HipHop vom „Gastarbeiter bis Gangsterrapper“, also anscheinend eine eher männlich dominierte Geschichte. Welchen Platz haben weibliche Jugendliche und Rapperinnen darin?

Hannes: Es ist vor allem eine männlich erzählte Kultur. Frauen hat es darin schon immer gegeben, bloß deren Sichtbarkeit und Bedeutung muss erzählt und dargestellt werden. Das haben Murat und ich in unserer langen Lesungsgeschichte irgendwann gemerkt und ergänzt. Wir besprechen das anhand von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Das Beispiel, das am meisten für Diskussionen sorgt, ist eigentlich SXTN. Es ist total spannend,

wie das Publikum reagiert und welche Klischees in den Köpfen sind, wenn einerseits über Haftbefehl, andererseits über SXTN gesprochen wird.

Murat: Ein Aha-Erlebnis für uns war Jeannette Petri a.k.a. „Jee-Nice“. Sie hat das Magazin *Annattitude* herausgebracht, das sich genau an der Schnittstelle zwischen Female Rap, Gender und Internationalität mit dem

Phänomen HipHop auseinandergesetzt hat. Das hätte eigentlich das Magazin sein sollen, was hier in Deutschland den Markt erobert. Das Magazin, das den Markt aber stattdessen erobert hat, war die *Juice*. Und die hat dann sehr lange eine starke männliche Deutschrapp-Erzählung groß gemacht. Das Gespräch führte Carla Kienzle.

6. Festival yidische muzik

Vier Tage yidische Musik, Literatur und Kultur: Das bieten das 6. festival yidische muzik – klezmer lyrics & tunes, das vom 27. bis zum 30. Juli an verschiedenen Orten im Stuttgarter Süden und in den Gemeinderäumen der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg ausgerichtet wird.

Als Mitmach-Festival lädt es die Besucher*innen ein, die yidische Musik, Literatur und Kultur kennenzulernen und zu erleben – mit Konzerten, Workshops, Sprachkursen, Hörstücken, Audio- und Videopräsentationen und einer Hocketse.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag mit Lyrik und Musik im Generationenhaus Heslach im Stuttgarter Süden, wo die Veranstaltungen am Festivalfreitag und -samstag fortgesetzt werden. Freitags und samstags werden

im Generationenhaus und Alten Feuerwehshauses Süd beispielsweise Musik-Workshops angeboten, in denen gemeinsam gespielt und yidische Lieder gesungen werden, in den Sprachkursen am Festivalsamstag und -sonntag können Teilnehmende die yidische Sprache und hebräische Schrift lernen. Samstags noch in der Stadtbibliothek Heslach, findet der Sprachkurs sonntags wie alle anderen Veranstaltungen dieses Tages in den Gemeinderäumen der Israelitischen Religionsge-

meinschaft Württemberg statt.

An allen Festivaltagen bilden Konzerte das Abendprogramm, bei denen das Publikum die Facetten jüdischer Musikstile wie Klezmer kennenlernen kann. Die Band Zazuska spielt Tanz- und Klezmermusik aus Osteuropa, das Trio Jetztle tritt mit yidischer und jüdischer Musik auf und der Kammerchor Stuttgart-Heslach gibt ein Leonard Bernstein-Konzert. Für den Ausklang des Festivals sorgt das *duo eyla – klezmer songs & stories*. ck

6. festival yidische muzik
27.-30. Juli
Verschiedene Orte in Stuttgart
www.connect-ev.de
albert.kunze@gmail.com

JAK Sommer

Von Jazz über R&B bis Klassik in neuem Rhythmusgewand: Vom 4. August bis zum 2. September findet im Jazzclub Armer Konrad die Konzertreihe *JAK Sommer* statt. Live ausgetragen im Außenbereich des Clubs, wird das Publikum eingeladen, die Musik in sommerlicher Atmosphäre zu genießen.

In diesem Jahr stehen sechs Konzerte auf dem Programm. Den Auftakt machen zwei südamerikanische Komponistinnen und Musikerinnen am 4. August: Die chilenische Singer-Songwriterin Magdalena Matthey und brasilianische Musikerin Zelia Fonseca verbinden Jazz, Folk, Worldmusic und Pop und nehmen ihre Zuhörer*innen auf eine musikalische Reise mit. Weiter geht es unter anderem am 18. August mit der Sandro Guloni Group feat. Selinia Gulino, die einen Mix aus Neo-Soul, R&B und Jazz präsentieren. ck

**4. August-2. September
Jazzclub Armer Konrad,
Weinstadt-Beutelsbach
www.jak-weinstadt.de**

Interreligiöses Musikprojekt vom Rat der Religionen

Wie klingt was du glaubst?

Die Vielfalt der Religionen, ihre Gemeinsamkeiten und ihre Unterschiede sichtbar machen: Darum geht es beim interreligiösen Musikprojekt *Wie klingt was du glaubst?*. Bis zum 26. November stellen sich neun Stuttgarter Gemeinden musikalisch und theatralisch vor und beenden das Projekt mit einem gemeinsamen Konzert.

An drei Konzertabenden stellen sich die teilnehmenden Religionsgemeinschaften zunächst vor: Je drei Gemeinden wirken an einem Abend mit und präsentieren ihre Lieder, Texte und Glaubensüberzeugungen. Respektvolles Zuhören und Kennenlernen stehen dabei im Vordergrund. Am 16. Juli findet der nächste Konzertabend statt, gestaltet vom Verband der Islamischen Kulturzentren e. V., der Neuapostolischen Gemeinde und der Alt-Katholischen Gemeinde.

Im Anschluss daran wird eine Auswahl der Lieder in einer „Best-of“-Veranstaltung am Tag der Religionen im Stuttgarter Rathaus aufgeführt. Mit einem Abschlussworkshop und einer

Präsentation wird das Projekt beendet: Im Rahmen des Workshops soll auf Basis der vorherigen Konzerte ein gemeinsames Konzert zum Thema *Das interreligiöse Stuttgart heute und morgen* entstehen – mit bestehenden und neuen Liedern und Texten, die am 26. November im Hospitalhof Stuttgart präsentiert werden.

Mit *Wie klingt was du glaubst?* führt der Rat der Religionen in Stuttgart erstmalig ein interreligiöses und partizipatives Musikprojekt durch. Das Projekt zielt auf Kontakt, Verständnis und Dialog der Religionen in Stuttgart untereinander ab. Gleichzeitig können die teilnehmenden Gemeinden sich und ihre Vielfalt präsentieren. ck

Wie klingt was du glaubst?
Bis 26. November
Verschiedene Orte in Stuttgart
www.ratderreligionenstuttgart.wordpress.com

**Konzertabend mit VIKZ,
Neuapostolischen Gemeinde
und Alt-Katholischen Gemeinde**
16. Juli, 18 Uhr
Alevitische Gemeinde Stuttgart,
S-Bad Cannstatt



Damir Imamovic:
The World and all that it holds
Label:
Smithsonian Folkways
Vertrieb:
Galileo MC

Damir Imamovic beschwört mit seinem neuen Album *The World and all that it holds* den Geist seiner Heimatstadt Sarajevo, indem er traditionelle musikalische Einflüsse aufgreift und gleichzeitig den Blick in die Zukunft seines Landes richtet.

Der bosnische Sänger, Songwriter und Gitarrist sieht sich als Bewahrer der Sevdah-Tradition, der traditionellen Volksmusik Bosniens, und er glaubt fest an die verbindende und befreiende Kraft seiner Lieder. Beiläufigkeit liegen ihm und seinen Mitmusikern nicht, eher wird ihre Musik von einer kostbaren Ruhe getragen. Vor allem Damir Imamovic selbst hat die seltene Gabe, seine Stimme und Musik gleichermaßen weich und mit Tiefgang klingen zu lassen. Das hört man nicht nur bei Balladen wie dem minimalistischen *Tesko je ljubiti tajno* oder *Osmane*, sondern auch bei schnelleren Stücken wie *Harmoniko*, das vom Akkordeon begleitet wird.

Damir Imamovic wurde 1978 in eine bekannte Musikerfamilie in Sarajevo geboren und war seit seiner

Kindheit von den Klängen und Worten der *Sevdalinkas* umgeben. Die Lieder der Sevdah („schwarze Galle“) haben ihre lyrischen Wurzeln in der südslawischen Volksdichtung, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht und von der romantischen Bewegung aufgegriffen wurde, als Bosnien und Herzegowina im 19. Jahrhundert Teil des Österreichisch-Ungarischen Reiches wurde. Im Mittelpunkt des neuen Albums steht eindeutig der Gesang von Damir Imamovic, der Geschichten von Liebe und Verlust, von Entbehrungen und Durchhaltevermögen erzählt und gleichzeitig östliche Einflüsse aus dem Osmanischen Reich mit traditionellen slawischen und europäischen Melodien vermischt.

Vielleicht braucht es für manche*n etwas Zeit, um sich einzuhören in diese Ballung aus östlicher Volksmusik, ungewohnter Subtilität und Melancholie. Aber es spricht für sich, dass Imamovic bei den *Songlines Music Awards* und in den *Transglobal World Music Charts 2020* als *Best of Europe* ausgezeichnet wurde.

Jürgen Spieß



Noga Ritter:
Ima
Label und Vertrieb:
Galileo MC

Noga Ritter, in Israel geboren und in England aufgewachsen, hatte schon immer das Weltenbürger-Feeling, das sich nun – da sie sich mit dem pulsierenden kreativen Zentrum der Londoner Musikszene identifiziert – durch ihre Musikerfreund*innen unterschiedlichster Herkunft musikalisch verstärkt und gefestigt hat.

Auf ihrem Debütalbum *Ima*, was auf Hebräisch Mutter bedeutet, hat die Sängerin und Songwriterin mit ihrer neunköpfigen Band ein reichhaltiges Geflecht globaler Grooves mit hebräischem Jazz verwebt. Das Album nimmt die Hörer*innen mit auf eine Reise aus vielen musikalischen Reizen: Die Musik enthält Elemente von Gnawa-Grooves, jüdischen Melodien, senegalesischen Sabar-Trommeln und israelischem Jazz und zeigt eine musikalische Vielfalt, die sich auch in der Auswahl ihrer Mitmusiker, darunter der Kora-Virtuose Seckou Keita, Byron

Wallen und Tony Kofi, zeigt. Dazu singt die polyglotte Nomadin mit zerbrechlicher Stimme und auf Hebräisch und Englisch über den Verlust geliebter Menschen, über die Kreativität von Frauen oder auch über globale Gefühle und individuelle Erfahrungen. Eindimensionale Popmusik ist nicht ihr Ding. Lieber hält sie sich an ein barrierefreies Tingeln zwischen Musikkulturen, mit warmen, melodischen Eigenkompositionen, die mit Melodien aus aller Welt eine eigenwillige Mixtur schaffen. Zuweilen hört sie sich an, als sei sie jahrzehntelang um den Globus gereist und hätte überall ein wenig für ihre Musik adaptiert.

Lässt man sich darauf ein, kann man eins werden mit dieser mal ruhigen, mal bläserstarken, aber immer intensiven Musik, dem sich zehrenden Sehnen hingeben, das in Stücken wie *And the World stood still*, *To the Distance* oder *Saskia* unnachahmlich Ausdruck findet.

Jürgen Spieß

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom Juni 2023

- 1 (31) ANA AICHA **Gaisha**
(Belgien/Marokko) Zephyrus
- 2 (46) KIND OF FOLK, VOL. 4 IBERIA **Groupa**
(Schweden/Norwegen)
All Ice Records
- 3 (-) YALLA MIKU **Yalla Miku**
(Eritrea/Marokko/Algerien/
Schweiz) Bongo Joe
- 4 (-) THE WORLD AND ALL THAT IT HOLDS **Damir Imamovic**
(Bosnien) Smithsonian Folkways
- 5 (2) MORSO **Dimitris Mystakidis**
(Griechenland) Fishbowl
- 6 (1) ASK **Altin Gün**
(Niederlande) Glitterbeat
- 7 (25) SHEIKHS SHIKHATS & B'NET CHAABI **Sheikhs Shikhats & B'net Chaabi**
(Belgien) Zephyrus
- 8 (-) MORIK **Danuk**
(Türkei/Syrien (Kurdisch))
Omni Sound
- 9 (3) BRING IT ON **Trad.Attack!**
(Estland) self released
- 10 (74) LA GIUSTA DISTANZA **Riccardo Tesi**
(Italien) Visage Music
- 11 (65) WHERE WATER MEETS WATER **Sainkho Namtchylak**
(Russland (Tuwa)) Ponderosa
- 12 (27) LES ÉGARÉS **Sissoko/Segal/Pari sien/Peirani**
(Frankreich/Mali) No Format/ACT

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de
copyright: www.worldmusicnight.com

HAST DU DAS SCHON AUF DEM SCHIRM?
1998 – 2023
25 JAHRE
SONG • FOLK • WORLD

folker.world

Freiheit und Frieden
Konzert für die Ukraine

Markéta Irglová
Reisende der Liebe

Ye Vagabonds
Minimalismus zum Anfassen

Santrio
Belebung des Highlife

Lodestar Trio
Bach auf Folkinstrumenten

Kulturelle Aneignung?
Ansichten aus der Pariser Musiksz

Frauen im Choro
Recht auf Roda und Rauchen

MusiSHEans
Weg mit dem Buddy-Business!

La Kejoca
Mein ganzer Reichtum ist mein

Max Prosa
Perspektiven, die

Stereo Naked
Nackter Sound trifft

Folk in Irland
Die neue Generation

Der Heilige Gral des
Siebzig Jahre Antholo

Prosechös
Alles außer Sirtaki

Daniela Heiderich & G
Harmonie und Schnarr

Dudeln digital
School of Trad

Identität: lesbisch und li
Die englische Singer/Song

Mein Pantheon ist kein ge
Hausheilige, Nonkonform

ABOUT POP

22. JULI 2023
IM WIZEMANN AREAL
STUTTGART
FESTIVAL UND CONVENTION
KONZERTE, TALKS,
WORKSHOPS,
LESUNGEN, FÜR POPKULTUR,
MUSIKWIRTSCHAFT,
JUGENDKULTUR UND
NACHTLEBEN

POP-BÜRO
REGION STUTTGART

stjg
Stuttgart

STUTTGART

alwa
Stuttgart

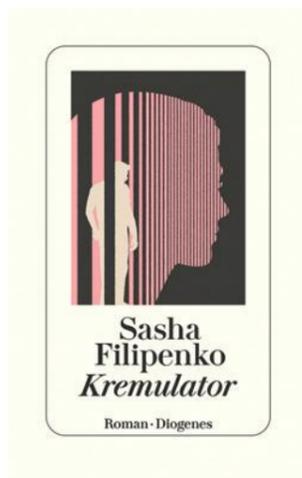
REGIONET

QR Code

Krimi-Special

Fünfmal Spannung

Neue Perspektiven und jeweils eine ordentliche Prise Spannung: Fünf ganz unterschiedliche Bücher laden zum Entdecken, zum Versinken und zum Schmökern ein.



Kremulator

Sasha Filipenko:
Kremulator
Aus dem Russischen von Ruth Altenhofer.
Diogenes Verlag, 2023.
256 Seiten.

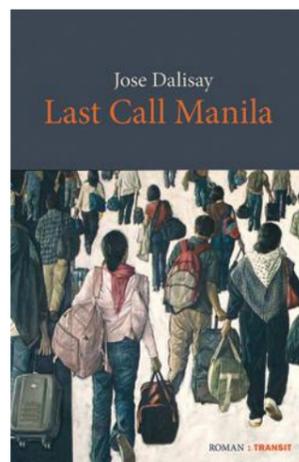
Der Ich-Erzähler Pjotr Nesterenko war vieles in seinem abenteuerlichen Leben: Offizier der Weißen Armee, Harsardeur, Emigrant in Istanbul und Paris, Diener des Stalin-Systems, Liebender. Als Direktor des Moskauer Krematoriums in der Stalin-Zeit ist er mit dem Tod vertraut. Er hat sie alle eingeschert: die Abweichler, die angeblichen Spione und die einstigen Revolutionshelden, die den Säuberungen zum Opfer fielen. 1941 wird er selbst verhaftet und weiß genau, was ihm droht. Doch zuerst muss er im Verhör Rede und Antwort stehen über sein verschlungenes Leben.

Der Autor Sasha Filipenko wird 1984 in Minsk, Hauptstadt von Belarus in einer russisch-ukrainischen Familie geboren. Er steht in offener Opposition gegen den Präsidenten von Belarus, Alexander Lukaschenka, wodurch ihm in seiner Heimat strafrechtliche Konsequenzen drohen. Mit seiner Familie lebt er in der Schweiz im Exil.

In einem Interview erzählt er, warum es für ihn wichtig war, das Buch zu schreiben: „Die Geschichte wiederholt sich. Wir sehen, dass Russland in

der Ukraine genauso vorgeht wie damals und auch wie die Staatsmacht die Spuren ihrer Verbrechen verschwinden ließ, weil sie auch heute die Spuren ihrer Verbrechen verwischt. All das wollte ich anhand von Nesterenkos Lebensgeschichte erzählen.“

Gabriele Danco



Last Call Manila

Es ist wahrlich der letzte Aufruf für Aurora Cabahug, die ihre Reise vom saudischen Jeddah nach Manila in einem Zinksarg antritt. Wie viele andere junge Menschen ihres Landes hatte sie als Arbeitsmigrantin eine Perspektive gesucht und stattdessen in der Ferne den Tod gefunden. Jedoch – war sie die, die sie vorgab zu sein? Der Polizist Walter erinnert sich, Aurora („Rory“) als Sängerin in einem Nachtclub gesehen zu haben. Er erfährt, dass die Tote die Schwester von Rory ist. Auf der Suche nach dem „Wie“ und „Warum“ entwickelt sich ein spannender Einblick in die Gesellschaft.

Den zahllosen Arbeitsnomad*innen, deren Aufgabe es ist, Dinge im

Hintergrund zu erledigen und dabei anonym zu bleiben, verleiht Dalisay ein Profil, eine Stimme, Gefühle. Kurz: Würde. Mit großer Warmherzigkeit schildert der Autor die Träume und Sehnsüchte seiner Protagonist*innen. Nur diese zugewandte Haltung macht es erträglich mitzuerleben, dass alle Mühen und Anstrengungen seiner Figuren letztlich zum Scheitern verurteilt sind.

Der 1954 geborene Jose Yap Dalisay Jr. ist einer der bekanntesten philippinischen Autoren. Für seine Romane, Gedichte, Dramen, Dreh- und Sachbücher erhielt er zahlreiche Preise. Er lehrte bis zu seiner Emeritierung 2019 fast 20 Jahre lang Englische Literatur an der staatlichen University of the Philippines.

Andrea Wöhr



Leichendieb

„Lange Zeit hatte ich geglaubt, Schlechtigkeit erfordere einen langen Lernprozess. In jenen Tagen begriff ich, dass das Schwere ist, ein guter Mensch zu sein.“ Diese Sätze im hinteren Buch-

teil geben trefflich die Philosophie dieser brasilianischen Kriminalgeschichte wieder. Zu diesem Zeitpunkt kennen die Leser*innen den Erzähler schon ziemlich gut: ein gescheiterter Geschäftsführer eines Call-Centers in São Paulo, der sich nach Corumbá im Bundesstaat Mato Grosso do Sul absetzt. Dort findet er Unterkunft und Freundin, auch eine Geliebte, was sein Leben weiter verkompliziert. Eines schönen Tages stürzt er weit von seinem einsamen Angelplatz ein Privatflugzeug in den Fluss. Er wagt zum Flugzeug und will den Piloten retten, muss aber feststellen, dass dieser bereits tot ist. Aus dem Flugzeug entwendet er den Rucksack des Toten und ein Kilo Kokain. Die beschriebenen Versuchungen sind mannigfaltig und ein „guter Mensch“ zu sein, wird zunehmend schwieriger. Eine wilde Geschichte an der bolivianischen Grenze nimmt ihren Lauf.

Die Autorin Patrícia Melo lässt ihre Leserschaft in die Schwüle des Pantanals, die Kluft Reichtum-Armut, das Leben der indigenen Bevölkerung, Behördenabläufe und in den Drogenhandel eintauchen. Großartig, wie die Autorin dies alles zu dieser extrem spannenden Geschichte verwoben hat!

Melo ist eine routinierte, mit internationalen Preisen ausgezeichnete Autorin von Hörspielen, Theaterstücken und Krimis aus São Paulo, die in Lugano lebt.

Wiltrud Rösch-Metzler

Suzukis Rache

In der Unterwelt von Tokio begegnen drei kaltblütige Auftragskiller ihrem Meister: Suzuki, ein von Rache getriebener Mathematikprofessor. Jeder der Killer hat seine eigene Methode: Die Zikade tötet mit dem Messer, der Pusher stößt Menschen vor Autos und der Wal treibt seine Opfer dazu, sich selbst das Leben zu nehmen. Die Drei gelten als unerreichte Meister ihres Fachs. Das ändert sich



schlagartig, als sie auf Suzuki treffen, der ein glückliches Leben führte, bis seine Frau ermordet wurde. Er bringt in Erfahrung, dass der Sohn eines Mafia-bosses für den Tod seiner Frau verantwortlich ist. So begibt er sich in die kriminelle Unterwelt Tokios und wird zum Feind von Zikade, Pusher und dem Wal. Aber der rachsüchtige Suzuki ist auch in einem moralischen Zwiespalt...

Kotaro Isaka schreibt temporeich und skurril, aber auch schonungslos brutal. Wer diese Art mag, wird mit Suzukis Rache eine schlaflose Nacht erleben. Der im Jahr 1971 geborene Systemingenieur gewinnt 2000 den *Shincho Mystery Club-Preis* für seinen Debütroman, woraufhin er sich hauptberuflich dem Schreiben widmete. Er ist einer der international erfolgreichsten japanischen Krimi-Autoren der Gegenwart.

Gabriele Danco

Zeit der Schuld

Geboren in einem kleinen nordindischen Dorf, wird Ajay mit acht Jahren seiner Familie entrissen und an ein wohlhabendes Paar verkauft. Von nun an soll er arbeiten, schuften und vor allem dienen. Nach dem Tod seines Herren muss er sich mit kleinen Jobs über Wasser halten. Seine gewissenhafte Arbeitsweise und Zurückhaltung führen ihn schließlich zu Sunny Wadia,



Anhänger des Wadia-Clans. Als dann auch noch die geheimnisvolle Journalistin Neda auftaucht, steht die Welt Kopf. Zwischen dem neuen ausschweifenden Leben und einem Netz aus Korruption beginnt ein Spiel um Macht und Loyalität, das Leben kosten wird.

Der Roman begleitet Ajay durch seine von Gewalt und Ausbeutung geprägte Kindheit. Dank der detaillierten und bildgewaltigen Handlung, die mit einer Balance zwischen Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit brilliert, schafft Autorin Deepti Kapoor das, woran andere scheitern: Sie macht ihre Charaktere greifbar und gibt ihnen Raum.

Zeit der Schuld bringt mit der Geschichte um Liebe und Gewalt, Loyalität und Verrat, Macht und Unterwerfung sowie mit der Frage der Schuld die Lesenden zum Nachdenken. Einmal angefangen, wird die Zeit wie im Flug vergehen und es wird schwer fallen, das Buch wieder wegzulegen.

Deepti Kapoor, geboren 1980 in Moradabad, Uttar Pradesh, studierte Journalismus in Neu Delhi und arbeitete zehn Jahre lang als Journalistin. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Goa lebt Kapoor nun in Portugal. *Zeit der Unschuld* ist das erste Buch von ihr, das auf Deutsch erscheint.

Annie Caldwell

Kotaro Isaka:
Suzukis Rache

Übersetzung von Sabine Mangold
Hoffmann und Campe Verlag,
2023.
304 Seiten.

Deepti Kapoor:
Zeit der Schuld

Aus dem Englischen von Astrid Finke.
Karl Blessing Verlag, 2023.
688 Seiten.

Die LGG steuert Zukunft

LGG Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.lgg-steuer.de und info@lgg-steuer.de



STEUERBERATUNG



Szenenfoto aus *The Leopards Tribe*



Szenenfoto aus *Hello Guzzy*



Szenenfoto aus *All the Breathes*

20. Indisches Filmfestival Stuttgart

Bunt, bombastisch und gesellschaftskritisch

Happy Birthday Indisches Filmfestival Stuttgart: Das Publikum darf sich auf fünf spannende Tage indisches Kino freuen. Mit dabei sind die Premiere der heiß ersehnten deutschen Fassung von Shah Rukh Khans spektakulärem Spionage-Action-Thriller *Pathaan* sowie die bittersüße und tiefgründige Komödie *Gulmohar*.

20. Indisches Filmfestival
19.-23. Juli
www.indisches-filmfestival.de

Das 20. Indische Filmfestival Stuttgart trumps mit einem Jubiläumsprogramm auf, das bunt und bombastisch ist, aber auch auf der Höhe der gesellschaftlichen Debatten. Vom 19. bis 23. Juli 2023 bringt das aktuelle indische Kino bei Europas größtem indischen Filmfestival in den Stuttgarter Innenstadtkinos alles auf die Leinwand, was die Menschen im bevölkerungsreichsten Land der

Welt momentan bewegt. Es darf gelacht, geweint und um die Protagonist*innen gezittert werden.

Gleich der Eröffnungsfilm *Gulmohar* von Rahul V. Chittella – er gewann 2017 einen German Star of India für *Azaad* – schubst das Publikum ins bewegte Familien-

leben der Batras, die noch einmal gemeinsam im Abrisshaus ihrer langjährigen Heimat das Holy-Fest feiern. Welten prallen aufeinander.

Die Schulvorstellung zeigt die mehrfach ausgezeichnete Doku *All that Breathes* von Shaunak Sen. Im luftverschmutzten Neu-Delhi kümmern sich die Brüder Nadeem und Saud um die bedrohten Schwarzmilane. Bemerkenswert: Der Kameramann Ben Bernhard aus dem Allgäu hat

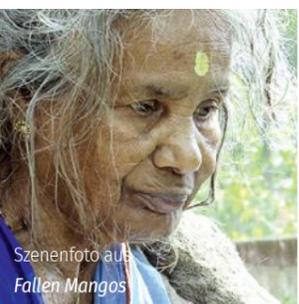
die Auswirkungen der zunehmenden Umweltverschmutzung und der sozialen Spannungen in Neu-Delhi meisterhaft in Szene gesetzt.

Das Mega-Comeback *Pathaan* des indischen Leinwandstars Shah Rukh Khan, das weltweit Rekorde brach, feiert Premiere mit der deutschen Synchronfassung. Passend dazu ist die amüsante Look-Alike-Doku *URF – A.K.A* von Geetika Narang Abbasi, die Licht- und Schattenseiten der Double großer Filmstars wie Shah Rukh Khan hinterfragt.

Serien-Marathon mit Popcorn-Eimer: Erstmals auf der Kinoleinwand zu sehen sind gleich mehrere Folgen der globalen Anthologie-Serie *Modern Love Mumbai*, basierend auf John Carneys gleichnamiger New York Times-Kolumne. Eine Weltpremiere für die ganze Familie ist *Borivali Ka Bruce Lee – Bruce Lee From Borival*. Es geht um Mobbing in der Schule und den unschlagbaren legendären Karate-König Bruce Lee. Der coole Familienfilm wird im Kinosaal von der Stuttgarter Schauspielerin Juliane Bacher deutsch gesprochen.

Ein Film-Tipp für Katzenfreunde: Eine Mieze spielt

wird fortgesetzt auf Seite 16 unten



Szenenfoto aus *Fallen Mangos*



Szenenfoto aus *URF_aka*



Szenenfoto aus *Max, Min and Meowaki*

ZELTIVAL
SOMMERFESTIVAL TOLLHAUS KARLSRUHE
22 | 06 - 07 | 08 | 2023
www.zeltival.de

- * 01.07. FRA!
- * 05.07. KUMBIA QUEERS
- 06.07. MEUTE
- 07.07. NATHAN EVANS
- 08.07. NILS LANDGREN FUNK UNIT
- 11.07. JAN GARBAREK GROUP FEAT. TRILOK GURTU
- 12.07. CIMAFUNK
- 14.07. THE NOTWIST
- 16.07. TINA DICO
- 18.07. MICHAEL WOLLNY TRIO
- * 19.07. LADANIVA
- 26.07. BONAPARTE & SOPHIE HUNGER
- * 27.07. ADG7
- 28.07. FATOUMATA DIAWARA
- 29.07. ZUCCHINI SISTAZ
- * 30.07. BIA FERREIRA
- 31.07. VOODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER
- 02.08. MINE & ORCHESTER
- 03.08. MARTINA SCHWARZMANN
- 05.08. THEO CROKER
- 07.08. ALEXANDER SCHEER
- ANDREAS DRESEN & BAND
- ... UND MEHR ...

* ZELTIVAL TOP TEN
Eintritt 10 Euro

STUTTGART PRIDE
N:CHT MIT UNS!
GEMEINSAM SICHER UND STARK.
7 - 30. JULI 2023
STUTTGART PRIDE KULTURWOCHEN
www.stuttgart-pride.de
@stuttgartpride

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN

Gruppenreisen für Individualist*innen in Begleitung von taz-Korrespondent*innen



Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung „taz“ Studienreisen in Begleitung ihrer Auslands-Korrespondent*innen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteuren der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser*innen: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

taz-Reisen im Sommer und Herbst 2023 (eine Auswahl)

- SCHLESIEN (POLEN) mit Gabriele Lesser, Breslau - Schweidnitz - Oppeln - Kattowitz; 2. bis 10. September, ab 1.540 €
- LIBANON mit Julia Neumann, Beirut - Tripoli - Baalbek - Beiteddin - Beirut, 13. bis 22. September, ab 1.740 €
- SPLIT UND RIVIERA DALMATIENS mit Doris Akrap, mit Ausflügen auf die Inseln sowie nach Mostar; 30. Sept. bis 8. Okt., ab 1.590 €
- ISTANBUL mit Nihat Gençosman u. Jürgen Gottschlich, mit Bootsfahrt auf dem Bosphorus; 30. Sept. bis 8. Okt., ab 1.140 €
- MAROKKO (SÜD) mit Abderrahmane Ammar, Marrakesch - Hoher Atlas - Tazenakht - Zagora - Tamellalt; 1. bis 13. Oktober, ab 1.690 €
- KUBA mit Knut Henkel, Santiago de Cuba - Trinidad - Santa Clara - Vinales - Havana; 25. Oktober bis 8. November, ab 3.590 € (inkl. Flug)

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter www.taz.de/tazreisen oder unter Telefon (030) 259 02-117

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin



Unser Fluss ... unser Himmel

Vom Überleben in der zerstörten Heimat

Unser Fluss ... unser Himmel
(Our river ... Our sky),

UK/FR/DE 2021

Regie: Maysoun Pachachi

Mit: Darina Al Joundi,

Zainab Joda, Basim Hajar,

Labwa Arab u. a.

Laufzeit: 117 Minuten

Bundesfilmstart: 6. Juli

Verleih: Barnsteiner Film

Should I stay or should I go? Die Punkband *The Clash* hatte mit diesem Song 1982 einen ihrer größten Hits – und er kommt einem, ohne dass es einen Bezug zu irakischem Spielfilm *Unser Fluss ... unser Himmel* von Maysoun Pachachi gäbe, unweigerlich in den Sinn.

Während sich die Briten damals fragten, ob einer der ihren die Gruppe verlassen sollte, ringt nun die alleinerziehende Sara, Mutter, Autorin und Übersetzerin für amerikanische Texte, mit der Entscheidung, ob sie mit ihrer neunjährigen Tochter der in ihrer Heimatstadt Bagdad wütenden Gewalt und den wenig hoffnungsvoll erscheinenden Zukunftsaussichten des durch Kriege und ein diktatorisches Regime geprägten Landes entfliehen soll. Sie ist nicht die Einzige, die sich dieser Frage stellt.

Die Handlung spielt im Winter 2006, drei Jahre nach der US-geleiteten Invasion des Irak. Extreme sektiererische Gewalt und nächtliche Ausgangssperren bestimmen das Leben der Menschen, viele haben sich damit arrangiert. Wie unsicher es in der Stadt am Tigris ist, zeigt eine Landkarte, auf die Sara Stecknadeln pflanzt, wenn wieder irgendwo eine Bombe hochgegangen ist. Eine Taxifahrt kann da, wenn es dumm läuft, auch schon mal zur Fahrt ins Paradies werden. Sarkastisch gesprochen meint jemand mal,

man hätte dabei auch dem Propheten begegnen können.

Der Film begleitet und beobachtet nicht nur Sara und ihre Tochter, sondern schaut auch bei den Nachbarn unterschiedlichen Glaubens und Herkunft vorbei. Man teilt seine Sorgen, erinnert sich aber auch an schöne Momente, kümmert sich umeinander, hofft gemeinsam auf die Rückkehr zu einer neuen Normalität. Denn eines steht fest: dieses Bagdad ist nicht mehr jenes, das vor allem die Älteren noch kennen. Wer Auswanderungsgedanken hegt, dem wird schnell aber auch in Erinnerung gerufen, dass in einer neuen Welt – sei es in China, Indien, Amerika oder Europa – vermutlich erst Hindi, Englisch oder Portugiesisch gelernt werden müsse, man aufgrund seines Namens besser vielleicht gar eine neue Identität annehmen müsse.



Ist es besser, als Fremder an einem fremden Ort zu leben oder Gefahr zu laufen, tot im Hinterhof heimatlicher Erde zu liegen? Wie hält man das Bleiben aus, ohne verrückt zu werden? Im Grunde ist es eine universelle Frage, die in diesem Film gestellt wird, denn sie stellt sich auf dieser Welt ja an vielen anderen Orten auch. Maysoun Pachachi zeigt, wie Menschen in dieser unsicheren Stadt leben. Gewalt und Schießereien finden vornehmlich außerhalb der Leinwand nur auf der Tonspur statt. Pachachi betont in ihrem sehr ruhigen Drama, ihren Film als Erinnerung an alle, die das Jahr 2006 im Irak erlebt haben, gemacht zu haben – und als Leitfaden für die Jugend des Landes, um sich zu erinnern und für die eigene Zukunft zu kämpfen.

Thomas Volkmann

Indisches Filmfestival Stuttgart

Fortsetzung von Seite 14

Amor. Charmant erzählt Padmakumar Narasimhamurthy in *Max, Min and Meowzaki* von Max, der erst von seiner Freundin Min verlassen wird und sich dann nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter trotz Allergie um deren Katze kümmert. Und sie ebnet ihm den Weg zu seiner neuen großen Liebe.

Der indische Gay-Aktivist Onir lässt mit seinem neuen Spielfilm *Pine Cone* die Regenbogenfahne über dem Festival wehen. Er thematisiert die in Indien heftig diskutierte Petition *#MarriageEquality* (*#Ehegleichheit*). „Sie würde es gleichgeschlechtlichen Partnern auch ermöglichen, zivilrechtliche Gleichberechtigung in Anspruch zu nehmen, wie zum Beispiel Adoption. Dies wird von der Zentralre-

gierung, der BJP und verschiedenen religiösen Organisationen vehement abgelehnt. Es war nicht einfach, den Film über die Homo-Ehe zu finanzieren. Er entstand unabhängig mit einigen Freunden als Partner und einer minimalen Crew von 17 Leuten. Ich fand weder eine Plattform oder ein Studio, die mich unterstützen. Die Geschichte sei ‚zu schwul‘, sei nicht für ein größeres Publikum geeignet“, bedauert Onir.

Noch nie weggeduckt hat sich das Indische Filmfestival Stuttgart in den vergangenen zwei Jahrzehnten, wenn es um brisante gesellschaftliche Themen wie Umweltschutz, Frauenrechte, Kinderarbeit, LGBTQ+ oder sexueller Missbrauch ging. Deshalb hat das Festival in der gesamten indischen Filmbranche einen exzellenten Ruf.

Hans-Peter Jahn

Weitere Film-Tipps für die Sommermonate

Salamandra

An der Copacabana stehen und sich am Sandstrand die Füße von Meerwasser umspülen lassen – das muss ein tolles Gefühl sein. Dieses Bild ist in der Verfilmung des Romans von Jean-Christophe Rufin zwei Mal in Szene gesetzt, wenn auch in unterschiedlichen Ausprägungen.

Die Füße gehören der Anfang vierzigjährigen Französin Catherine, die sichtbar eine schwere Zeit hinter sich hat und die nun, nach dem Tod des Vaters, den sie bis zuletzt pflegte, zur Schwester nach Brasilien reist, um etwas Abstand zu gewinnen und sich selbst wieder zu finden. Auffällig schon zu Beginn: in ihrem Charakter sind die Geschwister absolut verschieden.

Ein junger Brasilianer, Gil, den Catherine am Strand kennenlernt und anfangs noch auf Distanz zu halten sucht, bringt dabei lange unberührte Saiten in ihr zum Schwingen. Der Schwester ist diese Liaison suspekt, mehr noch, als Gil Zukunftspläne schmiedet, für die es Geld braucht, das er nicht hat, aber durch das Erbe der Frau gegeben scheint. Der sinnbildliche Titel dieser Selbstfindungsgeschichte spielt an auf den Feuersalamander, dem Feuer nichts anhaben kann und ihn so in ein neues Leben schlüpfen lässt. Dass das Spiel mit einem sinnbildlichen Feuer aber auch zu Verbrennungen führen kann, dazu ist Catherine bereit. Als Touristin verirrt sie sich in ein Habitat, das nicht das ihre ist. Weh tut vor allem die Naivität, mit der sich Catherine in dieses von Sinnlichkeit und Verlangen geprägte Drama stürzt.



Past Lives

Kanada und Südkorea, das sind die beiden Welten, in denen dieses beeindruckende, bei den Filmfestspielen Berlin vorgestellte Erstlingswerk der vom Theater kommenden Celine Song spielt. Begleitet werden dabei zwei Menschen, die anfangs noch Kinder sind und gemeinsam zur Schule gehen, später studieren, sich ein Leben aufbauen. Ihre Wege trennen sich schon in frühen Tagen – und doch bleiben sie sich in Gedanken verbunden.

Sich wiederzufinden, das ist dank Internet und Social Media kein Problem. Die Eltern des Mädchens wandern nach

Kanada aus, wo sie später eine Karriere als Autorin einschlägt. Er bleibt in seiner Heimat, studiert Maschinenbau. Zwölf Jahre, nachdem sich ihre Wege das erste Mal räumlich getrennt haben, sehen sie sich wieder, wenn auch nur virtuell. Sie versprechen sich, sich auch face-to-face zu treffen, doch dann vergehen weitere zwölf Jahre. Kann's da noch was werden mit den beiden?

Die dramaturgischen Bögen sind jedenfalls richtig gelegt, überzeugend ist die Eleganz der Bilder und die Sicherheit und Feinfühligkeit, mit der die elliptische Geschichte nachdenklich und unaufdringlich erzählt wird. Gefühlskitsch bleibt außen vor. tv



Salamandra (OT: La Salamandre)

FR/BR 2021

Regie: Alex Carvalho

Mit: Marina Fois, Anna Mouglalis, Maicon Rodriguez u. a.

Bundesfilmstart: 27. Juli

Verleih: Alpenrepublik

Past Lives –

In einem anderen Leben

Korea 2022

Regie: Celine Song

Mit: Greta Lee, Teo Yoo, John

Magaro u. a.

Bundesfilmstart: 10. August

Verleih: StudioCanal

Dein Theater | Wortkino zeigt im ...

Hoftheater 2023

Open Air

Hoftheater im Innenhof
der Hackstraße 77
Stuttgart-Ost
Tickets: 07 11 - 262 43 63
www.wortkino.de
06.07. – 10.08.

Dein Theater | Wortkino spielt auf dem ...

Lukasplatz 2023

Open Air

Kultursommer am Lukasplatz
Landhausstraße 149
Stuttgart-Ost
Tickets: 01 76 - 85 13 70 80
www.kultursommeramLukasplatz.de
22.07. – 19.08.

Starke Frauen zum Vorbild

Die mexikanische Tanzgruppe Adelitas Tapatías & Charros feiert ihr 20-jähriges Jubiläum: 2003 in Stuttgart gegründet, präsentiert die Gruppe um Leiterin und Gründerin Ada Edlich mit traditionellen Tänzen und Trachten verschiedene Regionen Mexikos – längst nicht mehr nur auf Stuttgarter Bühnen.

Adelitas Tapatías & Charros

info@adelitas-tapatias.de
www.adelitas-tapatias.de
Facebook: Adelitas Tapatías & Charros – mexikanische Tanzgruppe
Instagram: adelitas.de

Auftritt beim Sommerfestival der Kulturen
16. Juli, ca. 16.30 Uhr

Als Ada Edlich 2003 nach Stuttgart kam, gab es in der Stadt einen mexikanischen Verein, aber keine Tanzgruppe. Das wollte die gebürtige Mexikanerin, die damals seit rund drei Jahren in Deutschland lebte und in Berlin in einer mexikanischen Tanzgruppe aktiv war, ändern: „Das Tanzen und die Treffen halfen gegen Heimweh. Das wollte ich auch in Stuttgart“, erzählt sie. Mit zehn Trachten im Gepäck, abgekauft von ihrer Tanzlehrerin in Berlin, ging sie zu einem Vereinstreffen und überzeugte fünf Frauen, für eine anstehende Feier einen Tanz zu üben. 15 Tage später, am mexikanischen Unabhängigkeitstag, hatten sie ihren ersten Auftritt – die *Adelitas Tapatías* waren gegründet.

Heute tanzt die Gruppe deutschlandweit auf Veranstaltungen, inzwischen mit 17 aktiven Mitgliedern. Gemeinsam möchten sie Mexikos Kultur und Traditionen weiterleben und in Deutschland vielfältig präsentieren. Von den insgesamt 32 Bundesstaaten Mexikos hat die Gruppe traditionelle Tänze aus mehr als 15 Regionen im Repertoire und präsentiert jede Region zusammen mit deren Trachten und Musik. „Von der Choreografie über Schminke und Schmuck bis Masken fertigen wir fast alles selbst an. Die Trachten sind in Mexiko oder mit Stoffen von dort gefertigt. Authentizität ist uns sehr wichtig“, erzählt Edlich. Die meisten Mitglieder der *Adelitas Tapatías & Charros* sind in Mexiko geboren und aufgewachsen.

Aber auch Menschen nicht mexikanischer Herkunft sind willkommen: „Mitmachen dürfen alle, die in Mexiko gelebt und einen Bezug dazu haben, die das Land von Herzen lieben und verstehen“, erklärt Edlich.

Zwei- bis viermal im Monat trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Training, bei dem auch die Kindertanzgruppe mitmacht. Zusammen werden sie von der stellvertretenden Leiterin Atenea Hernández – die professionellen Tanz studiert hat – angeleitet.

Mit dabei sind Yazmin Martinez und ihre Tochter. Vor fünf Jahren kamen sie mit ihrer Familie aus dem mexikanischen Bundesstaat México nach Deutschland, seit über einem Jahr tanzen sie in der Gruppe. „Das Tanzen ist für uns wie Medizin und schiebt das Heimweh beiseite“, sagt Martinez. „Gleichzeitig macht uns das Gefühl auf der Bühne stolz, es ist alles, was wir brauchen. Wir merken, wie sehr die Menschen in Deutschland unsere Kultur lieben und sind dankbar, unser Land repräsentieren zu können“, ergänzt Edlich.

Ihr Jubiläum feiert die Gruppe nicht mit einer großen Party, sondern mit einer Vielzahl von Auftritten. Auch beim Sommerfestival der Kulturen treten sie am Festivalsonntag beim Bühnenprogramm der Vereine auf. Bisher waren sie jedes Jahr beim Festival dabei, jedes Mal mit einem neuen Programm. Dieses Jahr darf sich das Publikum auf ein Überraschungsprogramm mit Tänzen aus Jalisco, Mexikos bekanntester Region, freuen.

Zum Abschluss bleibt nur noch zu klären, was der Gruppenname bedeutet. Edlich erzählt, dass er eine spontane Eingebung war. Adelitas waren die Frauen, die in der mexikanischen Revolution mit den Männern marschierten und kämpften und Tapatías bezeichnet Frauen aus dem Staat Guadalajara, aus dem auch Edlich stammt. „Uns zeichnet aus, dass wir sehr starke Frauen sind, wie die Adelitas“, sagt Edlich und lacht. Aber nicht nur Frauen, sondern auch zwei Männer sind heute Teil der Gruppe und haben ihr den Namenszusatz „und Charros“ eingebracht. Charros sind die Vaqueros, die Rinderhirten Mexikos, die mit ihrer traditionellen Tracht nicht nur in Mexiko bekannt sind.

Carla Kienzle



„Einheit in der Vielfalt“

Mladost Stuttgart e. V. setzt sich für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein – mit dem Fokus auf Lieder, Tänze und Bräuche des südosteuropäischen Raums und einer Vision, die keine nationalen Grenzen kennt. Dieses Jahr blickt der Jugendkulturverein auf 51 Jahre Kulturgeschichte und Vereinsarbeit zurück – und lädt zur Jubiläumsfeier ein.

Am 1. Juli feiert *Mladost Stuttgart e. V.* sein 50. Bestehen – wobei es den Verein bereits seit 51 Jahren gibt. Aufgrund der Corona-Pandemie verschoben, werden die Feierlichkeiten umso größer nachgeholt: Mit einem Jubiläums-Konzert, Auftritten der vereinseigenen Tanzgruppen sowie des kroatischen Folklore-Ensembles *Turopolje*, begleitet mit Live-Musik der mazedonischen „Gold-Band“. „Alle können kommen. Es wird getanzt, gesungen, gespielt, gegessen und getrunken, besser geht es nicht“, sagt Jugendleiterin Kristina Kojic und lacht.

Gegründet wurde der Verein 1972 von Ismet Tatarević. Als Lehrer ging es Tatarević nicht nur darum, die Traditionen und Bräuche seines Herkunftslandes – das ehemalige Jugoslawien – zu pflegen, er wollte gleichzeitig Kinder und Jugendliche von der Straße holen, sinnvoll beschäftigen und ihnen Perspektiven zeigen. Seitdem engagiert sich der Verein für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – so bedeutet sein Name „Mladost“ auch „Jugend“. Der Verein möchte jungen Menschen eine geschützte Lernumgebung bieten, ihre interkulturelle Lebensweise fördern und gemeinsam die Bräuche südosteuropäischer Länder pflegen.

Ein fester Bestandteil des Vereins ist das Folklore-Ensemble. Mit Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert es Tänze und Lieder aus dem südosteuropäischen Raum, von Mazedonien bis Slowenien. So wollte der Verein auch nach der Auflösung Jugoslawiens die Vielfalt der Kulturen repräsentieren: „Wir sind gemischt und möchten unserer Philosophie treu bleiben. Bei Tanz und Gesang gibt es keine ethnischen oder kulturellen Grenzen“, erklärt Slavica Matic, die dem Verein 1977 mit elf Jahren beigetreten und seit 2015 Vorstands-

vorsitzende ist. „Bei uns sind alle Interessierten willkommen, unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Sprache oder anderem. Das gemeinsame Erleben und der Zusammenhalt stehen im Mittelpunkt“, erklärt Matic. „Deswegen lautet unser Motto: Einheit in der Vielfalt!“

Rund 330 Mitglieder zählt der Verein heute, darunter über 50 aktive Tänzer*innen. „Das Tanzen ist mein Hobby, der Verein ist aber auch mehr, ich habe neue Kontakte und Freundschaften gewonnen“, sagt Kojic. „Auch die Auftritte und Festivals sind toll. Wir haben schon oft bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen“, ergänzt Niko Roth, Kassenmann des Vereins. Zweimal wöchentlich treffen sich die Tanzgruppen zum Proben. Besonders stolz sind sie auf die traditionellen Trachten. „Es sind wertvolle Unikate, meist handgenäht. Viele der Choreografen, die wir einladen, sind ganz begeistert“, sagt Matic. „Wir pflegen die Trachten sorgfältig und versuchen, das auch der Jugend weiterzugeben.“

Für die Zeit nach dem Jubiläum freuen sich die Vereinsmitglieder auf weitere Auftritte, neue Tänze und Proben, wie für das Harmonie Festival 2024, zu dem das Folklore-Ensemble eingeladen ist. Auch eine Kooperation ist geplant: Mit dem Schwäbischen Albverein möchte Mladost einen schwäbischen Tanz einüben. „Auch neue Ideen sind bei uns herzlich Willkommen. Interkulturalität, Offenheit und Transparenz sind für unseren Verein grundlegend und Kooperationen mit anderen kulturellen Einrichtungen eine Bereicherung“, sagt Kojic.

Carla Kienzle

Jugendkulturverein Mladost Stuttgart e. V.

Jubiläumsfeier 50 Jahre Mladost Stuttgart e. V.
1. Juli, 19.30 Uhr
FILharmonie, Filderstadt

www.mladost-stuttgart.de
info@mladost-stuttgart.de
Facebook: Jugendkulturverein Mladost
Instagram: mladost_stuttgart

„Bei Tanz und Gesang gibt es keine ethnischen oder kulturellen Grenzen.“



Josef Estermann im Interview

Buen Vivir – ein „gutes Leben“ auch für unsere Stadt?

Am 4. und 5. Juli lädt die Landeshauptstadt im Rahmen der Reihe *Auf dem Weg zum Haus der Kulturen – Weltwissen für die Stadt der Zukunft* zum Vortrag und Workshop *Buen Vivir* ein. Die Lebensphilosophie *Buen Vivir* steht wörtlich für ein „gutes Leben“. Doch was steckt hinter diesem tiefenökologischen Ansatz? Das beantwortet Dr. Josef Estermann, Experte für Kulturen, Philosophien und Religionen im andinen Raum.

Buen Vivir – Auch ein Modell für uns?
Vortrag von Josef Estermann
Dienstag, 4. Juli, 18 Uhr
Rathaus Stuttgart, S-Mitte
Anmeldung über
www.stuttgart.de/haus-der-kulturen/

Buen Vivir – Eine andere Weltsicht als Inspiration für unser Leben
Workshop mit Josef Estermann
5. Juli, 10-13.30 Uhr
Anmeldung über
www.stuttgart.de/haus-der-kulturen/

Herr Estermann, was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen der Konzeption des „Guten Lebens“ der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas und unserer westlichen Vorstellungen darüber, was ein gutes Leben ausmacht?

Im Westen gehen wir von einer ständigen Verbesserung der individuellen und gesamtgesellschaftlichen Lebensbedingungen aus, verbunden mit der Notwendigkeit der Entwicklung, des Fortschritts und des wirtschaftlichen Wachstums. Angesichts der Endlichkeit der Welt ist eine ständige Verbesserung unseres Lebens aber nur möglich, wenn es anderen (Menschen, Natur, zukünftige Generationen) schlechter geht, weil ständiges Wachstum das ökologische, wirtschaftliche und soziale Gleichgewicht zerstört. Unser „gutes Leben“ geht auf Kosten anderer.

Im andinen Raum sind Gleichgewicht und Harmonie wesentliche Elemente des menschlichen und nicht-menschlichen Lebens. Leben beschränkt sich nicht nur auf das Biologische, sondern umfasst alle Aspekte eines als Organismus konzipierten Universums. „Gut leben“ ist immer auch gutes Zusammenleben in der sozialen Gemeinschaft und in einem umfassenden Beziehungsgefüge mit der Natur und mit der spirituellen Welt.

Kann Buen Vivir auf unseren kulturellen und gesellschaftlichen Kontext übertragen werden?

Das andine „gut Leben“ kann eine kritische Reflexion mit unserer eigenen Weltsicht und den damit verbundenen blinden Flecken fördern. Das ökologische, soziale und wirtschaftliche Gleichgewicht ist derart beeinträchtigt, dass es mit einzelnen punktuellen „Reformen“ allein



nicht mehr in Lot zu bringen ist. Angesichts der Klimakrise setzen Politik und Wirtschaft auf „grünes Wachstum“ durch klimafreundliche Technologien, ohne das Grundprinzip der Ausbeutung von natürlichen Ressourcen aufzugeben. Es bedarf eines umfassenden globalen Bewusstseins, bei dem das Gemeinwohl und eine gerechte Weltordnung über den individuellen Ansprüchen von Individuen und partikularen Interessensgruppen stehen. Das bedeutet eine neue Kultur der Suffizienz, also des Verzichts auf bloß materiellen Wohlstand, und ein anderes Wertesystem.

Auf dem Weg zum Haus der Kulturen: Weltwissen für die Stadt der Zukunft

In Stuttgart gibt es Wissen aus aller Welt. Hier leben Menschen mit transkulturellen Bezügen zu 180 verschiedenen Ländern. Doch dieses Wissen bleibt viel zu oft ungenutzt. Mit dem Haus der Kulturen soll ein Lernort entstehen, an dem aus dem vielschichtigen Wissen der Weltkulturen praktische Handlungsansätze für die heutige Zeit ableiten werden. Um den Spirit eines solchen Lernortes zu erproben, veranstaltet die Landeshauptstadt die Reihe *Weltwissen für die Stadt der Zukunft*.

Das Haus der Kulturen soll ein Veranstaltungsort für interkulturelle künstlerische Produktionen werden und ein Labor für die kreative und sozial nachhaltige Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft.

www.stuttgart.de/haus-der-kulturen/

Unser „gutes Leben“ geht auf Kosten anderer.

Im Austausch mit anderen Kulturen können wir unsere eigene eurozentrische Weltsicht kritisch hinterfragen – so fern wir uns darauf auf gleicher Augenhöhe einlassen. Wie kann der Ansatz der Interkulturellen Philosophie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?

Wir leben in Westeuropa in multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaften. Die dadurch entstandenen Herausforderungen können nur auf friedliche und gerechte Art und Weise bewältigt werden, wenn wir diese Vielfalt und Verschiedenheit nicht in erster Linie als Bedrohung, sondern als Bereicherung erfahren und reflektieren. Dies ist

der Ausgangspunkt interkulturellen Philosophierens. Keine Zivilisation oder Kultur, auch nicht die abendländische, hat die Fülle menschlicher Möglichkeiten und Kompetenzen gepachtet; nur mittels Austauschs und gegenseitiger kritischer Befruchtung – eben im Sinne von Dialogen oder Polylogen – gelingt das friedliche Zusammenleben untereinander und mit der Natur. Interkulturelle Philosophie ist die Reflexion dieser Praxis und damit eine Kritik an jedem Versuch, die Wirklichkeit nur aus der Perspektive eines vermeintlichen Zentrums („Eurozentrismus“) zu betrachten. Das Gespräch führte Marlis Wagner

18. Bunt-statt-Braun-Woche

Festival für Vielfalt und gegen Rassismus

Die Bunt-statt-Braun-Jugendkulturwoche, die in ihrer 18. Ausgabe vom 3. bis zum 8. Juli im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen ausgerichtet wird, steht für Vielfalt und gegen Rassismus.

Wie verhalte ich mich grundsätzlich gegenüber Menschen? Bei dieser entscheidenden Frage setzt die *Bunt-statt-Braun-Woche* an. Ziel ist es, Jugendlichen bei ihrer Orientierung im Leben zu helfen. Mit Filmen, Konzerten, Theaterstücken, Workshops, Ausstellungen und Gesprächen wird dafür ein vielseitiges Programm geboten – für Schüler*innen, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, aber auch alle anderen interessierten Personen.

Workshops wie *Bilder im Kopf – Unterschiede und Gemeinsamkeiten* oder Filmgespräche wie von *Masel Tov Cocktail* sollen die Schüler*innen für Themen wie Vorur-

teile sensibilisieren. Aber auch Themen wie Hate Speech, Zivilcourage, Fake-News oder Rechtsextremismus werden in den Workshops behandelt. Nicht nur für Schüler*innen ist das „inkorrekte Streitgespräch“ *Take it easy, Deutschland?!*, in dem der ägyptisch-deutsche Autor Naser el Bardanohi und die deutsche Ethnologin Dr. Katrin Gratz in alle Fettnäpfchen treten.

Ein besonderer Programmpunkt ist das *Bunt-statt-Braun-Festival* am 8. Juli auf der Schwaneninsel: Schulbands aus dem Rems-Murr-Kreis präsentieren ihre musikalischen Beiträge, die sich gegen alles richten, was gegen die Würde des Menschen verstößt, dumpf,

ideologisch und rücksichtslos ist. Bei dem Festival sind alle Interessierten willkommen, genauso auch beim inklusiven Trommelworkshop, der vor dem Festival das Trommeln aus Afrika und Südamerika lehrt.

Ebenfalls für alle zugänglich: Es präsentieren während der gesamten Woche Schüler*innen der ersten bis vierten Klasse in der Ausstellung *Integration und Freundschaft im Kleinformat* ihre Vorstellungen und Ideen zu Themen wie Ankommen, Hineinwachsen und Freundschaft. Die Ausstellung wird über die *Bunt-statt-Braun-Woche* hinaus bis zum 26. Juli zu sehen sein.

ck

18. Bunt-statt-Braun-Woche
3.–8. Juli
Kulturhaus Schwanen,
Waiblingen
www.kulturhaus-schwanen.de

Damit \$\$\$ verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Aktuelle Informationen der Ausländerbehörde Stuttgart

Die Ausländerbehörde hat eine Website mit Antworten auf häufig gestellte Fragen eingerichtet. Sie ist auf der Homepage der Stadt Stuttgart unter folgendem Link zu finden: <https://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/migranten/fragen-rund-um-aufenthaltstitel>.

Unter den vier Stichwörtern „Allgemeines“, „Aufenthaltstitel“, „Arbeiten“ und „Reisepass“ sind Fragen gebün-

delt, deren Antworten sich beim Anklicken der jeweiligen Fragen öffnen. „Allgemeines“ beinhaltet wichtige Informationen zur Kontaktaufnahme mit der Ausländerbehörde.

Auch gibt es Hinweise, was nach einer visafreien Einreise zu tun ist.

Unter dem Stichwort „Aufenthaltstitel“ gibt die Ausländerbehörde Auskunft zur Beantragung einer Niederlassungserlaubnis. Darüber hin-

aus werden unter folgender Frage Hinweise zu bevorstehenden Reisen gegeben: „Meine Aufenthaltserlaubnis ist noch vier Wochen gültig. Ist eine vorzeitige Verlängerung möglich?“

In der Rubrik „Arbeiten“ wird dargestellt, unter welchen Bedingungen eine Erwerbstätigkeit trotz Ablauf einer Aufenthaltserlaubnis oder Fiktionsbescheinigung möglich ist. Auch zur Erwerbstätigkeit während und nach einem Studium sind Hinweise aufgeführt.

Zum Übertrag eines neuen Reisepasses auf den Aufenthaltstitel gibt es Informationen zum Vorgehen unter „Reisepass“.

Die Website kann in vielen verschiedenen Sprachen aufgerufen werden.

Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter*innen der Fachstelle Migration
Abteilung Integrationspolitik
Fachstelle Migration,
Charlottenplatz 17,
S-Mitte
Tel. 0711/216-575 75
migration@stuttgart.de



Das Café und Bistro Zeitgeist in Fellbach

Ein Hauch von Syrien

Das kleine Café und Bistro Zeitgeist in der Mitte von Fellbach hat sich schnell zu einem Treffpunkt für Liebhaber*innen von orientalischen Speisen, guten Kuchen und heimeliger Atmosphäre entwickelt.

Café und Bistro Zeitgeist
August-Brändle-Str. 15, Fellbach
Tel. 0711/47 98 62 22

Kuchen 3/3,50 €
Tagessuppe 5,50 €
Orientalische Gerichte 9/11 €
Ofenkartoffeln 7,90–8,70 €
Frühstück 8,50–13,80 €

Jeder kennt das etwas klebrige, sehr süße in Honig oder Zuckersirup eingelegte Gebäck aus Blätterteig, gefüllt mit gehackten Nüssen, Mandeln oder Pistazien – Baklava. Loai Taooz kreiert für sein Café und Bistro Zeitgeist eine Variante, die den Orient köstlich auf die Zunge bringt, aber nicht ganz so süß ist.

1995 in Aleppo geboren, macht Taooz nach der Schule eine Ausbildung zum Koch und Zuckerbäcker, einem alten Handwerk für Feinbackwerk wie Torten und Kuchen, Teegebäck, Pralinen und Konfekt.

2013 wandert der junge Koch in die Türkei aus, lebt und arbeitet dort fast zwei Jahre und kommt 2015 nach Fellbach. „Ich habe Freunde hier, deshalb habe ich mich für diese Stadt entschieden.“ Als erstes lernt er Deutsch, macht ein Praktikum als Physiotherapeut, später als Bademeister. Doch das Kochen ist seine Leidenschaft und er weiß, dass er sich einmal selbstständig machen will.

Es ist es ein großer Glücksfall, als seine Freunde erfahren, dass das Café Zeitgeist einen neuen Betreiber sucht. Die vorhergehende Pächterin will das Lokal aufgeben und sucht schnell einen Nachfolger. Loai Taooz muss nicht lange zu überlegen und macht seinen Traum vom eigenen Restaurant wahr. Nach der Neueröffnung kann er nur kurz sein neues Leben als Gastronom genießen. Corona bringt die Zwangspause. „Mir blieb nur Hoffnung, aber auch viele tolle Menschen, die ich kennenlernen durfte und die mir geholfen haben“, erzählt er. So steht er nun in der Küche, wenn die Gäste zum Mittagessen kommen. Beson-

ders beliebt sind die orientalischen Gerichte, alle halal, wie im Teigmantel gebackenes Rind oder Lamm mit Gemüse und Käse. Auch Ofenkartoffeln mit verschiedenen Zutaten, orientalischen Gewürzen und Kräutern sind sehr beliebt. Die täglich wechselnden Tagessuppen, alle vegetarisch oder sogar vegan, haben ebenso ihre Fans gefunden.

Später kommen die Gäste zu Kaffee und Kuchen, die Agnes, Mitarbeiterin und gute Freundin, jeden Tag frisch backt. Allein sie lohnen einen Besuch im Zeitgeist. Eine wohlschmeckende glutenfreie Variante ist ebenfalls im Angebot. Dazu kann man es sich in den gemütlichen, zusammengewürfelten Möbeln bequem machen und ein Buch aus dem gut bestückten Regal lesen oder auch ausleihen.

Samstags von 9 bis 13 Uhr ist Frühstückszeit im Zeitgeist. Besonders beliebt ist das syrische Frühstück mit Fladenbrot, Auberginenpaste, Schafskäse und mehr. Wer das genießen will, sollte rechtzeitig einen Tisch reservieren. Übrigens: Alkohol gibt es im Zeitgeist nicht. Ab 18 Uhr und am Sonntag ist das Bistro geschlossen. Aber für Feiern oder andere Veranstaltungen öffnet der sympathische Gastronom die Räume und bewirte seine Gäste.

Loai Taooz ist seit 2022 eingebürgert. Heimweh und Sehnsucht nach den Menschen in Syrien und nach seiner Familie kennt er gut. Aber seine Heimat ist nun Fellbach: „Heimat ist dort, wo man mich respektiert und ich in Sicherheit leben kann.“

Gabriele Danco

Gesellschaft

10 Jahre Black Lives Matter

Vor zehn Jahren wurde die antirassistische Bewegung Black Lives Matter gegründet. Anlässlich des Jubiläums blickt das Deutsch-Amerikanische Zentrum Stuttgart (DAZ) in zwei Veranstaltungen auf die aktuelle Situation und die Geschichte der Protestbewegung – auch unter Einbezug von Geschlecht, Klasse und Nation.

Spätestens seit dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd durch die Polizei ist Black Lives Matter auch in Deutschland einer größeren Öffentlichkeit bekannt. Dieses Jahr jährt sich die Gründung der Protestbewegung zum zehnten Mal.

Im Juli 2013 von drei Schwarzen Frauen in den USA gegründet, reagierten sie damit auf den Freispruch des Nachbarschaftswächters George Zimmermann, der im Jahr zuvor den 17-jährigen Trayvon Martin erschossen hatte. Mit zwei Veranstaltungen widmet sich das DAZ der Geschichte und Entwicklung der Bewegung sowie ihren Zielen und ihrer Aktualität.

Einen Einblick in die heutige Situation gibt das Online-Seminar *America Explained Special: #BlackLivesMatter. Racism and Political Activism in America Today* am 13. Juli: In einer Präsentation untersucht die Lehrkraft die Situation in den USA, wobei der Schwerpunkt auf dem systemischen Rassismus und der Rolle der Black-Lives-Matter-Bewegung bei dem Versuch liegt, eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Das Seminar mit anschließender Fragerunde ist für Schüler*innen und alle Interessierten offen.

Der Vortrag *I Can't Breathe* am 19. Juli wiederum zeigt eine andere Perspektive: Die amerikanische Historike-

rin Prof. Dr. Jeannette Eileen Jones erörtert die Black Lives Matter-Bewegung unter Einbezug von von Geschlecht, Klasse und Nation und zeigt die Bandbreite der Agenda der Bewegung. Jones, die an der University of Nebraska-Lincoln Geschichte und Ethnic Studies doziert, setzt sich in ihrer Forschung intensiv mit der Rolle von Race im kulturellen Diskurs der USA auseinander. Ihr Vortrag findet – wie auch das Online-Seminar – in englischer Sprache statt.

Deutsch-Amerikanisches Zentrum Stuttgart
www.daz.org

#BlackLivesMatter. Racism and Political Activism in America Today
13. Juli, 17 Uhr
Online

“I Can't Breathe”: Gender, Sexuality, Nation and #BLM
19. Juli, 19 Uhr
DAZ, S-Mitte
Anmeldung bis 18. Juli:
anmeldung@daz.org

Muttersprachliche Besucher*innen gesucht

Älteren Menschen Begegnungen in ihrer Muttersprache ermöglichen und ein Gefühl von Heimat geben: Das möchten die Ambulanten Hilfen für ältere Menschen mit ihrem Besuchsdienst ProMi. Dafür werden ehrenamtliche Muttersprachler*innen gesucht.

Der Besuchsdienst richtet sich an ältere Menschen mit Migrationsgeschichte. Ziel ist es, ihnen Begegnungen in ihrer Muttersprache zu ermöglichen, da mit dem höheren Alter erlernte Deutschkenntnisse verloren gehen können.

Für das Projekt werden noch Ehrenamtliche mit ganz unterschiedlichen Muttersprachen gesucht. Wie genau das Engagement aussieht? Einmal wöchentlich die älteren Menschen in ihrem Zuhause besuchen oder mit ihnen spazieren gehen, ihnen zuhören und in ihrer Muttersprache begegnen. Je nach Sprache werden passende Ehrenamtliche und ältere Menschen einander zugeordnet und der erste Besuch von Projektmitarbeitenden begleitet: Ehrenamtliche und ältere Menschen können sich kennenlernen und entscheiden, ob sie sich sympathisch sind.

Im Austausch für ihr Engagement können die Ehrenamtliche Menschen und ihre Kultur kennenlernen, zusätzlich werden sie mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Der ProMi-Besuchsdienst ist ein Projekt der Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.

Mehr Infos und Anmeldung:

Sabine.Walczak@eva-stuttgart.de
0711/ 2054/ 276, www.eva-stuttgart.de

Ausstellung zu Migration und Wohnungsbau

Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot

Migration und Wohnungsbau sind eng miteinander verbunden, wie eine Ausstellung im Haus der Heimat am Beispiel des Stadtviertels Stuttgart-Rot und seiner Bewohner*innen zeigt.

Stuttgart-Rot ist geprägt von Zuwanderung: Geflüchtete, Vertriebene, Migrant*innen oder Asylsuchende haben seit November 1948 in dem Stadtviertel ein Zuhause gefunden. Die Ausstellung *Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot*, die bis zum 26. Oktober im Haus der Heimat zu sehen ist, widmet sich ihren Geschichten und den historischen Hintergründen. Der Fokus liegt dabei auf den gegenwärtigen Bewohner*innen unterschiedlicher Generationen, deren Geschichten, Porträts und Interviews den Stadtteil repräsentieren.

Weitere Einblicke geben die Begleitveranstaltungen der Ausstellung. Neben Führungen mit dem Kurator lassen Vortrags, ein historischer Stadtpaziergang und ein Podiumsgespräch in das Stadtviertel blicken und zeigen, wie Migration und Wohnungsbau zusammenhängen. ck

Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot

Bis 26. Oktober
Haus der Heimat, S-Mitte
www.idglbw.de

Samstag, 1. Juli



Ab 14 Uhr
Palop's Brasil and Portugal Festival
 Ein buntes Marktviertel lädt zum Kosten von Gerichten und Getränken aus den verschiedenen Ländern und Entdecken der Verkaufsstände ein. Ein vielfältiges Programm mit Musik, Trommeln, traditionellem Tanz und Workshops beginnt ab 14 Uhr: Mit dabei sind Auftritte der Tänzer*innen Cazuza, Bráulia Chieta Kuduro und Manu Ginga und der Musiker*innen Willboy Mc Kuduro und Renato Pantera.
Berger Festplatz, S-Ost
 Veranstalter: Mozangola e. V.

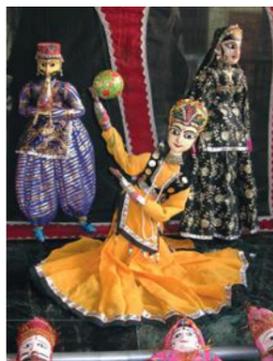
Samstag, 1. Juli

20 Uhr **Konzert: Ludwigsburger Schlossfestspiele: Klezmer Trio KROKE** Loud Silence.
 Polnischer Reel oder keltischer Rembetiko: Musikalische Eindrücke dieser Art bringen die polnischen Klezmer-Stars KROKE nach Wertheim in die historische Steinburg. Der Klezmer von KROKE ist ständig auf der Suche nach



Neuem, dafür werden die Musiker persönliche Erlebnisse, ihre Lieblingsgenres und ethnische Musik aus aller Welt.
Burg Wertheim, Wertheim

Samstag, 1. Juli



16 Uhr **Kathputli Traditionelles indisches Puppenspiel** aus Rajasthan.
 Die Tradition der Puppenspielerfamilie Bhatt reicht Jahrhunderte zurück. Das Puppentheater erstaunt und begeistert mit seiner Spielkunst Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Das Repertoire besteht aus den verschiedensten Darstellungen wie Tanz, Ballspiel, Reitkunst, Akrobatik. Die Vorstellung mit Live-Musik kommt fast ohne Sprache aus.
Theater am Faden, S-Heslach

Samstag, 1. Juli

19.30 Uhr **Biennale Sindelfingen: Theater: Kitchen Stories**
 Küchengeschichten vom Blick über den Tellerrand. In dem türkische Café Can Dostlar geht es hoch her: Unter den Frauen, die dieses Café betreiben, kommt es immer wieder schnell zu Gefühlsausbrüchen. Nicht nur beim Streiten ist die Leidenschaft groß, sondern auch bei Freundschaft und Fürsorge den Gast*innen gegenüber. Und diese kommen aus aller Welt.
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
 Veranstalter: teatro cosmokult e. V.

1. Juli

Feste

Ab 14 Uhr
Palop's Brasil and Portugal Festival Berger Festplatz, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr **50 Jahre Mladost** Jubiläums-Konzert.
 Zu Gast ist das Folklore-Ensemble *Turropolje* aus Velika Gorica, durch das Programm begleitet die „Gold-Band“ aus Skopje. (siehe Bericht S. 19)
Filharmonie, Filderstadt
 Veranstalter: Jugendkulturverein MLA-DOST Stuttgart e. V.

20 Uhr **Hurzscherz: Eine Fusion von Pop und neuer Musik**
 Das Programm besteht aus ausgewählten aktuellen Werken sowie aus Uraufführungen und bringt Komponist*innen zusammen, die unter anderem in New York, Los Angeles, Berlin, Köln und Stuttgart tätig sind. Nach der Performance klingt der Abend mit Deep Techno, Ambient und experimenteller Musik von DJ Laima Priedite aus.
Schwaben-Bräu-Passage, S-Bad Cannstatt
 Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

20 Uhr
Ludwigsburger Schlossfestspiele: Klezmer Trio KROKE Burg Wertheim, Wertheim (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

10-23 Uhr **OTF Exclusives Tanzfestival Stuttgart**
 Festival mit internationalen und nationalen Tanz-Stars der orientalischen sowie der Fusion Cabaret und Fantasy Tanzszene. Bei der Abend-Gala treten internationale Tanzkünstler*innen aus Ländern wie z. B. Argentinien, Brasilien den USA, Frankreich, Russland, Ukraine, England oder Israel auf. Workshops und ein Bazar runden das Programm ab.
Barbara-Künkelin-Halle, Schorndorf

16 Uhr **Kathputli Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **AM BAM BI**
 Ein TanzTheaterprojekt mit 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ein Publikum mit mixed abilities ab 6 Jahren.
 Einsam sein, allein sein, zusammen spielen, zusammen streiten, in der Masse untergehen – in der Menge feiern: Was steckt dahinter, wie Menschen sich in diesen Situationen fühlen, was sie denken, wofür sie sich entscheiden und was sie tun? Wie sorgen sie für sich selbst und wie verändern sie dadurch die Welt?
Kulturwerk, S-Ost

19.30 Uhr **Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Schuld und Sühne**
 Regisseur: Oliver Friji.
 Fjodor Dostojewskis 1866 erschiener Ideenroman stellt die Frage nach der Legitimität von Gewalt und gewinnt im Angesicht aktueller Verbrechen beunruhigende Aktualität. In seinen oft kontrovers diskutierten Theaterarbeiten weist Oliver Friji auf blinde Flecken und unverarbeitete Wunden hin und rückt die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und Kriegstraumata ins Zentrum.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **From, For, and About the People: Community theatre today**
 Relebohile Mabunda und Lunga Khuhlane befassen sich mit aktuellen und historischen Erfahrungen von Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit. Sie widmen sich dem Gemeinschaftstheater, das die soziale Entwicklung der Gemeinschaft trägt, gleichzeitig an den Rand gedrängt wird und unter mangelnder Unterstützung leidet.
Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt

20 Uhr **Istanbul**
 Mit Musik von Sezen Aksu. Mit Szenen in deutscher und Liedern in türkischer Sprache.
Istanbul erzählt eine tragikomische Geschichte von der Suche nach Glück, Liebe und Heimat. Was wäre, wenn das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Wenn deutsche Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter geholfen hätten, die Türkei wieder aufzubauen?
Altes Schauspielhaus, S-Mitte
 Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Sadece senin için bir hikaye!**
 Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern die Welt der Kinderliteratur auf Türkisch.
Stadtbibliothek, S-Mitte

Sonstiges

17 Uhr **Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum**
 Führung.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 2. Juli

12-18 Uhr **Das Stuttgarter Kinderfest**
 Auf dem Kinderfest sollen alle Stuttgarter Kinder gemeinsam feiern und erleben, wie bunt und vielfältig die Stadt ist. Es gibt ein Bühnenprogramm und zahlreiche Mitmach-Angebote von Stuttgarter Einrichtungen, Verbänden und Vereinen. Neben Angeboten für Spaß und Spiel wird es Aktionsstände, ein Bühnenprogramm, eine Tombola und natürlich Essen und Getränke geben.
Marktplatz Stuttgart, S-Mitte
 Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.



Sonntag, 2. Juli

11 Uhr **If Objects Could Speak**
 Eröffnung der temporären Installation von Elena Schilling und Saitabao Kaiyare in englischer Sprache.
 Ausgangspunkt ist ein keulenförmiges Objekt der Kikuyu, das sich seit 1903 in den Beständen des Linden-Museums befindet. Was genau ist es, wozu diente es? Gibt es heute noch Menschen in Kenia, die es identifizieren können, und wie denken sie darüber, dass es im Depot einer deutschen Museums-sammlung liegt? Die Filmschaffenden Elena Schilling und Saitabao Kaiyare begaben sich auf die Spuren des Objekts.
Linden-Museum, S-Mitte



Sonntag, 2. Juli

Feste

Ab 11 Uhr **Palop's Brasil and Portugal Festival** (siehe 1.7.)
Berger Festplatz, S-Ost

Tanz/Theater

16 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

16 Uhr **Kathputli** (siehe 1.7.)
Theater am Faden, S-Heslach

17 Uhr **Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories** (siehe 1.7.)
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

19.15 Uhr **Der Besuch der Veranstaltung ist Dienst. – gez. HÖB**
 Schütze Paul in Auschwitz.
 Im Nachlass Paul Küsters, der als Schütze auf Wachposten im KZ Auschwitz/Monowitz stationiert war, sind Briefe an seine Frau Johanna erhalten. Die „Kommandanturbe-fehle“ des Vernichtungslagers Auschwitz, die Lieder der Häftlinge und die Briefe des Schützen Paul sind Grundlage des Theaterstücks, das Schuld, Moral und Wegschauen bis in die aktuelle Zeit untersucht.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

12-18 Uhr
Das Stuttgarter Kinderfest Marktplatz Stuttgart, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Kinder

16.30 Uhr **Wie der Eber einst die Erdgöttin rettete**
 Familienführung ab 6 Jahren. In der hinduistischen und buddhistischen Bilderwelt gibt es viele Tiere. Sie alle haben wichtige Aufgaben. Gemeinsam begeben sich die Teilnehmender der Führung auf Entdeckungsreise und erkunden die Bedeutung der Darstellungen.
Linden-Museum, S-Mitte

11 Uhr **If Objects Could Speak** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
 14 Uhr **Sammeln, bewahren, erforschen, interpretieren, ausstellen – und zurückgeben**
 Kuratorinnenführung.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

18 Uhr **City X**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 2.7.)

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

17 Uhr **City X**
 Fragmente eines Krieges.
 Die Audioführung setzt sich mit dem russischen Angriff auf die Ukraine auseinander. Dabei projiziert sie eine Kriegswirklichkeit auf den tagtäglich erlebten Frieden in Deutschland. Die Zuschauer*innen werden in den Stuttgarter Stadtraum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsalltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ eingeschrieben werden.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Montag, 3. Juli

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Schuld und Sühne Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 1.7.)

20 Uhr **Dark Monday: Flash Gordon**
 Live-Radiohörspiel in englischer Sprache.
 Flash Gordon, ein weltberühmter Sportler, der hoch über der Erde schwebt und in einem riesigen Flugzeug sitzt, blickt bewundernd auf Dale Arden, die hübsche junge Begleiterin seiner Flugreise, über den Gang hinweg. Die Gedanken beider sind auf die schreckliche Zerstörung gerichtet, die sich seit vielen Monaten mit ungeheurer Geschwindigkeit auf die Erde zubewegt: der neue Planet.
Kulturcafé Merlin, S-West
 Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Vorträge

14 Uhr **Zwischen Maskentanz und klimagerechter Architektur**
 Eine Reise von Timbuktu ins Land der Dogons mit Reinhard Gunst.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

19 Uhr
Kulturelle Aneignung oder Wertschätzung – wo ist die Grenze?
 Wo verläuft die Grenze zwischen respektvoller Aneignung und kultureller Entfremdung oder gar Beleidigung? Was gilt es zu beachten, wenn jemand Ideen, Symbole, Rhythmen usw. aus anderen Kulturen übernehmen möchte? Was verbirgt sich hinter dem Konzept der kulturellen Aneignung? Diese und weitere Fragen werden mit Gast*innen und Publikum diskutiert.
Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, S-Mitte
 Mitveranstalter: Afrokids International e. V., Friedrich-Ebert-Stiftung

19.30 Uhr **Der Osten. Eine westdeutsche Erfindung**
 Mit Dirk Oschmann und Claudia Dath.
 Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für eine wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird und der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Verschwörungsmythen und Armut zugeschrieben werden?
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

18 Uhr **City X**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 2.7.)

Sonstiges

18 Uhr **City X**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 2.7.)

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Dienstag, 4. Juli

19.30 Uhr **Stadtteilokino im Kulturwerk: Je suis Karl**
 Drama, DE/CZ 2021, 125 Min., FSK 12. Ein Terroranschlag in Berlin erschüttert Deutschland. Ganz direkt betroffen ist Maxi. Nur sie und ihr Vater Alex haben überlebt. Beide versuchen, einen Weg zu finden, wie sie mit ihrer Trauer umgehen können. Erst durch das Eintreten in eine politische Bewegung findet Maxi neuen Antriebs.
Kulturwerk, S-Ost

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ökozid (UA)**
 Es ist das Jahr 2034. Eine Koalition von 31 Klägerstaaten des globalen Südens klagt vor dem Internationalen Gerichtshof gegen die Industrienationen, in diesem Fall die Bundesrepublik Deutschland. Verhandelt wird, ob Staaten grundsätzlich die Pflicht haben, gegen die globale Erwärmung vorzugehen.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

18 Uhr
Weltwissen für die Stadt der Zukunft: Buen Vivir aus Lateinamerika – auch ein Modell für uns?
Buen Vivir steht wörtlich für das „gute Leben“ und stammt ursprünglich von den indigenen Völkern Südamerikas. Das Konzept von *Buen Vivir* strebt ein ökonomisches Gleichgewicht zwischen den Menschen und allen natürlichen Ressourcen an und versteht sich als Plattform für eine gemeinsam gestaltete Zukunft. Josef Estermann ist Philosoph und Theologe, er war fast 20 Jahre in den Anden von Bolivien und Peru tätig. (siehe Interview S. 20)
Rathaus Stuttgart, S-Mitte

18 Uhr **Bunt statt Braun: Take it easy, Deutschland!**
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Der Osten. Eine westdeutsche Erfindung**
 Mit Dirk Oschmann und Claudia Dath.
 Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für eine wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird und der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Verschwörungsmythen und Armut zugeschrieben werden?
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

Kinder

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!**
 Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Teilnehmenden die Welt der Kinderliteratur auf Englisch.
Stadtbibliothek, S-Vaihingen

Kinder

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!**
 Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Teilnehmenden die Welt der Kinderliteratur auf Englisch.
Stadtbibliothek, S-Vaihingen

Sonstiges

11 Uhr **Sprachwerkstatt**
 Auf spielerische Weise werden die Teilnehmenden mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Es sind auch Teilnehmende ohne bzw. mit wenig Deutschkenntnissen willkommen.
Stadtbibliothek, S-Botnang

Dienstag, 4. Juli

18 Uhr **Bunt statt Braun: Gespräch: Take it easy, Deutschland!**
 Im Gespräch: Dr. Katrin Gratz, Ethnologin und Interkulturelle Trainerin mit Naser el Bardanohi, Autor und Kulturraumreferent.
 Der Ägypten-Deutsche Naser el Bardanohi und die deutsche Ethnologin



Dr. Katrin Gratz sehen die Welt gründlich verschieden, auch wenn sie seit 20 Jahren im selben Dorf wohnen. Bei ihrem verbalen und nonverbalen Austausch treten Katrin und Naser in alle Fettnäpfchen, in die man nur treten kann. Das muss so sein, denn unter Wahrung der öffentlichen Tabuzonen kann man nur noch hohe Phrasen dreschen.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

20.30 Uhr
Abenaa Stadtpalais, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Filme

20.30 Uhr
Jour fixe du cinéma français
 Jeden ersten Mittwoch im Monat zeigt das Arthaus Filmtheater einen französischen Film in Originalversion.
Delphi-Kino, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut Français

Lesungen

19 Uhr
Tewje der Milchmann – Anatevka
 Gelesen von Rudolf Guckelsberger. Der Roman *Tewje der Milchmann* spielt Anfang des 20. Jahrhunderts in dem fiktiven „Schtetl“ Anatevka auf dem Gebiet der heutigen Ukraine. In ihm erzählt der mit Witz und Gottesfurcht ausgestattete Milchmann vom schweren Leben der verarmten jüdischen Landbevölkerung. Der Autor Scholem Alejchem, 1859 in Kiew geboren, gilt als einer der bedeutendsten jiddischsprachigen Schriftsteller.
Stadtbibliothek, S-Mitte

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **The Ingabo: A Night to Fall**
Open Air auf dem Vorplatz des Lindenmuseums, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

18.30 Uhr **Yong-Yun Lee (Klavier)**
 Konzertexamen.
 20 Uhr **Jiwon Hwang (Klavier)**

20 Uhr **FemPalais x PopBüro: Konzert: Abenaa**
 Im Rahmen der Ausstellung *Stadt voller Frauen*. Abenaa ist eine RnB-Singer/Songwriterin mit ghanischen Wurzeln. Mit ihrer gefühlvollen jazzigen Stimme nimmt sie ihre Hörer*innen mit in die tiefen Abgründe des Menschseins, von dort aus neue Hoffnung zu schöpfen. Dabei setzt sie gerne auf ihre Rapskills, mit denen sie Themen wie Rassismus und die Gesellschaft ohne Blatt vor dem Mund kritisiert und so vielen Menschen aus der Seele spricht.
Stadtpalais, S-Mitte



Mittwoch, 5. Juli

20 Uhr **FemPalais x PopBüro: Konzert: Abenaa**
 Im Rahmen der Ausstellung *Stadt voller Frauen*. Abenaa ist eine RnB-Singer/Songwriterin mit ghanischen Wurzeln. Mit ihrer gefühlvollen jazzigen Stimme nimmt sie ihre Hörer*innen mit in die tiefen Abgründe des Menschseins, von dort aus neue Hoffnung zu schöpfen. Dabei setzt sie gerne auf ihre Rapskills, mit denen sie Themen wie Rassismus und die Gesellschaft ohne Blatt vor dem Mund kritisiert und so vielen Menschen aus der Seele spricht.
Stadtpalais, S-Mitte

Mittwoch, 5. Juli

20 Uhr **The Ingabo: A Night to Fall**

Musiktheater über die deutsche Kolonialisierung in Burundi und den Widerstand der Ingabo-Kämpfer. Ein transkulturelles Projekt mit Künstler*innen aus Burundi und Deutschland.



Das Musiktheaterstück erzählt die Geschichte eines Widerstands. 1901 wurde Gustav Adolf Graf von Götzen von der preußischen Regierung als Generalgouverneur in die Kolonie Deutsch-Ostafrika geschickt. Das Kaiserreich rechnete sich eine leichte Eroberung des Königreichs Burundi aus, hatte jedoch nicht mit der Stärke und Entschlossenheit der Ingabo-Kämpfer des Königs Mwezi Gisabo gerechnet.

Open Air auf dem Vorplatz des Lindenmuseums, S-Mitte

seum Stuttgart und Farina Görmär, Afrokids International e. V.

Straßen- und Platzbenennungen, Statuen oder Denkmäler, die im geschichtlichen Zusammenhang zum Kolonialismus stehen, werden seit Jahren heftig kritisiert. Der Umgang mit diesem Erbe polarisiert und wird kontrovers diskutiert. Wie könnte in Stuttgart eine lebendige und sichtbare Erinnerungskultur etabliert werden, die unterschiedliche Perspektiven beleuchtet?

Linden-Museum, S-Mitte

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Vielfalt, Freiheit, Bildlichkeit**

Die französische Comic-Revolution mit Andreas Platthaus. Nirgendwo in Europa gibt es eine mit Frankreich vergleichbare Comic-Kultur. Andreas Platthaus schildert die Bedeutung der *bandes dessinées* in der französischen Literatur und gibt einen anschaulichen Überblick über die franko-belgischen Comics von ihren Anfängen bis heute.

Stadtbücherei, Fellbach

10 Uhr **Religiöser Salon: Lasst uns über Religion reden**

Mit Religion und Glaube tun sich die einen schwer. Anderen hilft Religion, tiefer und besser zu leben. Bei Religion geht es oft um Konflikte, Macht, um verschiedene Einstellungen und Werte. Gesprächsbedarf genug für die Neuaufgabe des Religiösen Salons.

Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

17 Uhr **Sprachwerkstatt** Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. Anmeldung: bibliothekspädagogik@stuttgart.de.

Stadtbibliothek, S-Mitte

Donnerstag, 6. Juli

19 Uhr **The Ingabo: A Night to Fall** (siehe 5.7.) Anschließend Diskussion mit Arthur Banshayeko (Umunyinya), Astere Hatungimana (Burundische Diaspora in Deutschland e. V.) und

Open Air auf dem Vorplatz des Lindenmuseums, S-Mitte

Donnerstag, 6. Juli

20 Uhr **Kabarett Kalashnikov**

Taverna Stories – ein wildes Wodka-Variété. Eine Nacht in der kleinen Stadt Hoodlivity, irgendwo weit, weit im Osten. Dies ist der Ort, wo man Tango und Polka tanzt, wo gekämpft und geliebt wird, und wo die Nacht so lange dauert, wie es Wodka gibt. Akrobatik prallt auf Freak-Show, Berliner Schnauze macht French Kissing mit britischem Humor. Das Publikum wird von Artistik und Beats mitgerissen.



Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach

Dr. Fiona Siegenthaler (Linden-Museum Stuttgart).

Open Air auf dem Vorplatz des Lindenmuseums, S-Mitte

19.30 Uhr **Cabarett Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 5.7.)

20 Uhr **English Comedy Open Mic** Comedy. Das Open Mic ist offen für alle, sowohl für etablierte Stand-Up Comedians als auch für blutige Anfänger*innen. Hier können sie ihre Witze testen und an ihren Skripten arbeiten. **Club Zentral, S-Mitte**

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.) **Altes Schauspielhaus, S-Mitte**

20 Uhr **Kabarett Kalashnikov Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

14 Uhr **Historischer Stadtspaziergang durch Stuttgart-Rot** Mit Kurator Rainer Bobon und Dr. habil. Mathias Beer. Im Rahmen der Ausstellung *Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot*. Treffpunkt: Laborbühne im Quartier am Rotweg. (siehe Bericht S. 23) **Quartier am Rotweg, Fleiner Str. 9-11, S-Zuffenhausen**

18 Uhr **Vom Lager zur neuen Siedlung. Planung und Architektur in Stuttgart-Rot nach 1945** Von Dr. habil. Mathias Beer, Tübingen. Begleitprogramm der Ausstellung *Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot*. In einem Flüchtlingswohnlager in Stuttgart-Zuffenhausen 1948 gegründet, errichtete die Baugenossenschaft Neues Heim 1949 im Rotweg den ersten Wohnblock. Er wurde zur Keimzelle der neuen Siedlung Stuttgart-Rot mit bald 17.000 Einwohner*innen – der Vortrag beleuchtet ein außergewöhnliches bevölkerungspolitisches und architektonisches Experiment. **Haus der Heimat, S-West**

18.30 Uhr **Informations- und Diskussionsveranstaltung** Mit Gästen aus Santiago de Cuba: Prof. Dr. Ediltrudis Eppanadero, hab. Universität Oriente und José Alvarez (Pepin), Uni Oriente (ehem.). **Gewerkschaftshaus Stuttgart, S-Mitte**

19 Uhr **Achtsamkeitsübungen** Der Nutzen der Achtsamkeit. **Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

19.30 Uhr **Cabarett Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 5.7.)

16.30 Uhr **Europäischer Kultursommer: Prinzessin Nimmersatt – Princesse Mangetout** Deutsch-Französische Vorlesezeit.

16.30 Uhr **Europäischer Kultursommer: Prinzessin Nimmersatt – Princesse Mangetout** Deutsch-Französische Vorlesezeit.

Freitag, 7. Juli

20 Uhr **Konzert: Neela Bhagwat (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla), Neel Abhijeet Khopkar (Dulcimer)**

Klassische indische Musik. Neela Bhagwat (Mumbai) repräsentiert die Khyal-Richtung der klassischen Hindustani-Musik aus Nordindien. Ihr Gesang ist geprägt durch klare Gliederung des tonalen Elements (Swaras und Shurits). Saibal Chatterjee ist



ein Tabla-Spieler aus Kolkata, ein Schüler des großen Tabla-Maestro Pandit Janan Praksash Ghosh. Sein Spiel zeigt eine melodische Trommel-Variante.

Theater am Faden, S-Heslach

Für Kinder ab 4 Jahren in deutscher und französischer Sprache. Auch wenn die Prinzessin Nimmersatt in einem wunderschönen Glaspalast wohnt, fühlt sie sich einsam zwischen sehr beschäftigten Eltern. Aber eine Begegnung wird die Regeln ihrer verrückten Welt durcheinander bringen. **Stadtbücherei, Fellbach**

Freitag, 7. Juli

Ab 16.30 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart** Schirmherr: Cem Özdemir. Auf dem Programm des ersten Festivaltages stehen: – Wapani – Traditionelle Rhythmen, Balafon, Djembe (Burkina Faso) – Eröffnung durch Schirmherr Cem Özdemir – Afrikanischer Eröffnungsgottesdienst (Matthäuskirche) – Osumare Beats – Afro Karibik (Nigeria) **Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach** Veranstalter: Afrikafestival Stuttgart e. V.

15.30 Uhr **Märchenstunde und Basteln** Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamemetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen. Anschließend wird gemeinsam gebastelt. Eine kultur- und generationenübergreifende Leseveranstaltung, zu der insbesondere türkische Senior*innen eingeladen sind. **Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd** Mitveranstalter: Stamina e. V.

16 Uhr **Atem-Stücke** Kunstgespräch und Führung. **ifa-Galerie, S-Mitte**

Samstag, 8. Juli

Ab 11 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart** **Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Me and Marisol** Swingender Jazz, betörende Tangos, groovige Latinsounds – *Me and Marisol* steht für Musik voller Leidenschaft und unbändiger Lebensfreude aus aller Welt: von Swing-Klassikern bis Buena Vista Social Club. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Ein Abend der griechischen Filmmusik** **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Stephané Wrembel feat. Gismo Graf Trio und Cheyenne Wagenhallen, S-Nord** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Trio Lecomte/Loh/Fickelscher feat. Hervé Meschinet de Richemond** Latin Grooves. **Musikschule Fellbach, Fellbach**

20 Uhr **Ustad Liyakat Ali Khan (Sarangi), Jaffar Khan, Wahid Khan (Tabla)** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag, 8. Juli

Ab 11 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart** Auf dem Programm stehen: – Kinderprogramm *kunterbunt* – Lesung mit Akambi Oluwatoyin aus seinem Buch: *Nicht jede Intelligenz ist weise* – Trommelworkshops für groß und klein – Modenschau mit preisgekröntem Model: Stephen Kojo Owusu (Ghana) – Trommelshow mit Papis Dahaba - Djembe, Sabar, Percussion (Senegal) – Samnas – Artistik & Entertainment mit afrik. Rhythmen – DJ Drazee – City Afrobeat – Sun Sooley – Roots Reggae (Senegal) **Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach** Veranstalter: Afrikafestival Stuttgart e. V.



20.30 Uhr **Linda Kyei Swing Combo** A Sophisticated Evening. Jazz, Charleston, Cocktails und Nostalgie. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

16 Uhr **Reise in 80 Tagen um die Welt** Nach Jules Verne. Die wilde Reise des Phileas Fogg gegen die Zeit einmal um die Welt: ein rasanter Theater-nachmittag für die ganze Familie. **Theater La Lune, S-Ost**

16 und 20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.) **Altes Schauspielhaus, S-Mitte**

19 Uhr **Asamblea Mediterranea Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Camille Bertault Quartett** Chansons, Jazz, Improvisationen. **Musikschule Fellbach, Fellbach**

20 Uhr **Ein Abend der griechischen Filmmusik** (siehe 8.7.) **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

13 Uhr **Neues Zuhause. Stuttgart Khane naw** Führung. Die afghanischen Stadtführerinnen

Sonntag, 9. Juli

Ab 11 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart** Auf dem Programm stehen: – Kinderprogramm *kunterbunt* – Kinder- & Familienprogramm – Märchenerzählung – Oriental Pearls – Oriental Tanzdarbietung – Eric Zulu – Rap, Hip Hop (Südafrika) – Criss-I & Friends – Afrobeats, Amapiano, Afrobongo (Tansania/Deutschland) – The Badji Band – Afropop (Senegal/Polen) **Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach** Veranstalter: Afrikafestival Stuttgart e. V.



18.30 Uhr **Come together** Drum Circle mit Christoph Haas. Alle sind willkommen. Im spontanen Miteinander entsteht ein unvergessliches Erlebnis. Bitte eigene Trommeln oder andere Rhythmusinstrumente mitbringen. **Zehnthofplatz, S-Zuffenhausen**

Sonntag, 9. Juli

Ab 11 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart** **Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

11 Uhr **Neela Bhagwat, Saibal Chatterjee, Neel Abhijeet Khopkar** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 7.7.)

19 Uhr **Asamblea Mediterranea Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

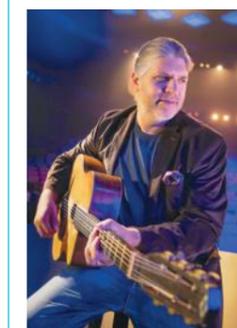
19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Camille Bertault Quartett** Chansons, Jazz, Improvisationen. **Musikschule Fellbach, Fellbach**

20 Uhr **Ein Abend der griechischen Filmmusik** (siehe 8.7.) **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

13 Uhr **Neues Zuhause. Stuttgart Khane naw** Führung. Die afghanischen Stadtführerinnen

Samstag, 8. Juli

20 Uhr **Konzert: Stephané Wrembel feat. Gismo Graf Trio und Cheyenne** Gipsy-Jazz in der Tradition Django Reinhardts.



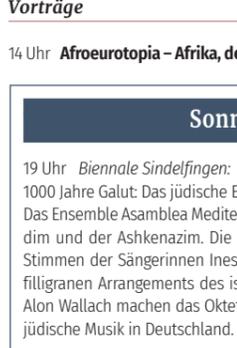
Der französische Gitarren-Virtuose und Grammy-Preisträger Stéphane Wrembel kommt aus den USA nach Stuttgart und wird gemeinsam mit dem Gismo Graf Trio sowie der Sängerin Cheyenne ein exklusives Deutschlandkonzert geben. Sowohl das Gismo Graf Trio als auch Stéphane Wrembel sind tief verwurzelt in der Tradition Django Reinhardts. **Wagenhallen, S-Nord**

Zohra und Nehal Anwari sowie Fateme Afzali stellen das StadtPalais sowie die Sehenswürdigkeiten der Stuttgarter Innenstadt vor. Das Besondere ist hierbei ihre spezifische Sicht von jungen, geflüchteten Frauen. **StadtPalais, S-Mitte**

Montag, 10. Juli

19 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.) **Altes Schauspielhaus, S-Mitte**

19 Uhr **Biennale Sindelfingen: Konzert: Asamblea Mediterranea** 1000 Jahre Galut: Das jüdische Europa in Liedern und Zeitzeugnissen. Das Ensemble Asamblea Mediterranea interpretiert die Musik der Sephardim und der Ashkenazim. Die Brillanz des Instrumentalensembles, die Stimmen der Sängerinnen Ines Amanovic und Gabriele Lesch sowie die filligranen Arrangements des israelischen Gitarristen und Komponisten Alon Wallach machen das Oktett zu einem der führenden Ensembles für jüdische Musik in Deutschland. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**



14 Uhr **Afroerotopia – Afrika, der**

Samstag, 8. Juli

20 Uhr **Konzert: Ein Abend der griechischen Filmmusik** Musik und Schauspiel mit der Griechischen Theaterbühne Nefeli in griechischer Sprache. Die Griechische Theaterbühne Nefeli widmet der griechischen Filmmusik einen Abend, der gute Laune macht, zum Lachen bringt und Nostalgie weckt. Die Musik wird kombiniert mit kleinen Sketchen aus den berühmtesten Filmen der letzten 60 Jahre. **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**



Samstag, 8. Juli

20 Uhr **Konzert: Ustad Liyakat Ali Khan (Sarangi), Jaffar Khan, Wahid Khan (Tabla)**



Klassische indische Musik. Ustad Liyakat Ali Khan aus Mumbai ist Meister der Sarangi. Geboren in eine Musikerfamilie in Sikar (Rajasthan) begann er früh seine Musikerlaufbahn. Er ist bekannt für seine Melodik und die meisterhafte Beherrschung seines Instruments in Verbindung mit seiner systematischen Entfaltung des Raga, die ohne Kompromisse in der Reinheit erreicht wird. **Theater am Faden, S-Heslach**

Schlüssel zur sozial ökologischen Transformation Mit Philipp Keil. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party** **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

18 Uhr **Äl Jawala** **20.15 Uhr Roy Paci** **Marktplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.) **Altes Schauspielhaus, S-Mitte**

Mittwoch, 12. Juli

19.30 Uhr **Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen: Anna Kim und Alain Mabancko** **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen: Anna Kim und Alain Mabancko** **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.15 Uhr **Fulu Miziki** **Marktplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

18 Uhr **Minyo Crusaders** **Marktplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Dienstag, 11. Juli Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Äl Jawala**
Global Bigbeats.
Mit ihrem Instinkt für spannende Genre-Mixes haben Äl Jawala einen völlig eigenen Stil entwickelt. Ihr welt-offener Sound zwischen Balkan Brass, Arabic Roots und entspannten Afrobeats machten das Freiburger Quartett zu einer der Lieblingsbands des Publikums. Mal verspielt-instrumental und orientalisches, mal elektronisch und cluborientiert, bieten Äl Jawala eine einzigartige Mischung aus Party und Konzerterlebnis.

20:15 Uhr **Roy Paci**
25 Jahre-Jubiläum des sizilianischen Mestizo-Stars. Roy Pacis wilde Mixtur aus Ska, Reggae, Mambo, Cumbia, Punk, Swing und Jazz widersetzt sich jeglicher Zuschreibung und lässt sich am ehesten als „Mestizo“ bezeichnen. Als langjähriger Begleiter von Manu Chao wurde der sizilianische Trompeter, Sänger und Komponist bekannt, bevor er mit seiner Band Aretuska zum Star der weltweiten Mestizo-Szene aufstieg. Präsentiert vom Istituto Italiano di Cultura

Ab 17.30 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen sowie Markt der Kulturen
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



20 Uhr **improvisationsEnsemble**
Teile dein inneres Geheimnis.
Im HMDK-Improvisations-Ensemble erkunden die Teilnehmer*innen – aus elf verschiedenen Ländern – die Musik als Komponist*innen, Darsteller*innen und Kammermusiker*innen.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Herkunft**
Nach dem Roman von Saša Stanišić. Saša Stanišić beschreibt in seinem fiktionalen Selbstporträt seine „Heimaten“: die Kindheit der späten 1980er Jahre in Bosnien und die Jugend in Heidelberg. Dabei thematisiert er immer wieder das Scheitern der eigenen Beschreibung: Herkunft

wird nur greifbar als Fragment und sie wird immer erzählt – neu, vielleicht treffender, auf jeden Fall anders.
Forum am Schlosspark, Ludwigsburg
20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte
20 Uhr **Was die Wände verraten**

Mittwoch, 12. Juli Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Minyo Crusaders**
Japanese Traditionals meet Cumbia, Reggae, Afrobeats. Min'yōs sind traditionelle japanische Arbeiterlieder, die das neunköpfige Ensemble aus den Vorstädten Tokyos neu und faszinierend interpretiert: Bei den Minyo Crusaders gehen historische Melodien und der Rhythmus der Taiko-Trommeln in lateinamerikanische Cumbias, Reggae-Songs und Afrobeats über. Seit 2019 tourt die Band auf der ganzen Welt und hat sich als dynamischste Vertreterin der japanischen Weltmusikszene etabliert.

20:15 Uhr **Fulu Miziki**
Eco-Friendly-Afro-Futuristic-Punk aus Kinshasa. Fulu Miziki stellen ihre Instrumente aus dem Müll der Straßen Kinshasas her und spielen innovativen, vom industriellen Soukous inspirierten Punk in Verbindung mit elektronischer Musik. Selbst angefertigte Instrumente, Kostüme und Masken sind wesentlicher Bestandteil der musikalischen Kernideologie des aufregend-chaotischen, multidisziplinären Künstlerkollektivs aus der Demokratischen Republik Kongo.



Ab 11 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen; ab 10 Uhr Markt der Kulturen
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Mittwoch, 12. Juli

19.30 Uhr **Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen:**
Lesung:
Anna Kim und Alain Mabancko
In deutscher und französischer Sprache.
Anna Kims Roman *Geschichte eines Kindes* erzählt von einem Baby, das entgegen der Angaben der Mutter, wie es in der Behördensprache Amerikas damals heißt, „indianisch“ zu sein scheint.
Alain Mabanckou wurde 1966 in der Republik Kongo geboren. Im August erscheint sein Roman *Das Geschäft der Toten*, in dem ein Mann als sein eigener Wiedergänger herausfinden will, wer für seinen Tod verantwortlich ist.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
Mitveranstalter: Institut Français Stuttgart



Alle wahren und unwahren Geschichten dieses Abends stammen aus dem *Buch der Umarmungen* des uruguayischen Journalisten und Poeten Eduardo Galeano. Daraus entstanden ist eine zärtlich-scurrille „Spurensuche“, in deren Zentrum eine Mauerwand mit Lebenserfahrung steht. *Was die Wände verraten* ist eine theatral-musikalische Liebeserklärung an Galeano, einen Geschichtensammler und „Dichter der einfachen Leute“.
Forum-Theater, S-Mitte

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 5.7.)

Sonstiges

18 Uhr **City X**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 2.7.)

Donnerstag, 13. Juli

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
18 Uhr **ShazaLaKazoo**
20:15 Uhr **Doctor Krápula**
Marktplatz, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte
20 Uhr **Was die Wände verraten**
Forum-Theater, S-Mitte (siehe 12.7.)

Vorträge

17 Uhr **#BlackLivesMatter. Racism and Political Activism in America Today**
America Explained Special. Präsentation mit Fragerunde anlässlich von

10 Jahre #BlackLivesMatter. In englischer Sprache. Schwerpunkt der Veranstaltung ist der systemische Rassismus in den USA und die Rolle der Black-Lives-Matter-Bewegung. (Siehe Bericht S. 23) **Online**
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Sonstiges

16.30 Uhr **Paula Straus**
Führung mit der Kuratorin Dr. Edith Neumann. In dieser Führung wird Paula Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen vorgestellt. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere nicht nur beruflich Nachteile erleiden musste, sondern auch deportiert und ermordet wurde.
Stadtpalais, S-Mitte

18 Uhr **Art et politique à la française: liberté, égalité, fraternité**
Führung durch Sonderausstellung *Cindy Sherman – Anti-Fashion* anlässlich des französischen Nationalfeiertags. **Staatsgalerie, S-Mitte**

Freitag, 14. Juli

Feste

18 Uhr **Europäischer Kultursommer: Bal populaire**
Fest mit Tanz und Musik.
Jährlich feiert man in Frankreich am 14. Juli den Sturm auf die Bastille von 1789 sowie das Föderationsfest des 14. Juli 1790. Das Publikum kann sich von der Spielfreude und Spontaneität des französisch-deutschen Quintetts *Marion & Sobo* mit seinen modernen Chansons mitreißen lassen und bei kleinen französischen Speisen das Glas erheben.
Rathaus, Fellbach
Mitveranstalter: Institut Français Stuttgart

Donnerstag, 13. Juli Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **ShazaLaKazoo**
Balkan Folkstep.
Das serbische DJ- und Produzentenduo ShazaLaKazoo bietet tanzbaren und progressiven Balkansound, gekreuzt aus Musiktraditionen seiner Heimat mit Babuschka Trap und Tropical Bass. Live begeistern ShazaLaKazoo als Quartett. Ihre Musik ist ein Kreuzungspunkt, an dem griechischer Gesang und westliche Beats auf Balkan-Melodien und orientalische wie lateinamerikanische Percussions treffen.



Ab 11 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen; ab 10 Uhr Markt der Kulturen
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

20:15 Uhr **Doctor Krápula**
Kolumbianischer Latin-Rock.
Doctor Krápulas Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip-Hop und Reggae, und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und Umweltschutz. Die Bühnenshow der fünf Kolumbianer ist ein unvergessliches Erlebnis und so mitreißend, dass sich die Euphorie sofort auf das Publikum überträgt und die Zuhörer*innen mit dem ersten Ton zu tanzen begannen.



Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **Deva**
18.30 Uhr **Seyyah**
21 Uhr **Dobet Gnahoré**
Marktplatz, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Coro mi Canto: Die Stimmen Lateinamerikas**
Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**
Von Frida Kahlo.
Sie schlug die großen Künstler*innen und genialischen Männer und Frauen ihrer Generation in den Bann.

Trotzki liebte in ihr nicht nur die Revolutionärin und Marcel Duchamp, Rockefeller und Neruda lagen ihr regelrecht zu Füßen. Das Ensemble nähert sich der Ikone Frida Kahlo an und zeigt die Künstlerin mit poetischen, musikalischen und theatralischen Mitteln.
Theater tri-bühne, S-Mitte

19.30 Uhr **Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories** (siehe 1.7.)
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
Veranstalter: teatro cosmokult e. V.

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Was die Wände verraten**
Forum-Theater, S-Mitte (siehe 12.7.)

Vorträge

19.30 Uhr **Wirtschaftsclub: Zusammenhalt in Zeiten des Umbruchs**
Mit Muhterem Aras und Ernst-Wilhelm Gohl.
Aus ihren jeweiligen Perspektiven heraus blicken Aras und Gohl auf die Frage, wie Staat und Kirche Orientierung bieten und Heimat geben können in unstillen Zeiten: Wie können gesellschaftliche Kräfte gebündelt werden und auf eine Stärkung der Demokratie hinwirken? Wie können Aufbruch und Zusammenhalt vermittelt, Ängste genommen und Populismus verhindert werden?
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Stadtbücherei Waiblingen, Waiblingen

16 Uhr *Sommerfestival der Kulturen:*
János Szerencsés oder Die drei goldenen Haare des Teufels (siehe Tipp, Kasten)
Kirchstraße, Ecke Schillerplatz, S-Mitte

Sonstiges

16 Uhr **Atem-Stücke**
ifa-Galerie, S-Mitte (siehe 7.7.)

16 Uhr **Zuffenhausen international**
Erkundungen im vielfältig bunten Stadtgebiet mit Saliou Gueye, Bezirksvorsteher Zuffenhausen.
Bezirksrathaus, S-Zuffenhausen

Freitag, 14. Juli Sommerfestival der Kulturen

16 Uhr *Kinderprogramm beim Sommerfestival der Kulturen:*
János Szerencsés oder Die drei goldenen Haare des Teufels
In ungarischer Sprache für Kinder ab 3 Jahren.
Es war einmal ein armer Junge. Sein Name war János Szerencsés, und er hatte vor, die Königstochter zu heiraten. Doch der König wollte seine Tochter nur hergeben, wenn ihm János die drei goldenen Haare des Teufels brächte. Die Geschichte wird mit den Puppen des Vojtina Theaters zum Leben erweckt und musikalisch mit Dudelsack, Mandoline und anderen seltenen Instrumenten begleitet.
Kirchstraße, Ecke Schillerplatz, S-Mitte

16.30 Uhr **Deva**
New Sounds from Budapest.
Deva – das ist die 22-jährige Singer/Songwriterin Dorina Takács aus Budapest. Begleitet wird sie bei ihren Live-Auftritten von Musiker*innen aus der jungen Budapester Clubszene. Devas Musik zeichnet sich durch atmosphärische, sanfte Klänge, pulsierende Bässe und mehrstimmige Mantras aus, die von magischen ungarischen Volksliedern inspiriert sind. Präsentiert vom Ungarischen Kulturinstitut



18.30 Uhr **Seyyah**
Anatolien-Balkan-Fusion aus Istanbul.
Mit Zurna, Klarinette, Kaval, Sipsi, Ogur sazi, Geige, einer energiegeladenen Rhythmusgruppe und mehrsprachigen Sängerin entführen die jungen Musiker*innen von Seyyah in ihren vielfältigen musikalischen Kosmos, der von der traditionellen Musik Kleinasiens bis hin zum Balkan und darüber hinaus reicht. Präsentiert vom Deutsch-Türkischen Forum



21 Uhr **Dobet Gnahoré**
Grammy-gekrönte Afro-Pop-Diva.
Man kann die Sängerin, Tänzerin und Perkussionistin Dobet Gnahoré durchaus als Superstar des afrikanischen Kontinents bezeichnen. Live überzeugt sie durch ihr energiegeladenes Programm voll kraftvoller progressiver Afropop-Sounds, ihre unverwechselbare Stimme sowie ihre legendären Tanzeinlagen. 2010 gewann sie den Grammy Award for Best Urban/Alternative Performance und spielte weltweit über 800 Konzerte.

Ab 11 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen; ab 10 Uhr Markt der Kulturen
Marktplatz, S-Mitte
Kinderprogramm: **Kirchstraße, Ecke Schillerplatz, S-Mitte**
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Samstag, 15. Juli Sommerfestival der Kulturen – Der Stuttgart-Tag

Der Stuttgart-Tag: Eine Hommage an die Stadt: Zum 20. Jubiläum des Sommerfestivals treten heute nur Künstler*innen aus der Region Stuttgart auf!

16.30 Uhr **NeuRuTics**
Acoustic Russian Beat.
Rock, Ska und Akustik-Klänge: Das Quintett um den aus St. Petersburg stammenden Sänger kriert World-Beats mit russischen Texten und russischen Vibes – klar positioniert gegen den russischen Angriffskrieg.



Im Anschluss, ab ca. 22.30 Uhr: Silent Disco
Ab 11 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen sowie Markt der Kulturen
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

17.30 Uhr **Memoire**
Griotmusik aus Westafrika.
Bei der neuen Band des Griot-Musikers Kandara Diebaté treffen traditionelle Melodien Westafrikas auf lateinamerikanische Rhythmen und europäischen Jazz.



18.30 Uhr **Limanja**
Oriental Fusion Rock.
Limanja präsentieren groovige Rockmusik mit orientalischen Klängen. Aus Bass, Gitarre, Schlagzeug und Saz entsteht ein effektvoller Klangteppich mit psychedelischen Sounds.



19.30 Uhr **Noir de Soul**
Hip-Hop/Jazz/Soul.
Noir de Soul vereinen Künstler aus Südafrika, Europa und den USA. Sie spielen soulig-jazzigen Hip-Hop und nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise – mit fetten Beats und guten Texten.



Marktplatz, S-Mitte
Kinderprogramm: **Kirchstraße, Ecke Schillerplatz, S-Mitte**

21 Uhr **Yonii**
Von Rap bis Afrobeat.
Der deutsch-marokkanische Künstler startete – neben Erfolgen in Film und Fernsehen – als Rapper und Sänger durch. Seine Musik verbindet gute Laune, Gesellschaftskritik und orientalische Einflüsse.



9 Uhr **Global Eyes– Augen auf für eine zukunftsfähige Welt**
Schüler*innenkongress für berufliche Schule Global Eyes.
Der Kongress richtet sich an Schüler*innen und Lehrkräfte an beruflichen Schulen. In interaktiven Workshops und einem spannenden Rahmenprogramm geht es um Themen wie die 17 SDGs, Klimagerechtigkeit, Menschenrechte, Ernährungssicherheit, Nachhaltiger Konsum und Lebensstil, zukunftsfähiges Wirtschaften und Unternehmensverantwortung.
Rathaus Stuttgart, S-Mitte

ten und Unternehmensverantwortung.
Rathaus Stuttgart, S-Mitte

Samstag, 15. Juli

Feste

14–0 Uhr **14. Neckarfest**
Internationales Freundschafts- und Familienfest.
Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **NeuRuTics**
17.30 Uhr **Memoire**
18.30 Uhr **Limanja**
19.30 Uhr **Noir de Soul**
21 Uhr **Yonii**
anschließend: **Silent Disco**
Marktplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **Yagody (Lwiw, Ukraine) + Hora Nova (Amsterdam, Berlin)**
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr
J.A. Jayant (Flöte), B. Natesan (Mridangam), Herbert Lang (Kanjira)
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**
Theater tri-bühne, S-Mitte
(siehe 14.7.)

19.30 Uhr **Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories** (siehe 1.7.)
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

20 Uhr **Istanbul** (siehe 1.7.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Ab 10 Uhr
Cannstatter Kulturmenü
Das Theater 360 Grad zeigt seine meditative Performance *Theater des Unbewusstes* um 14.30 Uhr, aus der jede*r mit seiner*ihren eigenen Geschichte entlassen wird. Die Künstlerin Magda Agudelo präsentiert ihre musikalische Tanzperformance *Ängste zerbrechend* um 15.45 Uhr, die sich mit dem Thema Angst auseinandersetzt und diese aus der Perspektive von Frauen bearbeitet.
Verschiedene Orte in S-Bad Cannstatt

Vorträge

10 Uhr **European Speaker Award**
Finale 2023.
Das Finale des European Speaker Awards (ESA) findet jährlich in verschiedenen Ländern statt und bringt die Elite der internationalen Redner-Szene zusammen. Die internationalen Teilnehmer*innen haben 10 Minuten, um ihre Lieblingsthemen vor dem Publikum und einer Jury zu präsentieren.
Renitentztheater, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr
Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot
Führung mit Kurator Rainer Bobon.
Haus der Heimat, S-West

14 Uhr
Екскурсія українською мовою
Führung in ukrainischer Sprache für Erwachsene mit Anna Wetzler-Manyuk.
Staatgalerie, S-Mitte

16 Uhr **Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum**
Führung.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 16. Juli

Konzerte

11 Uhr
J.A. Jayant (Flöte), B. Natesan (Mridangam), Herbert Lang (Kanjira)
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 15.7.)

Sommerfestival der Kulturen:
11 Uhr **Musik und Tänze der Welt**
18 Uhr **Opal Ocean**
20.15 Uhr **Chico César**
Marktplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Sonntag, 16. Juli

18 Uhr **Sonderlinge Musical** in georgischer Sprache in Kooperation mit *Dancing Crane Company* aus New York. *Sonderlinge* sind Menschen mit unterschiedlichen Charakteren, deren Handlungen im theatralisch-musikalisch humorvollen Genre verkörpert sind. Das Stück wird präsentiert vom Nachwuchsensemble des georgischen Theater New Yorks.
Theaterhaus, S-Feuerbach
Veranst.: Art Music Georgia e. V.



18 Uhr **Wie klingt was du glaubst?**
Konzertabend mit dem Verband der Islamischen Kulturzentren e. V., der Neupostolische Kirche und der Altkatholischen Gemeinde.
Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V., S-Bad Cannstatt

19 Uhr
Ludwigsburger Schlossfestspiele:
Vision String Quartet
Jenseits aller Grenzen. Mit Mahan Mirab: Gitarre. Das Programm verbindet Werke aus den Alben *Persian Side of Jazz* und *Say Your Most Beautiful Word* von Mahan Mirab mit Musik von Violinist Florian Wilteiner. Die Kompositionen offenbaren vielfältige Tonsprachen und einzigartige Mischungen aus Rhythmen und Harmonien, aus dem reichen musikalischen Vokabular verschiedener Musikstile.
Alte Kelter, Bietigheim

Sonntag, 16. Juli Sommerfestival der Kulturen

11 Uhr **Musik und Tänze der Welt**
Beiträge von Stuttgarter Migrant*innenvereinen.
Eine mitreißende, temperamentvolle und farbenfrohe Reise: 35 Stuttgarter (post-)migrantische Organisationen und Initiativen präsentieren Tänze und Musik der Welt.



18 Uhr **Opal Ocean** Progressiver Flamenco Akustik Rock.
Opal Ocean ist ein in Australien beheimatetes französisch-neuseeländisches Gitarrenduo. Seine Straßensessions in Melbourne gingen weltweit viral. Ihre enorme Bühnenpräsenz zieht alle in ihren Bann, entzieht sich aber auch jeglicher Zuschreibung: Viel Flamenco und Rumba, dazu eine Prise progressiver Rock und Akustik-Metal – sie selbst nennen es Progressiven Flamenco Akustik Rock.



20.15 Uhr **Chico César**
Funky Latin-Soul & Swing.
Der mit Grammys ausgezeichnete Chico César ist Autor, Sänger, Komponist und Gitarrist, der sich alle Rhythmen der Welt zu eigen macht. Er gilt als Botschafter des Panafrikanismus, führt seine Hörer*innen auf eine Reise in den brasilianischen, afrikanischen und karibischen Raum und verbindet *Musica Popular Brasileira* mit Forró, Baião und der Embolada, einer brasilianischen Urform des Rap. Seine Songs sind politisch, engagiert und geprägt von Wortwitz – und immer absolut tanzbar.



Ab 11 Uhr Essens- und Infostände (post)migrantischer Vereine und Initiativen sowie Markt der Kulturen
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Tanz/Theater

17 Uhr **Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories** (siehe 1.7.)
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

18 Uhr **Sonderlinge**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe Tipp, Kasten)

Kinder

15 Uhr **Maniok und Fisch**
Familienführung ab 6 Jahren.
Maniok und Fisch – das steht heute Abend auf dem Speiseplan einer Familie, die mitten in Amazonien in einem kleinen Dorf wohnt. Wie das Leben im Regenwald organisiert wird und welche Feste auch für Kinder dabei gefeiert werden, das schauen sich die Teilnehmenden der Führung in Amerika-Raum an.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

15 Uhr
Tanzcafé mit orientalischer Musik
Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

17 Uhr **City X**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 2.7.)

21 Uhr **Internationales Frühstück**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Montag, 17. Juli

19.30 Uhr **Schuld und Sühne**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 1.7.)

Vorträge

19 Uhr *Europäischer Kultursommer:*
Frugalité créative – Weniger ist genug. Öffentliche Podiumsdiskussion mit deutschen und französischen Architekt*innen und IBA27-Vertreter*innen.
Rathaus, Fellbach

19 Uhr
Landwirtschaft trifft Gewerbe
Im Rahmen der Ausstellung *Frugalité créative – Weniger ist genug* in deutscher und französischer Sprache. Gespräch zwischen dem französischen Architekten François Liermann, Ausstellungskuratorin Dominique Gauzin-Müller, IBA27-Intendant Andreas Hofer und Baubürgermeisterin Beatrice Soltys über die nachhaltige Zusammensetzung von Industriegebiet und Landwirtschaft rund um moderne Stadträume.
Rathaus, Fellbach
Mitveranstalter:
Institut Français Stuttgart

Sonstiges

18 Uhr *Europäischer Kultursommer:*
Frugalité créative – Weniger ist genug. Führung in deutscher und französischer Sprache.
Rathaus, Fellbach

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Dienstag, 18. Juli

Konzerte

21.30 Uhr *Jazzopen 2023:*
Salsafuerte feat. Yumarya
Bix-Jazzclub, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

16.30 Uhr
Kinder- und Jugendbuchwochen:
Diverzinetz – gestalte dein individuelles Zine
Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. In diesem Workshop können Jugendliche mit verschiedenen Schreibmethoden ihr eigenes Zine gestalten. Dabei stehen die Themen Diversität, Identität und Body Positivity im Vordergrund.
Stadtteilbibliothek, S-Ost

18 Uhr **City X** (siehe 2.7.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Mittwoch, 19. Juli

Lesungen

18 Uhr **Einsame Weltreise – Ein Mensch wird**
Lesung mit Barbara Stoll. Am Klavier: die georgische Komponistin und Pianistin Russudan Meipariani.
Alma M. Karlin, 1889 in Cilli/Celje, heute Slowenien, geboren, ging 1919

Dienstag, 18. Juli

21.30 Uhr *Jazzopen 2023:*
Konzert: Salsafuerte feat. Yumarya
Pulsierende Rhythmen, feurige Latinoklänge und raffinierte Jazzimprovisationen: Salsafuerte steht für High-Energy-Musik, die den Zuhörer*innen in Bauch und Beine geht und gleichzeitig nicht auf Jazzarrangements verzichtet. Die Idee dazu entstand im Schmelztiegel New York, wo afro-kubanische Sounds und Jazz ganz organisch zu einem einmaligen Stil fusionieren.
Bix-Jazzclub, S-Mitte



Mittwoch, 19. Juli



19.30 Uhr **Lesung: Max Czollek: Versöhnungstheater**
Max Czolleks legendäre Bücher *Desintegriert Euch!* und *Gegenwartsbewältigung* streuten lustvoll Zweifel an den deutschen Narrativen von Integration bis Leitkultur. Scharf, gewitzt und an jeder Stelle überraschend, schließt Versöhnungstheater diesen Kreis, wenn es nach der aktuellen Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit fragt.
Manufaktur, Schorndorf

Mittwoch, 19. Juli

19 Uhr **Vortrag: I Can't Breathe**
Gender, Sexuality, Nation and #BLM. Anlässlich von 10 Jahre #BlackLivesMatter mit Prof. Dr. Jeannette Eileen Jones, University of Nebraska-Lincoln. In englischer Sprache.
Prof. Dr. Jones betrachtet die 10-jährige Geschichte der Black Lives Matter-Bewegung unter dem Gesichtspunkt von Geschlecht, Klasse und Nation. Sie erörtert, wie BLM „von Anfang an“ eine umfassende, komplexe politische und soziale Gerechtigkeitsagenda umfasste, die sich mit reproduktiver Gerechtigkeit, LGBTQ-Leben, Polizeiarbeit, wirtschaftlicher Gerechtigkeit, Gesundheitsversorgung usw. befasst. (Siehe Bericht S. 23)
Deutsch-amerikanisches Zentrum, S-Mitte



auf Weltreise – alleine. Sie wurde als Reiseschriftstellerin berühmt. Eine mutige, einzigartige Frau und Abenteurerin.
Haus der Heimat, S-West

auf den wichtigsten Jazzfestivals des Landes vorgestellt hat. *Siempre más allá* präsentiert einen farbenfrohen und fein nuancierten Jazz.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

19.30 Uhr
Max Czollek: Versöhnungstheater
Manufaktur, Schorndorf
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater
20 Uhr **Heinrich Del Core**
Glück g'habt. Comedy.
Der halbe Restitaniere nimmt das Publikum auf eine Reise durch den Alltag mit, voller skurriler und alltags-tauglicher Geschichten, Humor und seinen roten Schuhen. Mit Situationskomik, Charisma und Sprachwitz bringt er Italien, Deutschland, Comedy und Kabarett zusammen und zieht die Zuschauernden in seinen Bann.
Renitentztheater, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr **I Can't Breathe**
DAZ, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 5.7.)
Stadtbibliothek, S-Mitte

Donnerstag, 20. Juli

Filme

Indisches Filmfestival Stuttgart:
14 Uhr **All That Breathes**
16 Uhr **Sekmes Vadybininkai – Managers Of Luck**
The Leopard's Tribe
(siehe Tipp, Kasten)
Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte

18 Uhr **La Pazza Gioia**
R: Paolo Virzi, ITA 2016, 118 min, OmU (IT). Villa Biondi ist eine Nervenheilanstalt für Frauen, wo u.a. Beatrice Morandini Valdirana lebt. Sie ist überzeugt, aus einer adligen Familie

zu stammen und fehlerhaft in der Anstalt zu sein. Die Ankunft von Donatella Morelli bringt frischen Wind in die Anstalt. Die zwei werden überraschend Freundinnen und sie ermutigen sich gegenseitig, die Anstalt zu verlassen und eine waghalsige Reise zu unternehmen.

Theater am Olgaek, S-Mitte
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Lesungen

19 Uhr **U35 – Für alle unter 35: zwischen/lese**
Über **Polnischer Abgang** von Mariusz Hoffmann.

Jarek kann es kaum erwarten, sein kleines Dorf in Polen zu verlassen und mit seinen Eltern auszuwandern. Anfang der 1990er Jahre sind die Aussichten im wiedervereinigten Deutschland besonders vielversprechend. Frei von Kitsch erzählt Mariusz Hoffmann vom Hintersichlassen von Altvertrautem und dem Eintauchen in verführerische Gefilde, die von nahem betrachtet an Glanz verlieren und an Tiefe gewinnen. Anmel-

dung: 35@literaturhaus-stuttgart.de.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

20 Uhr **Dennoch breite die Arme aus – Ein poetischer Zwischenruf**
Woher Hoffnung nehmen in dieser krisengeschüttelten Zeit? In den Texten von Rose Ausländer, Hilde Domin, Paul Éluard, Günter Kunert, Jacques Lusseyran leuchtet die Vision auf, dass der Mensch dem Menschen Freund sein kann. Stephanie Haas liest die Texte. Christoph Haas begleitet sie mit Psalter und Muschelhorn, Rahmentrommel, Musikbögen und großem Gong.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Konzerte

19 Uhr **Zakir Hussain (Vocal, Harmonium), Arif Khan (Santoor), Ustad Sharif Khan (Vocal, Tabla)**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Parklücke Festival:**

Bon Enfant
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Heinrich Del Core** (siehe 19.7.)
Renitenztheater, S-Mitte

Sonstiges

14 Uhr **Untertürkheim unter uns: Erzählcafé: Einsam und gemeinsam**
Märchen und Geschichten gibt es auf der ganzen Welt und werden überall immer wieder erzählt. Sie erzählen vom Leben und von den Themen, die die Menschen schon immer beschäftigt haben: Mut, Verlust, Freundschaft und Hoffnung.
Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff, S-Untertürkheim
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

Freitag, 21. Juli

Filme

Indisches Filmfestival Stuttgart:
14 Uhr **Kurzfilme**
16 Uhr **URF – a.k.a.**
Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten, nächste Seite)

19 Uhr **Apollo 11: Mond-Abend im Planetarium**

Filmscreening und Einführung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Apollo 11, die erste bemannte Raumfahrtmission mit einer Mondlandung, war das spektakulärste Raumfahrtprogramm der NASA und brachte zwei Menschen zum Mond. Rund 50 Jahre danach steht eine Filmdokumentation zur Verfügung, die man zuvor für unmöglich hielt. Der Dokumentarfilm, der anlässlich des 50. Jahrestages der Landung 2019 veröffentlicht wurde, beschreibt die Mission der Apollo 11.
Planetarium Stuttgart, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Konzerte

20 Uhr **Biennale Sindelfingen: El Flecha Negra Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr

Orkesta Mendoza (USA/MEX) Manufaktur, Schorndorf
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Flaque: Compagnie offence** (Frankreich)

Die Geschichte spielt in einer Welt, in der alle Ressourcen erschöpft und alle Bodenschätze abgebaut sind. In ihrem System hat jeder und jede eine genau definierte Aufgabe, die das kollektive Überleben sichern soll. Nun geht das Wasser zu Ende.
Schwabenlandhalle, Fellbach

20 Uhr **Heinrich Del Core Renitenztheater, S-Mitte**
(siehe 19.7.)

20.30 Uhr **Der verrückte Herr Jourdain**

Nach Michail Bulgakow (Kiew 1891–1940).

Eine Komödie von den völlig sinnlosen Hirngespinnsten des Bürgers Jourdain, der seine Menschlichkeit und Kultur durch Nachahmung des verrotteten Adels zu erhöhen strebt.

Internationale Schauspielakademie CreArte, S-Ost

Sonstiges

16 Uhr **Atem-Stücke ifa-Galerie, S-Mitte** (siehe 7.7.)

Samstag, 22. Juli

Filme

Indisches Filmfestival Stuttgart:
18 Uhr **Hello Guyzz!**
18 Uhr **Small-Time Cinema Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte**
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Çilgin Sedat** Pop/Rock.
Liederhalle, S-Mitte

20 Uhr **Debashish Ganguly (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)**

Klassische indische Musik. Als Sohn des Flötisten und Komponisten Dhana Gopal Ganguly wuchs Debashish in schöpferischer Umgebung auf. Seine musikalische Ausbildung inspirierte den preisgekrönten Virtuosen zu einem MA. in

Instrumentalmusik an der Rabindra Bharati Universität Kolkata.
Theater am Faden, S-Heslach

20 Uhr **Jamaram meets Jahcoustix Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**
(siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Balkan Affairs Theaterhaus, S-Feuerbach**
(siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr **Jazzopen 2023: Harold Lopéz-Nussa Bix-Jazzclub, S-Mitte**
(Siehe Tipp, Kasten)

22 Uhr **C'est Karma Stadtpalais, S-Mitte**
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Kathputli** (siehe 1.7.)
Theater am Faden, S-Heslach

20 Uhr **Indian Summer:**

Ghungroo – Baaje
Indische Tanz-Show mit Flötenmusik. Ghungroo-Baaje bedeutet: die Fußglockchen klingeln. Sechs Tänzerinnen präsentieren verschiedene indi-

Samstag, 22. Juli
Indisches Filmfestival Stuttgart

18 Uhr **Hello Guyzz!**
R: Samiksha Mathur, Indien, 2023, 24 min, Hindi/Bengalisch mit englischen Untertiteln. Dieser Film ist ein Spiegelbild des modernen Indiens, in dem



billiges Internet, die Sehnsucht, der nächste Star zu werden, und hohe Erwartungen Realität sind. Gleichzeitig bestehen Klassen-, Kasten- und Geschlechterunterschiede fort. Für Sumita sind die sozialen Medien ein Werkzeug, das ihr eine alternative Identität auf TikTok ermöglicht.

18 Uhr **Small-Time Cinema**
R: Priya Naresh, USA/Indien/Pakistan, 2022, 29 min, Assamesisch/Hazargi mit englischen Untertiteln. Dieser Dokumentarfilm begleitet zwei YouTube-Filmemacher*innen-Gruppen – eine in Belutschistan, Pakistan, und eine in Assam, Indien. Der Film folgt diesen Gruppen, wie sie jenseits einer pauschalen indischen oder pakistanischen Identität Raum für ihre komplexe Geschichte und Kultur schaffen.

Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte

Donnerstag, 20. Juli
Indisches Filmfestival Stuttgart

Eine Auswahl der Spielfilme, soweit terminlich bis zu Redaktionsschluss bekannt. Gesamtes Programm: www.indisches-filmfestival.de



14 Uhr **All That Breathes**
R: Shaunak Sen, Indien/USA, 2022, 94 min, Hindi mit englischen Untertiteln.

In Neu-Delhi, einer der bevölkerungsreichsten Städte der Welt, widmen die Brüder Nadeem und Saud ihr Leben einem schier aussichtslosen Unterfangen: den Schwarzmilan zu schützen, der für das Ökosystem der Stadt unverzichtbar ist. Inmitten einer Stadt, die von Umweltgiften überflutet und von sozialen Unruhen erschüttert wird, verbringen die „Drachenbrüder“ Tag und Nacht damit, sich in ihrem behelfsmäßigen Vogelkrankenhaus um die Tiere zu kümmern.

16 Uhr **Kurzfilme**
Sekmes Vadybininkai – Managers Of Luck
R: Egle Vertelyte, Litauen, 2020, 50 min, Litauisch/Englisch, meU.

Drei Forscher der Universität Vilnius reisen nach Kalkutta, wo sie Arjun, einen Astrolog*innen, treffen und Zugang zur Welt der professionellen Astrologen in Bengalen erhalten. Die Forschenden interessiert, auf welcher Grundlage Menschen Entscheidungen treffen, ob sie an Zufall oder Vorbestimmung glauben. Sie sprechen mit Wissenschaftler*innen und Mönchen, beobachten Riten und Rituale.

The Leopard's Tribe
R: Dyutiman Bhattacharya, Indien, 2023, 18 min, Englisch/Bengalisch meU. Um das Nahverkehrssystem Mumbais auszubauen, planen die Behörden, Tausende von Bäumen zu fällen. In dem betroffenen Gebiet, das als grüne Lunge der Metropole gilt, leben 10 000 Mitglieder indigener Stämme und 290 Wildtierarten, darunter viele Leoparden. Der Film erzählt die Geschichte eines Stammespaars, das zu Wächtern*innen des Waldes und zu Klimakrieger*innen wird.

Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte

Donnerstag, 20. Juli

19 Uhr **Konzert: Zakir Hussain (Vocal, Harmonium), Arif Khan (Santoor), Ustad Sharif Khan (Vocal, Tabla)**

Semiklassik und Lieder aus Rajasthan. Zakir Hussain gehört zur musikalischen Familie Jaipur Gharana der klassischen Hindustani-Musik. Er



singt indische Klassik, Sufi & Gazal. Arif Khan spielt Santoor, er wurde von seinen Vorfahren, Musiker*innen aus der Delhi Kirana Gharana, musikalisch ausgebildet. Ustad Sharif Khan ist ein hoch angesehenes Tabla-Meister aus einer berühmten, traditionellen Musikerfamilie in Rajasthan.

Theater am Faden, S-Heslach

20 Uhr **Parklücke Festival: Konzert: Bon Enfant**
Bon Enfant hat von der ersten Stunde an die gläserne Decke durchbrochen. Angeführt von Daphné Brissette und Guillaume Chiasson landet dieses bunt zusammengewürfelte Team von kanadischen Superheros überall, wo sie hinkommen, mit Bravour. Die Bandbreite ihrer musikalischen Einflüsse reicht dabei von den frühen 70er Jahren bis zu den späten 70er/Anfang der 80er Jahre: mit naivem Disco und Anleihen bei Hard- und Glam-Rock, japanischem Pop und Psych-Folk.

Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen



Freitag, 21. Juli

20 Uhr **Biennale Sindelfingen: El Flecha Negra**

Fusionary Latin Roots. Südamerikanische Roots treffen auf Karibische Leichtigkeit, Chicha Gitarren auf Trompeten Sätze. Das Ganze gekrönt vom mehrstimmigen Satzgesang der Musiker, die mit flammenden Botschaften und ansteckender, positiver Ausstrahlung auf der Bühne strahlen.

Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen



Freitag, 21. Juli

20 Uhr **Open-Air-Konzert: Orkesta Mendoza (USA/MEX)**

In seiner Heimat Arizona besitzt er Heldenstatus, in Europa kennt man ihn vor allem als Musiker bei Calexico: Sergio Mendoza, den jungen Mambo-King aus Tucson, und sein grandioses Orkesta. Live blasen die Señores dem angejahrten Genre den Staub vom Kostüm. Mambo trifft auf Indie-Rock, Cumbia auf Jazz und Rumba auf Psychedelic.



Freitag, 21. Juli
Indisches Filmfestival Stuttgart

Eine Auswahl der Spielfilme, soweit terminlich bis zu Redaktionsschluss bekannt. Gesamtes Programm: www.indisches-filmfestival.de

14 Uhr **Kurzfilme**
Akunthit – Undaunted

R: Rahul Barman, Indien, 2023, 16 min, Assamesisch meU. Als Gopal Nath 2014 bei einem Unfall seine unteren Gliedmaßen verlor, nahm er seinen Zustand als Herausforderung an – und wurde Farmer. Heute setzt er sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderung selbstbestimmt leben können.

Fallen Mangoes
R: Manas Kumar, Indien, 2022, 20 min, Hindi/Englisch meU. Was ist der Sinn des Lebens für Menschen, die sich in ihrem letzten Lebensabschnitt befinden? Der Film fängt flüchtige Eindrücke von Nostalgie und Melancholie in den Gesichtern und Handlungen der Per-



sonen ein, die sich an ein Zuhause erinnern, das einmal war.

Let There Be Darkness
R: Dyutiman Bhattacharya, Indien, 2023, 18 min, Englisch/Bengalisch meU. Drei von vier Stadtbewohnern haben noch nie das Wunder eines dunklen Nachthimmels erlebt. Dieser Film zeigt die Auswirkungen der Lichtverschmutzung.

Pravaas – The Journey
R: Ankur Abhishek, Indien, 2022, 13 min, Hindi/Marathi meU. Der Film erforscht die Lebensreise eines Menschen, der einst LKW-Fahrer war, ein schwieriges Leben führte. Das Einzige, was ihn stets hoffnungsvoll stimmte und motivierte weiterzumachen, war die Poesie. Eines Tages beschloss er, ein Studium zu absolvieren.

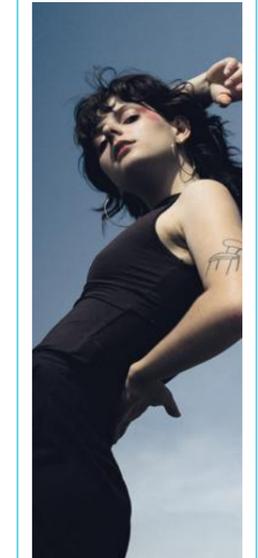
16 Uhr **URF – a.k.a.**
R: Geetika Narang Abbasi, Indien, 2022, 94 min, Hindi meU. Wie ein Filmstar auszusehen, das ist die eine Sache. Dem Star tatsächlich ähnlich, ein sogenannter URF zu sein, ist eine ganz andere. Der Film taucht ein in das Leben der Superstar-Doppelgänger von Dev Anand, Amitabh Bachchan und Shah Rukh Khan ein und berichtet von ihren zunehmenden Identitätsproblemen, ihren Sichtweisen auf Ruhm und Kino, Mimikry und Schauspielerei sowie ihren eigenen Träumen und Kämpfen.

Innenstadtkinos Stuttgart, S-Mitte

Samstag, 22. Juli

22 Uhr **Konzert: C'est Karma**

Aufgewachsen in Luxemburg als Tochter einer portugiesischen Mutter und eines italienischen Vaters, zog die 20-Jährige für ihr Studium nach Amsterdam. Auf ihrer aktuellen EP *Amuse-Bouche* öffnet die Musikerin und



passionierten Aktivistin Karma Catena ein Fenster in ihr eigenes und das Herz der Generation Z. Das Einfordern gesellschaftlicher Teilhabe und die Kampfansage an den Status Quo.
Stadtpalais, S-Mitte

Samstag, 22. Juli

20 Uhr **Konzert: Kultufer mit: Jamaram meets Jahcoustix**

Reggae/Hip Hop/Groove. Die Band steht für Frieden, Weltoffenheit und Respekt, gegen Krieg, Intoleranz und Abschottung. Ohne Grenzen und Mauern – bunte Vielfalt und Lebensfreude, im echten Leben wie in der Musik. Der Wanderzirkus in Sachen Reggae & Rock'n'Roll. Diesmal als Gast mit dabei: Langzeit-Homie und Reggae-Veteran Jahcoustix.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

Samstag, 22. Juli

21 Uhr **Konzert: Balkan Affairs**

Mit Hanan Hadžajić, Jug Markovi, Ana Pandevska, Nina Perovi, Petra Strahovnik und Helena Skljarov. Sechs Komponist*innen aus den sechs Staaten des ehemaligen Jugoslawien haben sich mit den Auswirkungen der Balkan-Kriege auseinandergesetzt, die die Gesellschaften ihrer Heimatländer bis heute prägen – und die wieder bedrückend nah ins europäische Bewusstsein rücken. Mit der Begegnung von Vokalkunst und experimenteller Elektronik gelingt ein starkes, klangintensives, packendes Statement.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Samstag, 22. Juli

21.30 Uhr **Jazzopen 2023: Konzert: Harold Lopéz-Nussa**

Harold Lopéz-Nussa Musik spiegelt die ganze Bandbreite und den Reichtum der kubanischen Musik wider, mit ihrer unverwechselbaren Kombination aus klassischen, folkloristischen und populären Elementen sowie ihrer Begeisterung für die Improvisation.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Samstag, 22. Juli

Ab 13 Uhr **About Pop Festival und Convention für Popkultur, Musikwirtschaft, Jugendkultur und Nachtleben.**

Auf dem Programm stehen internationale, nationale und regionale Live-Acts, Vorträge, Workshops und vieles mehr. Live-Acts sind unter anderem Boy Harsher, Catnapp, Anika, Whispering Sons, BEÄTFÖÖT und Babyjoy, im



Programm sind neben anderen Murat Güngör und Hannes Loh mit dabei, die über HipHop, Migration und Empowerment sprechen. **Wizemann Areal, S-Bad Cannstatt**

Sonntag, 23. Juli

Konzerte

11 Uhr **Debasish Ganguly (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)** (siehe 22.7.) **Theater am Faden, S-Heslach**

Tanz/Theater

19 Uhr **Die deutsche Ayse** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür? **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Sonstiges

13 Uhr **Naturvision Filmfestival: Erzählwanderung** Ars Narrandi e. V. bietet im Rahmen des 22. NaturVision Filmfestival Ludwigsburg einen Erzählspaziergang für alle Altersklassen auf der Bärenwiese und eine Erzählung unter dem Kinzeltelt an. **Bärenwiese, Ludwigsburg** Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

19 Uhr **Die deutsche Ayse** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür? **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Sonstiges

11 Uhr **Erzählt uns die Natur** Erzählwanderungen rund um das Jahr auf dem Killesberg. Im Höhenpark auf dem Killesberg erzählen die Erzähler*innen von Ars Narrandi jeden 3. Sonntag im Monat Märchen und Geschichten aus der ganzen Welt und genießen die Schönheit des Parks mit den Zuhö-

renden bei einem kleinen Spaziergang. Treffpunkt ist am Eingang zum Elizis-Jahrmarkt, Erkennungszeichen ist der große bunte Schirm. Anmeldung: info@ars-narrandi.de. **Höhenpark Killesberg, S-Nord** Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

16 Uhr **Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum** Führung. **Theater am Faden, S-Heslach**

Montag, 24. Juli

Lesungen

19.30 Uhr **Liao Yiwu: Die Liebe in Zeiten Mao Zedongs** **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party** **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

Dienstag, 25. Juli

Filme

19.30 Uhr **Stadtteilkino im Kulturwerk: Alcarràs – Die letzte Ernte** Familiendrama über eine spanische Großfamilie, ES/IT 2022, 120 Min. Seit Generationen baut die Familie Solé in Katalonien Pfirsiche an. In diesem Sommer versammelt sie sich zum letzten Mal zur gemeinsamen Ernte. Denn nachdem der Besitzer des Anwesens gestorben ist, will nun dessen Erbe das Land verkaufen. Die Pfirsichbäume sollen Solaranlagen weichen. Innerhalb der Familie Solé sorgt diese große Änderung und die bevorstehende Zwangsäumung für ein Zerwürfnis. **Kulturwerk, S-Ost**

Mittwoch, 26. Juli

Filme

19 Uhr **Dokumentar- und Konzertfilm** Das Musikerdorf in der Thar-Wüste in Rajasthan (Kurzfassung)/Raaga Festival im Mehrangarh Fort in Jodhpur (Langfassung). Während des Corona-Lockdowns hat Nawab Khan aus Rajasthan in Kooperation mit dem Theater am Faden zwei Festivals organisiert und filmisch dokumentiert. Traditionelle Musik und Tänze im Musikerdorf Barnava Jageer in der Thar-Wüste und ein dreitägiges Raaga-Festival im berühmten Mehrangarh Fort in Jodhpur. **Theater am Faden, S-Heslach**

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 5.7.) **Stadtbibliothek, S-Mitte**

Donnerstag, 27. Juli

Konzerte

20 Uhr **Congamania (D)** World Percussion. Open-Air. Die Musik von Congamania ist eine Reise vom afrikanischen Kontinent über Kuba nach Brasilien. Die 6 Musiker*innen von Congamania überzeugen mit Spielfreude und beeindruckenden Klanggemälden. **Manufaktur, Schorndorf**

Vorträge

19 Uhr **Achtsamkeitsübungen** Zähmung des wilden Pferdes? **Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Sonstiges

6. festival yidishe muzik Festivaleöffnung. Das diesjährige 6. festival yidishe muzik - klezmer lyrics & tunes wird am Donnerstag, 27.7. im Generationenhaus in Stuttgart-Heslach mit einem Konzert von Zakuska mit yidischer und osteuropäischer Tanzmusik eröffnet. Den Abend ausklingen lässt connect!-Djane Emi in the Mix mit

yidischer und jüdischer Tanzmusik. **Generationenhaus Heslach, S-Heslach**

Freitag, 28. Juli

Feste

13-22 Uhr **Fiesta Latina** **Berger Festplatz, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr **Candela Dos** **Kulturcafé Melva, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **I can't stop who I am – Queer Resistance** Ein Stück der Bühne für Menschenrechte. Das dokumentarische Stück der Bühne für Menschenrechte deckt Ungerechtigkeiten im Alltag und im Asylprozess von queeren Geflüchteten anhand von Interviews auf. Zahlreiche Stimmen kommen in Chören des Widerstands zusammen, die aufgrund ihrer Sexualität nach Deutschland fliehen mussten. Das Stück plädiert für das Bleiberecht

Freitag, 28. Juli

13-22 Uhr **Fiesta Latina** Anlässlich des Unabhängigkeitstags von Peru wird ein lateinamerikanisches Fest mit DJ und Live-Band gefeiert. Es werden Spezialitäten aus südamerikanischen Ländern angeboten. **Berger Festplatz, S-Ost** Veranstalter: Asociación Peruana Los Inkas e. V., Círculo Latino e. V.



Freitag, 28. Juli

19.30 Uhr **Konzert: Candela Dos** Dreistimmiger Gesang und Können an den Perkussions-Instrumenten sorgen für authentisches karibisches Flair. Candela Dos versetzt vor allem mit ihren berührenden Son-Stücken ihr Publikum zurück in das Feeling des legendären Buena Vista Social Club Havannas. Sie spricht mit kubanischer Spiel- und Lebensfreude und sorgt für einen unvergesslichen Konzertabend! La pura Vida! **Kulturcafé Melva, S-West**



Samstag, 29. Juli

20 Uhr **Kultursommer: Konzert: EWIVA!** Unter der Leitung von Evelin Tóth kreiert das Trio seinen unverwechselbaren Sound: Die Melancholie des Fado und die Emotionen des Flamenco verschmelzen mit Elementen aus Jazz, Elektro, Pop und Weltmusik. **Theater La Lune, S-Ost**



Samstag, 29. Juli

Feste

13-22 Uhr **Fiesta Latina** (siehe 28.7.) **Berger Festplatz, S-Ost** Veranstalter: Asociación Peruana Los Inkas e. V., Círculo Latino e. V.

Konzerte

20 Uhr **Kultursommer: EWIVA! Theater La Lune, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Fanfara Ciocarla** **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Stuttgarter Flamenco Festival: Cia Marco Flores – Rayuela** **Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

14 Uhr **Zu den Tieren Afrikas – ganz ohne Safari!** In der Ausstellung **Wo ist Afrika?** für Kinder ab 8 Jahren. Mit der Lebensrealität der Menschen hat die Begegnung mit den Großtieren, die aus den Zoos bekannt sind, meist wenig zu tun. Doch begegnen Besucher*innen immer wieder Tiere auf traditionellen Objekten: große wie der Leopard oder kleine wie Spinne und Frosch. Sie erzählen von den Gesellschaften, aus denen sie stammen. **Linden-Museum, S-Mitte**

Kinder

14 Uhr **Zu den Tieren Afrikas – ganz ohne Safari!** In der Ausstellung **Wo ist Afrika?** für Kinder ab 8 Jahren. Mit der Lebensrealität der Menschen hat die Begegnung mit den Großtieren, die aus den Zoos bekannt sind, meist wenig zu tun. Doch begegnen Besucher*innen immer wieder Tiere auf traditionellen Objekten: große wie der Leopard oder kleine wie Spinne und Frosch. Sie erzählen von den Gesellschaften, aus denen sie stammen. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

Ab 10 Uhr **6. festival yidishe muzik** Am Festivalsamstag gibt am Abend der Kammerchor Stuttgart-Heslach ein Leonard Bernstein-Konzert in der Matthäuskirche. Tagsüber finden eine Audio- und Videopräsentation, ein Musikworkshop und eine szenische Lesung, Kabarett und Talk mit Marla Levenstein im Alten Feuerwehrhaus statt. In der Stadtbibliothek Heslach führen zwei Yidish-Sprachkurse in die yidische Sprache und hebräische Schrift ein. **Altes Feuerwehrhaus, S-Süd**

Freitag, 4. August

19.30 Uhr **JAK Sommer: Konzert: Zelia Foncexa & Magdalena Matthey feat. Angela Frontera** Jazz/Folk/Worldmusic/Pop. Aus dem Wunsch, ihre musikalischen und kulturellen Welten miteinander zu verbinden, entstand das erste gemeinsame Album der beiden südamerikanischen Komponistinnen und Musikerinnen Magdalena Matthey und Zelia Fonseca. Eine musikalische Reise durch Jazz, Folk, Worldmusic und Pop auf der Suche nach Intensität und Freiheit. **Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**



Samstag, 29. Juli

20 Uhr **Konzert: Fanfare Ciocarla** Mit dem weltbekannteren Roma-Orkestar. Ihr unverwechselbarer Stil und ihr beispielloses Talent, Roots-Musik vom Balkan mit Anleihen aus Jazz, Pop- und Rockmusik zu veredeln, Blasmusik mit einer absurd anmutenden Präzision und Geschwindigkeit zu interpretieren hat Fanfare Ciocarla zu Kultstatus in der Musikszene von Punk bis Klassik verholfen. **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**



Samstag, 29. Juli

20 Uhr **Stuttgarter Flamenco Festival: Cia Marco Flores – Rayuela** Rayuela (Himmel und Hölle) ist der spanische Name eines Kinderspiels, das seit der Antike in verschiedenen Kulturen verbreitet ist und Zielsicherheit, Gleichgewicht und Spaß verbindet. Marco Flores nutzt es als Analogie, mit der er einen Bogen über die tausendjährige Kultur des Flamenco spannt. Er lädt ein zu einem Spiel, in dessen universellen Regeln sich der Flamenco, der poetische Tanz getragen von Musik, entfalten kann. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



Sonntag, 30. Juli

19 Uhr **Stuttgarter Flamenco Festival: Flamenquitos** Semiprofessionelle Amateure aus dem Flamencobereich, also Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit Flamenco beschäftigen, zeigen ihr Können. So verspricht der Abend kurzweilig und voller Überraschungen zu werden. Die Kinder aus Wien, die die diesjährigen Stipendiat*innen sein werden, zeigen ebenfalls einen Tanzbeitrag. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Mittwoch, 2. August

20.15 Uhr **Stuttgarter Flamenco Festival: Baile de autor** Nachdem er für andere Kompanien wie das Ballet Nacional de España, Nuevo Ballet Español, Rafaela Carrasco, Belen Maya choreographiert und sich als Solotänzer einen Namen gemacht hat, stellt Manuel Liñan diese beiden Facetten, die seine Karriere bestimmt haben, in einer sehr persönlichen Performance dar. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



Samstag, 5. August

Konzerte

19.30 Uhr **JAK Sommer: Aire Latio goes Classic**
Tschairowskys Schwäne tanzen im Salsarhythmus, aus Mozarts Sinfonie No. 40 wird ein Bossa Nova und Titel von Johann Sebastian Bach erhalten einen ganz neuen Klang und rhythmischen Gewand. Sogar Prokofievs Visions fugitives transformiert sich zu einem Reggae. Auch latin-inspirierte Eigenkompositionen von Andrej Lebedev und den Bandmitgliedern erwarten das Publikum.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach

20 Uhr **Kultursommer: Russo & Putte**
Das Duo erschafft einen neuen gemeinsamen Klangraum zwischen experimenteller und populärer, komponierter und improvisierter Musik. Mit der georgischen Musikerin Rusudan Meipariani alias Russo (Klavier, Gesang, Komposition) und Thorsten Puttenat alias Putte (Elektronik, Gesang, Beatbox).
Theater La Lune, S-Ost

Freitag, 11. August

Tanz/Theater

20 Uhr **Kultursommer: Reise in 80 Tagen um die Welt**
Theater La Lune, S-Ost (siehe 8.7.)

Dienstag, 15. August

Konzerte

20 Uhr **The Real McKenzies**
Kanadier in Kilts spielen Scottish Folk-Punk mit Dudelsack.
Goldmarks, S-Mitte

Donnerstag, 17. August

Vorträge

19 Uhr **Geistesschulung wie die**

Samstag, 19. August

19.30 Uhr **JAK Sommer: Konzert: SBO – Slavko Beni Orkestr**
Bigfunk Latin Jazz. SBO ist eine der heißesten Fusion-Bands, die derzeit im deutschsprachigen Raum zu finden ist. Die neunköpfige Truppe setzt dem so angesagten leisen Jazz-Trio-Sound einen absolut unzeitgeistigen, aber fulminanten und energiegeladenen Mix aus Funk, Latin und Jazz entgegen.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach



Freitag, 25. August LAB-Festival

Lab-Festival im Zelt beim Berger Festplatz

18 Uhr **Le Clou** Cajun Swamp Groove.
Der Cajun Swamp Groove von Le Clou ist ein Gebräu aus traditionellem Cajun, Zydeco, kreolischen Rhythmen und Blues – gewürzt mit einer deftigen Portion französischem Esprit. Schon oft haben die fünf von Le Clou sowohl das Lab als auch das Labfest mit ihrem druckvollen Südstaaten-Sumpf-Rock n'Roll zum Tanzen gebracht.

20 Uhr **La Nefera** Hip Hop, Electronic & Latin Sounds.



Die Musik von La Nefera, der Band der dominikanischen Rapperin Jennifer Perez, ist eine Mischung aus latein-amerikanischer Musik wie Cumbia, Reggaeton und Baile Funk und Hip-hop, Trap, Rock, Jazz und Afrobeats. In ihrer schweizerischen Wahlheimat ist *Latin Rap Pharaona* mit ihrem tanzbaren Empowerment-Rap längst eine feste Größe.

Berger Festplatz, S-Ost Veranstalter: Laboratorium e. V.

Strahlen der Sonne. Handlungen und deren Konsequenzen.
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Sonstiges

16.30 Uhr **Paula Straus**
Stadtpalais, S-Mitte (siehe 13.7.)

Freitag, 18. August

Konzerte

19.30 Uhr **JAK Sommer: Sandro Gulino Group feat. Selena Gulino.** Neo-Soul, R&B, Jazz.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach

20 Uhr **Kultursommer: Guten Abend, Monsieur Brel**
Chansons.
Mit dieser Hommage an eine der größten Persönlichkeiten des Französischen Chansons vollendet Philippe Huguet seine *Brel-Trilogie*. Dabei greift er selber zur Gitarre, um seine Zuhörer*innen zu einer intimen Beg

Samstag, 19. August

Konzerte

19.30 Uhr **JAK Sommer: SBO – Slavko Beni Orkestr**
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 20. August

Sonstiges

11 Uhr **Erzählt uns die Natur**
Höhenpark Killesberg, S-Nord
Veranstalter: Ars Narrandi e. V. (siehe 23.7.)

Freitag, 25. August

Konzerte

Lab-Festival:
18 Uhr **Le Clou**
20 Uhr **La Nefera**
Berger Festplatz, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 26. August

Konzerte

Ab 15 Uhr **Lab-Festival:**
20 Uhr **El Flecha Negra**
Berger Festplatz, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 26. August LAB-Festival

Lab-Festival im Zelt beim Berger Festplatz

Ab 15 Uhr Livemusik im Zelt und Kinderprogramm vor dem Zelt
Ab 20 Uhr **El Flecha Negra.** Cumbia, Reggae & Mestizo.
El Flecha Negra bringt mit Bachata, Zoca, Merengue, Mambo Urbano, Balada, Latin Hip-Hop und natürlich Cumbia das Zelt zum Tanzen. Und mit einem optimistischen, sonnigen Glücksgefühl, das alle Songs der Band durchdringt. Bei den Flecha Fiestas treffen südamerikanische Roots auf karibische Leichtigkeit, Chicha Gitarren auf glasklare Trompeten und mehrstimmigen Satzgesang.
Berger Festplatz, S-Ost Veranstalter: Laboratorium e. V.



Donnerstag, 31. August

Vorträge

19 Uhr **Geistesschulung wie die Strahlen der Sonne.** Verwandte Probleme in einen geistigen Pfad.
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Freitag, 1. September

Konzerte

20.30 Uhr **André Weiss Trio feat. Tony Lakatos Vol. 3**
Tony Lakatos stammt ursprünglich aus Budapest und lebt mittlerweile in Frankfurt. Er zählt zu den erfolgreichsten Saxophonisten Europas. Jazz Standards sowie Stücke von André Weiss und Tony Lakatos bilden ein vielversprechendes, swingendes Programm, das gute Laune garantiert.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Sonntag, 3. September

Tanz/Theater

18 Uhr **Equi-Libre** (siehe 19.)

Freitag, 1. September



20.30 Uhr **Tanz: Equi-Libre**
Performance und Szenographie.
In einer tänzerisch-energetischen Performance laden Ikhyeon Park (Korea/Frankreich), Sanga Ouattara (Elfenbeinküste) und Yahi Nestor Gahé (Deutschland/Elfenbeinküste) zu einer Reflexion über die Welt ein. Einer Welt im Umbruch, in der die Ungleichheiten zunehmen und die Konflikte immer zahlreicher werden.
Kunstzentrum Karlsserke, Ludwigsburg

Mittwoch, 6. September

Sonstiges

17 Uhr **Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot**
Führung mit Kurator Rainer Bobon.
Haus der Heimat, S-West

Donnerstag, 7. September

Vorträge

19 Uhr **1973 – Chile, Salvador Allende**
Mit Reiner Hofmann.
Waldheim Gaisburg, S-Ost
Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Freitag, 8. September

Konzerte

20.30 Uhr **NOLABEAT**
Diese Herren haben sich dem Stil der Brassbands verschrieben wie z.B. der Rebirth Brass Band, Dr. John oder Jon Cleary. Der Begriff *Nola* ist nicht nur maßgeblicher Teil im eigentlichen Bandnamen NOLABEAT sondern auch die liebevolle Abkürzung für die multikulturelle Stadt New Orleans am Mississippi – Keimzelle für Vieles, was die Populärmusik in den letzten 130 Jahren hervorgebracht hat.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

18.30 und 19.30 Uhr **Langer Freitaaag mit Naomi Makiadi**
Stadtpalais, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 9. September

Konzerte

20.30 Uhr **Bix-Tipp: Gaby Moreno**
Die aus Guatemala stammende Singer-Songwriterin und Gitarristin Gaby Moreno statet ihre Englisch- und Spanisch-sprachigen Songs mit einem liebenswerten Charme aus:

Freitag, 8. September



18.30 und 19.30 Uhr **Tanz: Langer Freitaaag mit Naomi Makiadi**
Im Rahmen der Ausstellung Stadt voller Frauen. Mehrmals am Abend findet eine Tanzperformance statt, die aus der Zusammenarbeit zweier Choreografinnen aus dem Raum Stuttgart entstanden ist. In ihrer Tanzperformance bringen die Choreografinnen Naomi Makiadi und Helen Yeboah mit weiteren Tänzer*innen verschiedene Afrostile zusammen.
Stadtpalais, S-Mitte

Freitag, 15. September

Konzerte

20 Uhr **Mudi**
Wenn man so will, ist Mudi der Ibrahim Tatlis des deutschen Rap – gefühlvoll und mit blumiger Sprache berichtet er von Liebe und Hass, Vergangenheit und Zukunft, von Sorgen und Freuden, Zweifeln und Hoffnung – kurzum: dem Leben. So intensiv und leidenschaftlich, dass seine Musik einen jeden mitten ins Herz trifft und voller Ergriffenheit und Emotionen durch sein eigenes Leben begleitet.
Im Wizemann, S-Bad Cannstatt

Samstag, 16. September

Konzerte

20 Uhr **dreIST Percussion – Nordische Schlagzeugnacht**
Konzert mit Solist*innen und Ensembles der Schlagzeugabteilungen aus Stavanger, Stockholm und Stuttgart.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

20.30 Uhr **Hans-Peter Hiby/John Dikeman/Reza Askari/Shoji Hano/Willi Kellers (D/USA/JPN)**
Jazz.
Manufaktur, Schorndorf

Sonstiges

10–15 Uhr **Cannstatt erzählt live!**
Ein partizipatives Stadtprojekt. Unter dem Motto *Bad Cannstatt erzählt* möchte das Kkt Geschichten sammeln und die Vielfalt der ca. 70.000 dort Lebenden dokumentieren. Die Gespräche werden auf Video aufgenommen und in Abstimmung mit den Teilnehmenden für eine Veröffentlichung bearbeitet. Im Beirat ist u.a. Jama Maqsudi (Deutsch-Afghanischer Flüchtlingshilfeverein e. V.).
Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt

Sonntag, 17. September

Tanz/Theater

20 Uhr **Masud Akbarzadeh**
Geisha. Comedy.
Dem Vernehmen nach war Masud, der je nach Nachrichtenlage entweder persischer oder iranischer Herkunft zu sein behauptet, sogar mal Flüchtling. Jetzt ist er Comedian. Wo bei er – Hand aufs Herz – die ganze Comedy-Scheiße nur macht, um Frauen kennenzulernen. Und weil er für alles andere einfach zu faul ist. Sein neues Programm *Geisha* garantiert einen unterhaltsamen Abend voller wirrer Geschichten.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

11 Uhr **Erzählt uns die Natur**
Höhenpark Killesberg, S-Nord (siehe 23.7.)

15 Uhr **Tanzcafé mit orientalischer Musik**
Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

21 Uhr **Internationales Frühstück**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Dienstag, 19. September

Vorträge

18 Uhr **WohnOrte Stuttgart: Heimat in neuen Siedlungen – Erbe, Gegenwart, Zukunft**
Von Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp, HFT Stuttgart. Begleitprogramm der Ausstellung *Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot*. Rot, Giebel, Fasanenhof: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in Stuttgart große Siedlungen an den Rändern der Stadt gebaut, um die Wohnungsnot zu lindern. Zahlreiche Menschen, darunter Kriegsheimkehrer*innen, Geflüchtete und Heimatvertriebene fanden eine neue Heimat. Der Vortrag reflektiert die stadtplanerischen Strategien des gemeinwohlorientierten Wohnungsbaus.
Haus der Heimat, S-West

Mittwoch, 20. September

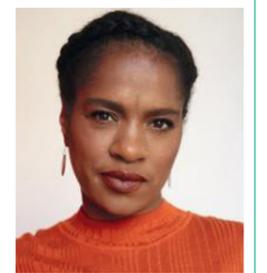
Tanz/Theater

20 Uhr **Nikita Miller**
Im Westen viel Neues. Comedy. Die Erwartungen an den Westen waren groß, die Möglichkeiten schienen unendlich. Doch Nikita Miller hat das Beste aus Deutsch und Sowjet zusammengemixt und gelernt, beide Kulturen mit all ihrer Schönheit und Vielfalt, mit all ihren Marotten und Unannehmlichkeiten zu lieben und wertzuschätzen.
Im Wizemann, S-Bad Cannstatt

Freitag, 22. September

19.30 Uhr Lesung: Natasha A. Kelly: Schwarz. Deutsch. Weiblich.

In ihrem Buch zeigt Natasha A. Kelly, wie Elitedenken und rassistische Vorurteile seit Langem den westlichen feministischen Diskurs bestimmen und so einen für alle offenen Feminismus verhindern. Um das zu ändern, erzählt sie anhand von persönlichen und kollektiven Erfahrungen und historischen Schlaglichtern vom Schwarzen Feminismus in Deutschland.
Bürgerzentrum West, S-West



Samstag, 23. September

19.30 Uhr Erzählabend mit Geschichten von Feuer und Eis

Performance von Gauri Rajee. In englischer Sprache.
Gauri Rajee erzählt Geschichten aus ihrer derzeitigen Heimat Schottland und ihrem Geburtsland Indien. Sie erzählt von Eisbergen und heißen Wüsten, Zauberbullen und sinnlichen Schlangen, von Feenvolk und Baumgeistern. Obwohl die Natur in den beiden Ländern so unterschiedlich ist wie ihre Kultur, verweben sich die Geschichten ineinander und finden eine gemeinsame Grundlage in Sinnlichkeit und Wunder. Anmeldung: anmeldung@lindenmuseum.de. **Linden-Museum, S-Mitte**
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.



Freitag, 22. September

Lesungen

19.30 Uhr **Natasha A. Kelly: Schwarz. Deutsch. Weiblich.**
Bürgerzentrum West, S-West (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 23. September

Sonstiges

10–14 Uhr **Brasilianische Küche auf einheimische Art**
Mit Iracy Da Silva Mahler.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Samstag, 30. September

Konzerte

20 Uhr **Tejaswini Sathe und Gruppe**
Klassischer indischer Tanz Kathak. Tejaswini Sathe kommt aus Pune in Indien und lernt Kathak seit 29 Jahren bei Manisha Sathe, eine der legendären Kathak-Tänzerinnen aus Indien und die Schülerin von Gopi Krishna vom Banaras-Zweig des Kathak. Tejaswini ist selbst Lehrerin und lehrt Kathak jetzt seit vielen Jahren an der Universität Pune und einigen anderen Instituten. Bis heute ist sie als Kathak-Tänzerin mit zahlreichen Tanz-Aufführungen aufgetreten.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 24. September

20 Uhr **Fanfare Ciocarlia**
(siehe 29.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Mittwoch, 27. September

Lesungen

19.30 Uhr **Georgiana Banita: Phantombilder**
Georgiana Banita hat zahlreiche Fälle von tödlicher Polizeigewalt in den USA und in Deutschland untersucht. Ihr Fazit: Die Lage verschärft

Workshops

Samstag, 1. Juli, 13–18 Uhr
 Sonntag, 2. Juli, 13–18 Uhr
Art Journaling: Workshop für geflüchtete ukrainische Kinder mit Familie

Jede*r kann künstlerisch tätig sein, wenn die Seele es braucht. Die Teilnehmenden des Workshops tauchen zusammen in die Welt des kreativen Wahnsinns und des wilden freien Willens ein. Anhand verschiedener Materialien und mit grenzenlosem Experimentieren werden Art Journals bzw. kreative Tagebücher erstellt, um sich und die Welt um sich herum besser zu verstehen – denn Kunst kann heilen und glücklich machen.

Мистецтво в дії: майстер-класи з арт-журналізму як арт-терапія. Згадайте, як у дитинстві ми малювали не замислюючись про пропорції чи витонченість форм та були від того цілком щасливими. Що ж змінилося з тих пір? Кожен може бути митцем, якщо це потребує його душа – треба просто дозволити себе творити! Тож запрошуюю поринути у світ творчого божевілля та дикої свободи! Використовуючи різні матеріали й техніки та незлічені експерименти, ми будемо створювати творчі щоденники, щоб краще зрозуміти себе та навколишній світ. Бо мистецтво лікує... і робить щасливим!
StadtPalais, S-Mitte
 Anmeldung unter: www.stadtpalais-stuttgart.de

Mittwoch, 5. Juli, 10–14 Uhr
Buen Vivir: eine andere Welt als Inspiration für unser Leben
Rathaus Stuttgart, S-Mitte
 Anmeldung: gari.pavkovic@stuttgart.de

Samstag, 8. Juli, 10–18 Uhr
Einführungskurs: 12 Grundübungen der Kraft aus dem Quan Dao Kung Fu

Die Grundübungen der Kraft fördern in der engen Verbindung von körperlicher und mentaler Stärkung Achtsamkeit, klare Entscheidungen, bewusste Lebensgestaltung und mehr Lebensfreude und sind wirksam gegen Stress und Erschöpfung. Den Workshop leitet Dr. Irmela Neu, Hochschulprofessorin für interkulturelle Kommunikation in München.
Transkulturelles Forum Humboldt 7 e. V., Humboldtstraße 7, S-Süd
 Anmeldung unter: gari.pavkovic@web.de

Im Rahmen von **Bunt-statt-Braun**
 Samstag, 8. Juli, 15–17 Uhr
Rhythmen der Welt: Ein inklusiver Trommelworkshop
 Trommeln kann jede*r! Die Teilnehmenden lernen zu Beginn die Anschlagetechniken, dann spielen sie traditionelle Stimmen auf Djembes, Cajons und Congas, die zusammen einen spannenden Rhythmus ergeben. Der Workshop ist für alle Interessierten mit und ohne Handicap.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen
 Anmeldung unter: 07151/5001-1674

Im Rahmen des 6. **festival yidishe muzik – klezmer lyrics & tunes – fym '23**
 Samstag, 29. Juli, 10–13, 14–17 Uhr
Jiddische Sprache – hebräische Schrift
 Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war jiddisch die verbreitetste jüdische Alltagssprache in Europa. Ungefähr 80 Prozent seines Wortschatzes basieren auf dem Deutschen. Deshalb ist jiddisch für Deutschsprachige eigentlich gar nicht so schwer zu erlernen. Trotzdem gibt es eine Hürde, die für

manche unüberwindlich scheint: Die Tatsache, dass Jiddisch mit Buchstaben geschrieben wird, die von der hebräischen Schrift abgeleitet sind. Matthias Schiebe von der Judaistik Kommission der Eberhard-Karls-Universität Tübingen ermöglicht Interessierten, die in dieser Hinsicht keine Vorkenntnisse haben, den Einstieg ins Lesen jiddischer Worte.
Stadtteilbibliothek Heschlach, S-Süd
 Anmeldung unter: stadtteilbibliothek.heschlach@stuttgart.de

Samstag, 22. Juli, 13–17 Uhr
„Safer Space“ Vol. 4 – Zeichenworkshop: Identität, Gesellschaft und politische Utopien
 Ob als Comic, Karikatur, abstrakt oder als Realismus, die künstlerische Form kennt keine Grenzen. Der Workshop bietet Raum, sich mit der eigenen Identität auf die eigene künstlerische Weise zu beschäftigen und alle Teilnehmenden von innen heraus zu stärken. Auch wie sich gemeinsam in Diversität gut leben lässt, soll gegen Ende des Workshops herausgefunden werden. Der Workshop ist offen für alle Menschen, besonders für BIPOC, Diaspora, FLINTA.
Forum 3, S-Mitte
 Anmeldung über das **Deutsch-Türkische Forum: www.dtf-stuttgart.de**

Samstag, 23. September, 10–15 Uhr
 Sonntag, 24. September, 10–13 Uhr
Geschichten geboren aus Stimme und Körper
 In diesem Workshop befassen sich die Teilnehmenden mit der Erforschung der Grundsätze von Geschichten. Was lässt eine Geschichte reisen? Wie kann eine Geschichte erzählt werden, damit sie kulturübergreifend Anklang findet? In den zwei Tagen wird eine Geschichte erfunden und auf au-

thentische Weise erzählt, um Verbindung zu einem Publikum aus allen Kulturen herzustellen. Workshopleiterin Gauri Rajee wird auf ihre Erfahrung als Migrantin und ihre Übungen in klassischer indischer Musik und Bewegungsarbeit zurückgreifen, um das Geschichtenerzählen zu erforschen, das aus der Stimme und dem Körper hervorgeht. Der Workshop ist offen für alle, die sich für Geschichten, das Zuhören und Erzählen interessieren. Er wird übersetzt und die Übungen in der eigenen Muttersprache umgesetzt.
Linden-Museum, S-Mitte
 Anmeldung: 0711/2022-444 oder anmeldung@lindenmuseum.de

Tagungen

Montag, 10. Juli, 9.30–17.30 Uhr
Junge Muslim*innen in kommunalen Kontexten – Zwischen Teilhabe, Ausgrenzung und Identitätssuche
 Muslimische Jugendliche in Deutschland sind vielfach engagiert und bringen sich in die Gesellschaft ein. Sie wollen mitreden und mitgestalten. Dabei haben sie Anliegen und Vorstellungen, müssen aber auch immer wieder Hürden überwinden. Im Fokus der Tagung stehen kommunale Handlungsfelder. Eingeladen sind Multiplikator*innen in der muslimischen Jugendarbeit, Vertreter*innen aus Politik, Kommunen, Kirchen, Stiftungen und weiteren Bildungsträgern sowie alle, die im Bereich der Jugendarbeit Verantwortung übernehmen, etwas aufbauen wollen oder sich gesellschaftlich engagieren. Die Tagung findet hybrid statt.
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, S-Plienigen
 Anmeldung bis 6. Juli: www.akademie-rs.de/vakt_24990

Montag, 24. Juli, 11–17 Uhr
Tagung im Rahmen des Landeskongress der Sinti und Roma
 Der Landeskongress findet unter dem Themenschwerpunkt „Solidarität mit den aus der Ukraine geflüchteten Roma“ statt. Daniel Strauß, Landesvorsitzender des Verbands Deutschen Sinti und Roma, und Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, werden den Kongress eröffnen. Expert*innen der Sinti und Roma – unter ihnen auch geflüchtete Roma – sowie aus weiteren Institutionen, die Hilfe für Geflüchtete leisten, werden ihre Erfahrungen teilen, die aktuellen Herausforderungen erörtern und erfolgreiche Strategien vorstellen.
Evangelische Bildungszentrum, S-Mitte
 Anmeldung bis 6. Juli: info@sinti-roma.com

Kurse

Samstag, 1. Juli, 15–19 Uhr
 Sonntag, 2. Juli, 10–14 Uhr
Basisausbildung „Lebendig Erzählen“ – Grundkurs Modul 6: Die Kunst der Pausen
 Der Verein Ars Narrandi e. V. lädt ein, Lieblingsgeschichten kunstvoll zu gestalten, um sie für und vor anderen zu erzählen. Im 6. Modul ist das Thema „Die Kunst der Pausen“: Das mündliche Erzählen ist automatisch auch eine Kunst der Pausen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil und halten das Publikum bei der Geschichte.
Vereinsräumlichkeiten, Strümpfelbacher Straße 38, S-Untertürkheim
 Anmeldung unter: Info@ars-narrandi.de

Ausstellungen



Galerie Interart: Karlo Grados

Galerie Interart, S-Mitte

Karlo Grados:

El color lo cambia todo

Durch seine Kunstwerke möchte Karlo Grados zeigen, wie alltäglicher Rassismus Menschen in verschiedenen Bereichen des Lebens beeinflusst, sei es aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihrer kulturellen Zugehörigkeit. Die Ausstellung präsentiert eine Vielfalt an Perspektiven und Medien und lädt dazu ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und gemeinsam einen Raum für kritische Reflexion und Diskussion zu schaffen.

bis 15. Juli
Mi–Fr 16–19 Uhr, Sa 14–18 Uhr

Haus der Geschichte, S-Mitte
Liebe. Was uns bewegt

Die Ausstellung blickt darauf, wie Liebe die Menschen im Land zusammenhält und stärkt, aber auch verboten oder fanatisch sein kann. Die Geschichten erzählen vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung von Liebe über soziale oder politische Grenzen hinweg und von blinder Vaterlandsliebe. Die Ausstellung fragt nach der gesellschaftlichen Wirkung von Liebe: Wie hilft sie gegen Ausgrenzung und Entwertung von Menschen? Wie stärkt sie Gerechtigkeit und freiheitliche Werte? Und wie kann sie vor Spaltung und Zerfall schützen?

bis 23. Juli
Di–So 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr

Haus der Heimat, S-West
Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot

Zuwanderung prägt die Geschichte der Bundesrepublik von Beginn an: Im Nachkriegsdeutschland lebten



ifa-Galerie: Katia Kameli

rund 12,5 Millionen deutsche Flüchtlinge. Knapper Wohnraum war eine drängende Herausforderung. So wurde im großen Stil neu gebaut, zum Beispiel im Stuttgarter Norden die rasant wachsende Siedlung Rot. Den ersten Spatenstich setzte die von donauschwäbischen Flüchtlingen gegründete Baugenossenschaft Neues Heim. Über die Jahrzehnte zogen Mieter*innen aus weiteren Zuwanderungsgruppen ein. Die Ausstellung skizziert die historischen Hintergründe, sie schaut vor allem auf die Gegenwart: Portraits und Interviews stellen Einwohner*innen unterschiedlicher Generationen vor. (siehe Bericht S. 23)

bis 26. Oktober, vom 31. Juli bis 31. August geschlossen
Mo, Di, Do 9–15.30 Uhr, Mi 9–18 Uhr

ifa-Galerie, S-Mitte

Katia Kameli: Das Hohelied der Vögel

Das Hohelied der Vögel ist eine chorische Ausstellung und neue Produktion der französisch-algerischen Künstlerin Katia Kameli, in der sie eine Variation aus musikalischen Keramiken, Aquarellen und einen neuen Film präsentiert.

Eröffnung: 7. September, 19 Uhr
8. September bis 29. Oktober
Di–So 12–18 Uhr

ifa-Galerie, S-Mitte

Camila Sposati: Atem-Stücke

Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt bei der Faszination der Künstlerin Camila Sposati (*1972, São Paulo, Brasilien) für das Innere der Erde, mit seinen unterirdischen Energieströmen, die die Erdoberfläche verwandeln und mit Geschichte aufgeladen sind. Welche Nachricht sendet die Erde aus?

bis 20. August
Di–So 12–18 Uhr

Institut Français, S-Mitte
Une amitié impossible

Zum 14. Mal hat der Ernst Klett Verlag zum bundesweiten Comic-Wettbewerb *La vie en BD* für Schüler*innen aufgerufen. Das diesjährige Thema lautete: *Une amitié impossible*. Der Wettbewerb richtet sich an Französischklassen in Deutschland. Eine Jury aus Fachdidaktiker*innen, Zeichner*innen und Praktikern hat aus hunderten Arbeiten die 25 Besten gewählt. Diese 25 besten Arbeiten sind im Institut français Stuttgart ausgestellt.

bis 31. Juli
Mo–Do 10–18.45 Uhr,
Fr 10–16.30 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, S-Süd
Journey to the lowlands: Eine Reise durch die „Bassa Modenese“

Die „Bassa“ ist ein fast langweiliger, flacher und gleichmäßiger Landstreifen in der Emilia-Romagna. Es ist ein Grenzland zwischen Nord- und Süditalien, eingeschlossen zwischen zwei Gebirgszügen und von einem Fluss durchquert. Ein reiches Territorium mit vielen kleinen, meist in Familientradition geführten Industrieanlagen. Ein Gebiet, das in den letzten Jahren unter dem Schock eines Erdbebens gelitten hat, das noch nicht verheilte Narben im sozialen und wirtschaftlichen Gefüge sowie in der Landschaft hinterlassen hat. Gleich nach diesem Ereignis begann Valeria Sacchetti ihre fotografische Reise mit der Absicht, zu erzählen, wie die Wirtschaftskrise, das Erdbeben und die Arbeitslosigkeit das Leben der Familien in diesen Gebieten verändert haben.

bis 27. Juli
Nach telefonischer Vereinbarung: 0711 162810
 Veranstalter: AERS – Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V.

KlangKlub e. V., Steinheimer Str. 6A, S-Zuffenhausen

Roadmovie La Paz

Roadmovie La Paz ist eine Bildserie des Stuttgarter Fotografen Andreas Langen. Auf einer Reise durch Bolivien hat er Augenblicke an den Straßenrändern der Hauptstadt La Paz festgehalten, bei einer ganz besonderen Versuchsanordnung: Die Fahrt führte aus dem Zentrum der Metropole bis in die äußerste Peripherie, der Fotograf hatte keinen Einfluss auf die Strecke, konnte weder Tempo noch Haltepunkte bestimmen, hatte keine motorisierte Kamera, für jede Szene nur einen Schuss. Die Ausstellung kann auf Anfrage besucht werden.

bis 14. Juli
Mo–Sa 9–22 Uhr

Künstlerhaus, S-West

Niloufar Emamifar: Ex gratia

In ihrer ersten Ausstellung in Deutschland präsentiert Niloufar Emamifar neu produzierte Arbeiten. Ausgehend von ihrem Architekturstudium beschäftigt sich die iranische Künstlerin kontinuierlich mit den psychosozialen Dynamiken des gebauten Raums. Auf dieser Basis legt ihre Ausstellung *Ex Gratia* den Fokus auf die ortsspezifische strukturelle Kapazität, die erforderlich ist, um den Bedürfnissen gelebter Beziehungen nachzukommen. Die Betonung materieller Bedingungen bei der Betrachtung zwischenmenschlichen Erlebens ist ein zentraler Aspekt in Emamifars fortlaufender Auseinandersetzung mit dem Ausstellungswesen. Ihre Arbeit untersucht die ursächlichen Beziehungen zwischen Ort, Situation und Subjektivität.
bis 10. September
Fr–So 12–18 Uhr

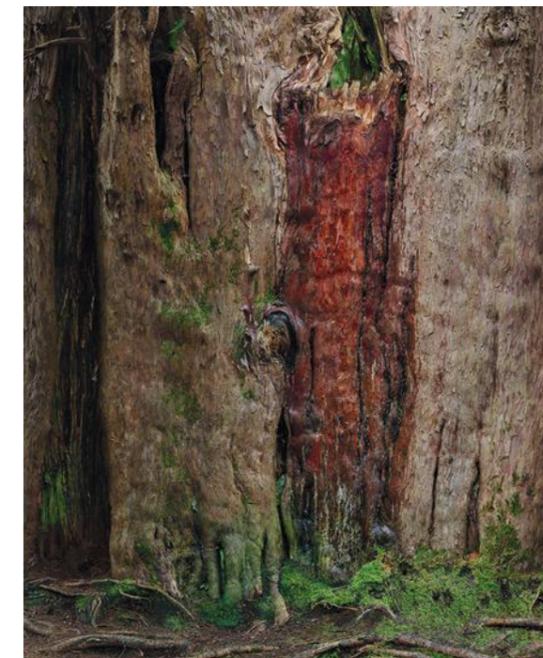
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen
Integration und Freundschaft im Kleinformat

Die Schüler*innen der Ferienbetreuung an der Staufer-Gemeinschaftsschule der Klassen 1–4 bauten in den Herbstferien 2022 zwei Puppenhäuser und brachten damit spiele-

risch ihre Vorstellungen und Ideen zum Thema Ankommen, Hineinwachsen und Freundschaft zum Ausdruck. Die entstandenen personellen (sozialen) Szenen und die Ausstattung der Häuser geben fantasievoll Antworten auf Fragen wie: Was bedeutet Freundschaft? Gibt es für Freundschaft Länder und Grenzen?
 Die Ausstellung findet im Rahmen der *Bunt-statt-Braun-Woche* statt.
3. Juli bis 26. Juli
Mo–Fr 9–16 Uhr

Kunstmuseum, S-Mitte
From 1914 till Ukraine

Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen russischen Einmarschs in die Ukraine am 24. Februar 2022 beschäftigt sich die Ausstellung mit den Werten, dem Schicksal und der Zukunft Europas. Das Projekt stellt Arbeiten zeitgenössischer ukrainischer Künstler*innen und Werke des Malers Otto Dix einander gegenüber: Während Dix in seinen Bildern Erlebnisse der beiden Weltkriege schildert, reagieren die ukrainischen Künstler*innen auf den russischen Angriffskrieg und die allgemein verschärfte Situation, die seit 2014 in ihrer Heimat herrscht.
bis 23. Juli
Di, Mi, Do, Sa, So 10–17 Uhr,
Fr 10–20 Uhr



Fotokunstaussstellung „Umkreise“ von Isabell Munck

•16. Juli bis 1. Oktober 2023
•Vernissage: Sonntag 16.7.2023, 11.15 Uhr
 Einführungsrede: Prof. em. Klaus Honnef
•Städtische Galerie Ostfildern, Gerhard-Koch-Str. 1
 Stadthaus, 73760 Ostfildern
•www.ostfildern.de/galerie | www.isabell-munck.de

Jetzt das IN MAGAZIN abonnieren

zum Selbstkostenpreis (Porto- und Versandkostenanteil) von 14 €/Jahr
 oder als Förderabonnement für 40 €/Jahr

Weitere Infos und Bestellformular:
www.forum-der-kulturen.de/inmagazin/abonnement/

Unter den Neuabonnent*innen
 im Juli verlosen wir
 3 CDs von Nola Ritter.
 (siehe S. 10)



Kunststiftung Baden Württemberg, S-Ost

Mukenge/Schellhammer: Ungedesteged Images

Die Solitude-Alumni Christ Mukenge und Lydia Schellhammer sammeln seit vielen Jahren Geschichten, Erzählungen, Erinnerungen und Erfahrungen, die einerseits durchdrungen sind von den großen Narrativen dieser Zeit, zu denen sie andererseits oft Gegenerzählungen bilden. Durch die Kollision der verschiedenen kulturellen Hintergründe der Künstler*innen entstehen „visuelle Erzählungen“, die einerseits auf ihren eigenen, radikal subjektiven Erfahrungen, Beobachtungen und Untersuchungen beruhen, andererseits auf kollektiven Erzählungen und überpersönlichen Geschichten, die alle umgeben.

bis 22. September

Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Leonhardsplatz, S-Mitte

Good to know X

Krisen, Kriege, schlechte Nachrichten. Manchmal ist es unerträglich. Aus der Anregung, Nachrichten anders zu lesen und positiv zu filtern, haben sich die vier Radikalempath*innen der Bewegung für Radikale Empathie jeweils ein Themenfeld gesucht und dazu recherchiert. Oder – um in Wurb-Seibels Sprech zu bleiben – „in einem Scheißbehaufen gewühlt“: Migration, Gleichstellung, Tierethik und Politische Bildung. Die teils erstaunlichen Fakten sind in einer Bauzaun-Ausstellung visualisiert.

ab 15. Juli

Jederzeit

Linden-Museum, S-Mitte

Benin: Restitution als Prozess

Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer wird der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 7 – El „buen vivir“ mapuche – Was ist ein „gutes Leben“?

Das LindenLAB 7 erschließt und er-



Liszt-Institut
Into the Ice

klärt das philosophische und kosmologische Konzept des *buen vivir*, „guten Lebens“, der Mapuche anhand einer von Projektpartner*innen in Contulmo, Wallmapu (Südkile), hergestellten neuen, zeitgenössischen Sammlung von Silberschmuck und zwei Trachten von Schamanenhelfer*innen.

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 3: Across Time, Place and People

Das Linden-Museum besitzt eine Sammlung von fast 150 Taonga Māori (Schätze der Māori) aus Aotearoa Neuseeland. Es ist wenig bis nichts über ihre frühere Geschichte – ihre Whakapapa (Genealogie) – bekannt, doch das LindenLAB 3 plant, dies zu ändern. Online und vor Ort werden neue Wege der Auseinandersetzung mit Taonga Māori erkundet. Das Projekt unterstreicht die Lebendigkeit der Sammlung.

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 8: Was bleibt? – Erkenntnisse für die Zukunft des Linden-Museums

Labore sind Experimentierfelder utopischen Denkens. In sieben LindenLABs zu den Themen Provenienz, Partizipation und Präsentation hat das Linden-Museum in den letzten vier Jahren viel ausprobiert. Zum Abschluss bleiben aber Fragen: Was genau wurde erprobt? Was bleibt von diesem Experiment? Was wird wieder verworfen? Wie lässt sich das Projekt langfristig auf die Museumsarbeit übertragen? Und wie wird das Lindenmuseum einem vielseitigen gesellschaftlichen Anspruch als ethnologisches Museum gerecht?

Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte

Into the Ice – Die MOSAIC Expedition in Bildern

Unter dem Namen MOSAIC (Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate) erfasst ein internationales Team mit Forschenden Prozesse in einer sich rasant verändernden Arktis. Bei einem Besuch der *Into the Ice*-Fotoausstellung haben die Besucher*innen die Möglichkeit, die MOSAIC-Expedition durch die Augen der Fotografinnen Esther Horvath (Ungarn) und Lianna

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte

LindenLAB 7 – El „buen vivir“ mapuche – Was ist ein „gutes Leben“?

Das LindenLAB 7 erschließt und er-

Nixon (USA) sowie der Fotografen Steffen Graupner (Deutschland), Jan Rohde (Deutschland), Mario Hoppmann (Deutschland) und Michael Gutsche (Deutschland) nacherleben zu können.

bis 21. Juli

Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Ausstellung Comicbuchpreis 2023

Der Comicbuchpreis wird jährlich für einen noch ungeschlossenen Comic verliehen, der als Ausstellung in den Räumen des Literaturhaus Stuttgart gezeigt wird. In diesem Jahr ging er an das Vater-Tochter-Duo Maren und Ahmadjan Amini aus Hamburg. Die Illustratorin Maren Amini erzählt in dem prämierten Band *Ahmadjan und der Wiedehopf* die Geschichte Ihres Vaters, inspiriert von der Erzählung *Konferenz der Vögel* von Fariduddin Attar (1136-1220).

bis 14. Juli

Vor den Abendveranstaltungen sowie nach telefonischer Anmeldung unter 0711 2202173

Rathaus Fellbach, Fellbach

Frugalité créative – Weniger ist genug

Die Ausstellung zeigt in unterschiedlichen deutsch-französischen Be-



Die Ausstellung zeigt in unterschiedlichen deutsch-französischen Be-

gegnungen verschiedene Möglichkeiten der Ressourcennutzung für die kommenden Jahre auf. Im Mittelpunkt steht die Frage der Suffizienz und Genügsamkeit als neue Lebensweise in den westlichen Gesellschaften, aber auch die zentrale Rolle der Biodiversität und der Pflanzen in der künftigen Produktion von Ernährung, Energie und Architektur. Damit stehen in der Ausstellung Themen im Fokus, die auch von der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) und dem Fellbacher IBA'27 Projekt aufgegriffen werden.

bis 22. Juli

Di-Fr 14-18 Uhr, So, 2. Juli, 11-17 Uhr, Sa, 22. Juli, 19-23 Uhr

Mitveranstalter: Institut français

Stadtbücherei Fellbach

Ariol – Un petit âne comme vous et moi

Alle französischen Kinder kennen Ariol, den kleinen blauen Esel mit Brille, Held einer Comicserie, die zu-

nächst in Jugendzeitschriften, später gebunden erschien und in einer Zeichentrickserie umgesetzt wurde. Die

zweispachige Ausstellung *Ariols Welt* des Institut français zeigt Ariol mit seinen Freunden Ramono und Petula. Sie präsentiert Bildtafeln des Comics sowie das großformatige Spiel *Pétul'Oie*.

bis 14. Juli

Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mitveranstalter: Institut Français Stuttgart

StadtMuseum Wendlingen am Neckar

75 Jahre Doroger in Wendlingen

Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden.

bis 23. Juli

Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Veranstalter: Der Freundeskreis Dorog – Wendlingen am Neckar e. V.



zweispachige Ausstellung *Ariols Welt* des Institut français zeigt Ariol mit seinen Freunden Ramono und Petula. Sie präsentiert Bildtafeln des Comics sowie das großformatige Spiel *Pétul'Oie*.

bis 14. Juli

Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mitveranstalter: Institut Français Stuttgart

StadtMuseum Wendlingen am Neckar

75 Jahre Doroger in Wendlingen

Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden.

bis 23. Juli

Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Veranstalter: Der Freundeskreis Dorog – Wendlingen am Neckar e. V.

StadtMuseum, Fellbach

Et voilà! – Eine Annäherung an das Nachbarland Frankreich

Et voilà und Vorhang auf für eine kleine Schau voller französischer Dinge und Sujets. Vor dem Ambiente eines Pariser Cafés eröffnen sich Geschichten zu beliebten Kaffee- und Gebäcksorten sowie zu Nationalgerichten oder Süßspeisen, Bücher liegen zum Schmökern aus. Hier im Museum lässt es sich träumen – vom vielbeschworenen „Savoir-Vivre“, dem besonderen Duft von Lavendel oder von einer guten „Tarte au citron“. Für den Blick nach Frankreich sorgen auch die Aufnahmen des Fellbacher Fotografen Peter Hartung sowie die Illustrationen von Anette Grimmel.

bis 24. September

Mi-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

– Bilder von Pavel Kratochvil

Zu sehen sind Ölbilder mit land-



Theater am Faden: Theaterfiguren und Masken

Ausstellungen

StadtPalais, S-Mitte

Stadt voller Frauen

Das gesamte StadtPalais – Museum für Stuttgart verwandelt sich im Frühjahr 2023 für sechs Monate in das *FemPalais – Festival der Frauen*. Inhaltlich sind alle Ausstellungen, Veranstaltungen und Formate ausschließlich Stuttgarter Frauen gewidmet und werden von Frauen* geleitet, geplant und umgesetzt. Die große Sonderausstellung *Stadt voller Frauen* stellt die Geschichte historischer Stuttgarterinnen* wie Clara Zetkin und Else Kienle vor, die beispiellos neue Wege in Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft beschritten haben, deren Engagement über die Grenzen Stuttgarts hinaus für gesellschaftlichen Wandel sorgte und deren Wirken bis in die heutige Zeit reicht. Dabei entsteht ein Bild, das fast zwei Jahrhunderte Emanzipations- und Frauen-

bis 27. Juli, Mo-Fr 10-16 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

The Travellers

Die Ausstellung porträtiert den Alltag eines Lebens am Straßenrand. Irlands größte soziokulturelle Minorität wird Travellers genannt und ist nomadischen Ursprungs. Offiziell wird geschätzt, dass 31.000 Travellers etwa 4.500 Familien bilden. Die Familien besitzen Wohnwagen oder Wohnmobile, auch wenn nicht mehr alle umherziehen. In der Tradition

StadtMuseum Wendlingen am Neckar

75 Jahre Doroger in Wendlingen

Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden.

bis 10. September

Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

StadtPalais, S-Mitte

Paula Straus

Die Ausstellung zeigt Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere nicht nur beruflich Nachteile erleiden musste, sondern auch als „gebürtige Jüdin“ schuldlos deportiert und ermordet wurde.

bis 10. September

Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Theater am Faden, S-Heslach

Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum

In verschiedenen Häusern in der Hasenstraße wird ein Teil der großen Sammlung präsentiert. Mit den Figuren aus Java, Burma, Indien und China werden religiöse Themen aus dem Hinduismus und Buddhismus dargestellt.

Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung

Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

– Bilder von Pavel Kratochvil

Zu sehen sind Ölbilder mit land-

Ausstellungen / Regelmäßige Treffs

schaftlichen und städtischen Motiven aus Stuttgart und Umgebung sowie aus Frankreich, Italien und Tschechien. Die impressionistisch anmutenden Bilder haben einen flotten Pinselstrich mit kräftigen, pastösen aufgetragenen Farben.

bis 27. Juli, Mo-Fr 10-16 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

The Travellers

Die Ausstellung porträtiert den Alltag eines Lebens am Straßenrand. Irlands größte soziokulturelle Minorität wird Travellers genannt und ist nomadischen Ursprungs. Offiziell wird geschätzt, dass 31.000 Travellers etwa 4.500 Familien bilden. Die Familien besitzen Wohnwagen oder Wohnmobile, auch wenn nicht mehr alle umherziehen. In der Tradition

StadtMuseum Wendlingen am Neckar

75 Jahre Doroger in Wendlingen

Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden.

bis 10. September

Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

StadtPalais, S-Mitte

Paula Straus

Die Ausstellung zeigt Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere nicht nur beruflich Nachteile erleiden musste, sondern auch als „gebürtige Jüdin“ schuldlos deportiert und ermordet wurde.

bis 10. September

Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Theater am Faden, S-Heslach

Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum

In verschiedenen Häusern in der Hasenstraße wird ein Teil der großen Sammlung präsentiert. Mit den Figuren aus Java, Burma, Indien und China werden religiöse Themen aus dem Hinduismus und Buddhismus dargestellt.

Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung

Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

– Bilder von Pavel Kratochvil

Zu sehen sind Ölbilder mit land-

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

• Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online

Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

• Bürozeiten und Sprechstunde: Mo-Fr, 9-12 Uhr

Christophstr. 35, S-Mitte Tel. 0711/20 70 96-29 ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.

• Boccia für Familien Samstags, 10-18 Uhr

Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen Tel. 0711/99 73 48 10

arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte) Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost info@asien-haus.com

Wanderarbeiter*innen leben sie jedoch in Gemeinschaften von mehreren Familien. Eine eigene Sprache (Shelta), verknüpft mit überlieferten kulturellen Ritualen, kennzeichnet die Travellers. Die Kölner Fotografin Birte Kaufmann hält in einer dichten, unmittelbaren Bildsprache das Leben dieser Menschen fest.

bis 30. Juli

Fr-Sa 8-22 Uhr, 11., 18., 25. Juni, 2., 9., 16., 23. Juli, 9-18 Uhr

Württembergischer Kunstverein, S-Mitte

Kunst und Leben in Zeiten des Krieges

Zu sehen sind Werke, Projekte und Netzwerke ukrainischer Künstler*innen, die sich derzeit in oder außerhalb der Ukraine befinden bzw. zwi-

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr

Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West

Tel. 0711/60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas

• Blitz-Fussballturnier Samstags, 18 Uhr

TSV Steinhaldenfeld Schmolterstr. 185, S-Cannstatt

Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

• Griechische Tänze Dienstags, 17-18 Uhr

• Interkulturelles Café Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr

• Internationale Tänze Mittwochs, 15-18 Uhr

• Qigong Freitags, 10.30-11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 0711/649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

• Englisch für Fortgeschrittene Dienstags, 10-11.30 Uhr

• Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache Montags, 15-16 Uhr

• Gymnastik für Senior*innen Dienstags, 11.15-12 Uhr

• Qigong Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr

Am Römerkastell 69, S-Nord bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

• Gemeinsam in die neue Woche

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzacker

• Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung Montags, 9.30-11.30 Uhr

• Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung Donnerstags, 10-12 Uhr

• Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland Freitags, 17.30-19.30 Uhr

Widmaierstr. 137, S-Möhringen Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

• Englisch Anfänger- und Auffrischungskurs Mittwochs, 10-11.30 Uhr

• Englisch Mittelstufe Mittwochs, 15.30-17 Uhr

Widdersteinstr. 22, S-Ost Tel. 0711/33 20 58

schon der Ukraine und anderen Orten arbeiten. Im Vordergrund stehen künstlerische Praktiken, die den Situationen und Kontexten von Krieg, Vertreibung und militärischen Konflikten, wie sie in der Ukraine seit 2014 bestehen, mit feministischen, queeren und ökologischen Positionen und/oder mit der Schaffung von Kunsträumen begegnen: Anliegen, die beharrlich dem Leben zugewandt sind und dennoch in Kriegszeiten als sekundär gelten.

bis 13. August

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

WUNDERKAMMER Naturalia / Artificalia,

Badstraße 32, S-Bad Cannstatt Luana Loji : Glimmering gleanings

Die Künstlerin und Solitude-Stipen-

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:

Interkulturelle Termine:

• Betreuungsgruppe Montags, donnerstags, 13.30-16.30 Uhr

• Stadttleispaziergang Dienstags, 10.30 Uhr

• Englischkonversation Donnerstags, 10.30 Uhr

• Fit ins Wochenende Freitags, 15.30 Uhr

• Türkischer Literaturkreis Letzter Montag im Monat, 19 Uhr

Anmeldekarte für das Stammtisch Transatlantik

Anmeldung: anmeldung@daz.org

- Stammtisch Transatlantik** Montag, 10.7., 19.30 Uhr Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte Anmeldung: anmeldung@daz.org
- Teacher’s lounge** Montag, 17.7., 18 Uhr Charlottenplatz 17, S-Mitte Anmeldung: school@daz.org
- Writers in Stuttgart** Samstag, 8.7., 10 Uhr Online: anmeldung@daz.org
- Empire Study Group** Freitag, 14.7., 19 Uhr Online: anmeldung@daz.org
- Let’s Read!** Donnerstag, 20.7., 10.30 Uhr Online: anmeldung@daz.org
- Youth Club** Mittwoch, 19.7., 18 Uhr Jugendhaus, S-Mitte Anmeldung: school@daz.org

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Ort auf Homepage angekündigt info@deutsch-australische-freundschaft.de, www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr Leinfelden, verschiedene Orte www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-türkisches Forum

Deutsch-türkisches Forum

- Literaturkreis** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online) Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
- Kulüp DTF** 19 Uhr, Termine auf der Website Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte Tel. 0711/248 44 41 www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost Tel. 0711/615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft Montags, 14 Uhr Migrationszentrum der Caritas Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt

- Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren** 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr DRK, Henry-Dunant-Haus Reitzensteinstr. 9, S-Ost Tel. 0711/28 08 13 34 www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- Offener Treff für Familien** Mittwochs, 10–11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr
- Capeira für Kinder** Montags, 16.30–17.30 Uhr
- Italienische Krabbelgruppe** Mittwochs 15.30–16.30 Uhr
- Qigong-Idogo** Dienstags, 8.30–9 Uhr
- Tschechische Spielgruppe** Montags und Dienstags, 16–17.30 Uhr
- Japanische Frauen Gruppe** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr
- Türkisches Babycafé** Donnerstags, 14.30–16 Uhr
- Chinesische Krabbelgruppe** Dienstags, 14.30–15.30 Uhr
- Französische Spielgruppe** 1. und 3. Mittwoch, 16.30 Uhr
- Russische Sing- und Spielgruppe** Freitags, 15.30–17 Uhr
- Rüya: Interkulturelles Lesetheater** Mittwochs, 18–21.15 Uhr
- Familientreff für ukrainische Familien** Spieltreff für Kinder von 0–6 Jahren mit Eltern Dienstags und mittwochs, 12–15 Uhr
- Formulare und Behördengänge für ukrainische Geflüchtete** Dienstags, 12–15 Uhr Ludwigstr. 41–34, S-West www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

Elternseminar Stadt Stuttgart

- Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen** Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfrei. Tel. 0711/216-803 44

Eva – Evangelische Gesellschaft

Eva – Evangelische Gesellschaft

- Offenes Spielangebot für geflüchtete Kinder** Dienstags und donnerstags, 17–19 Uhr evalino KiTa Gymnasiumstr. 42, S-Mitte
- evalino KiTa Goppelstr. 17, S-Nord Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

Frauensprachcafé

Frauensprachcafé Dienstags, 9.30–11.30 Uhr (außer in den Ferien) Fasanenhof, S-Süd l.ruecker@caritas-stuttgart.de Tel, 0711/21 32 16 84

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

- Monatlicher Gruppenabend** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr Waldheim Gaisburg Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/53 40 22 www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V.

Haus der Familie Stuttgart e. V.

- Internationaler Frauentreff**
- Internationaler Nähtreff**
- Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
- Englisch-, brasilianisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe**
- Spielgruppe für Kids of Color** Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt jkfv-stuttgart@gmx.de

Haus St. Ulrich

Haus St. Ulrich

- Russische Gruppe Schiwyi Potok** Samstags, 14–17 Uhr Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld Tel. 0711/849 08 11 22 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

- Javanisches Gamelan-Orchester**
- Traditionelle indonesische Tänze** Freies Musikzentrum (FMZ) Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach Tel. 0711/687 44 06 kridhabudayasari@gmail.com www.gamelan-stuttgart.de

Institut français

Institut français

- Club de lecture** Freitag, 21.7., 17 Uhr Institut français, S-Mitte
- Jour fixe du cinéma français** i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr Delphi Arthaus Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, www.arthaus-kino.de
- Stammtisch** am 2. Dienstag der ungeraden Monate, 18 Uhr Vinum im Literaturhaus Breitscheidstr. 4, S-Mitte info@institutfrancais.de

Internationales Frauencafé

Internationales Frauencafé
Jeden 1. Montag im Monat, 17.30–20 Uhr Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/55 05 91 10

Internationaler Stricktreff

Internationaler Stricktreff
Mittwochs, 17 Uhr Beetsaal, Buhlstr. 14, Weinstadt-Beutelsbach www.weinstadt.de/de/Leben-Lernen/Integration/Integrationsangebote

Internationaler Nähtreff

Internationaler Nähtreff
Montags, 9 Uhr Familienzentrum Weinstadt beim Bahnhof Endersbach www.weinstadt.de/de/Leben-Lernen/Integration/Integrationsangebote

Jugendkulturverein Mladost

Jugendkulturverein Mladost

- Folklore-Ensemble: Tanz** Kinder: montags, 18–19 Uhr Jugendliche/Erwachsene: montags, 19–21 Uhr Altes Feuerwehrhaus Möhringer Str. 56, S-Heslach

Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang

Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang
Freitags, 19–21 Uhr Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 0711/73 56 361

Jugend-Kultur- und Freundschftsverein Stuttgart e. V.

Jugend-Kultur- und Freundschftsverein Stuttgart e. V.

- Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder** Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt jkfv-stuttgart@gmx.de

Kulturkabinett

Kulturkabinett

- IBIPOC Kreativ Space** Dienstags, 16-18.30 Uhr Kissingerstr. 66, S- Bad Cannstatt kkt@stuttgart.de

Kulturzentrum Dieselstraße

Kulturzentrum Dieselstraße

- Internationales Frühstück** Sonntag, 16.7. und 17.9., 11 Uhr Dieselstr. 26, Esslingen Tel. 0711/388452

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

- Moderner Buddhismus** Mittwochs, 19.30 Uhr
- Mittagsmeditation** Montags, 12.30 Uhr
- Buddhist. Studienprogramm** Montags, 18.30 Uhr Online und vor Ort in der Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 0711/887 41 28 info@meditation-stuttgart www.meditation-stuttgart.de

Kultur für Ostafrika e. V.

- Kultur-und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche** Khorasan Kulturverein e. V. Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr Tel. 0172/716 43 48 oder 88 95 871 info@metclub.de, www.metclub.de

O’Reillys Irish Pub

O’Reillys Irish Pub

- Offene Session** Montags, 21 Uhr Reuchlinstr. 27, S-West Tel. 0711/62 65 78, oreillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

Pakistan-German Cultural Society e. V.

- Monatstreffen** Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr Schillerstr. 35, Leonberg

Schwedischer Schulverein e. V.

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16.15–18 Uhr Ameisenbergschule Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Stadtteilhaus Mitte

Stadtteilhaus Mitte

- Deutschkurs für Frauen** Donnerstags, 10–12 Uhr Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
- Tango** Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr
- Offener Müttertreff** Samstags, 12 und 20 Uhr

Student Welcome Club 2023

Student Welcome Club 2023
Montag, 17.7., 7.8., 4.9., 19 Uhr Sprache: deutsch, englisch Anmeldung über das Welcome Center Stuttgart www.welcome.stuttgart.de

StuFem e. V.

StuFem e. V.

- Sprachcafé für Frauen** Niveau A1–A2: dienstags, 17 Uhr Niveau B1–B2: dienstags, 19 Uhr Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt Mobil. 0176/32 71 80 80

Tora-Lernkreis

Tora-Lernkreis
Dienstags, 17.30–19 Uhr Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Theatergruppe

Theatergruppe
Dienstags, 18.30 Uhr sternagel@vij-stuttgart.de

Treff Mosaik

Treff Mosaik
Mittwochs, donnerstags 14-17 Uhr Moserstr. 10, S-Mitte Tel. 0711/239 41 33 www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

- Çağdas Forum (Diskussionsforum)** Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord Ahmet Gül, 01 79/174 81 36 a.guel@cydd-bw.de

Ungarischer Kindergarten-Verein

Ungarischer Kindergarten-Verein
Freitags, 15 Uhr Lukasgemeinde, Landhausstr. 149, S-Ost j.lindauer@web.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

- Çağdas Forum (Diskussionsforum)** Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord Ahmet Gül, 01 79/174 81 36 a.guel@cydd-bw.de

Chor Cantares

Chor Cantares
Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.

- Alsarah Chor** Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com
- Chor Avanti Comuna Kanti** Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98
- Chor Cantares** Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.

Chor Heimatmelodie

Chor Heimatmelodie
Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-Mitte, Tel. 0173/90 72 927 kontur@rem7.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Encanto – Brasilianischer Chor
Montags, 19.30–21.30 Uhr Leitung: Cristina Marques Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen. Gemeindesaal der Kirche St. Konrad, Staffenbergstr. 52, S-Mitte www.chor-encanto.de

Internationaler Chor

Internationaler Chor
17–18 Uhr Termine unter: www.staatstheater-stuttgart.de Staatstheater Stuttgart www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Internationaler Chor Fellbach
Dienstags, 19.45–21.45 Uhr Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 0711/58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Tel. 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto
Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 19–20.30 Uhr, Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach Tel. 0711/53 49 30 rocioscheffold@t-online.de

One World Chor
Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. Sonntag, 2.7., 3.9. und 17.9., 15 Uhr Generationenhaus Heslach, S-Heslach Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Stadtpalais/Charlottenplatz S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28 georg.hummmler@gmx.de

Native American Flute

Native American Flute
Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling Tel. 0152/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Unterricht

Saz-Unterricht
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uharaz@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Bouzouki- und Gitarrenunterricht
Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeeridoo

Didgeeridoo
Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart) Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische Harfe
Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Untere Schwabstr. 51, Fellbach

Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 0711/58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor

Montagschor
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Tel. 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto

Coro Mi Canto
Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 19–20.30 Uhr, Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach Tel. 0711/53 49 30 rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

One World Chor
Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. Sonntag, 2.7., 3.9. und 17.9., 15 Uhr Generationenhaus Heslach, S-Heslach Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Stadtpalais/Charlottenplatz S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28 georg.hummmler@gmx.de

Native American Flute

Native American Flute
Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling Tel. 0152/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Unterricht

Saz-Unterricht
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uharaz@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Bouzouki- und Gitarrenunterricht
Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeeridoo

Didgeeridoo
Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart) Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische Harfe
Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Untere Schwabstr. 51, Fellbach

Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 0711/58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor

Montagschor
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Tel. 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto

Coro Mi Canto
Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 19–20.30 Uhr, Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach Tel. 0711/53 49 30 rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

One World Chor
Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. Sonntag, 2.7., 3.9. und 17.9., 15 Uhr Generationenhaus Heslach, S-Heslach Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Stadtpalais/Charlottenplatz S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28 georg.hummmler@gmx.de

Native American Flute

Native American Flute
Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling Tel. 0152/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Unterricht

Saz-Unterricht
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uharaz@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Bouzouki- und Gitarrenunterricht
Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeeridoo

Didgeeridoo
Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart) Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische Harfe
Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Untere Schwabstr. 51, Fellbach

Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 0711/58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor

Montagschor
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Tel. 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto

Coro Mi Canto
Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 19–20.30 Uhr, Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach Tel. 0711/53 49 30 rocioscheffold@t-online.de

One World Chor
</

Tanz					
Afrikanischer Tanz					
African Dance mit Hif Anga Belowi	Flamenco	El pasito	Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo	Artemis	Samara El Said
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de	Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de info@flamencomora.de	Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16 S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de	Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56 www.dianayjuan.com	Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77 evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de	Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West, Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com
Afrikanischer Tanz/Fitness	Flamenco	Forró – brasilianischer Paartanz	Tango Stuttgart – tangoloft	Bseisa – Dance Art	Zayanna
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com	Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br www.fiestaflamenca.de	Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09 info@forro-stuttgart.de www.forro-stuttgart.de	Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43 www.tangostuttgart.de	Orientalischer Tanz, Modern Oriental Style. Burlesque Show-Tanz. Kurse, Workshops. Landhausstr. 178, S-Ost Tel. 0176/552 317 87 info@bseisa.de www.bseisa.de	Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de
Afrikanischer Tanz für Kinder	Flamenco	Kindertanzschule Bailegria	Tango Vorstadt	Iris al Wardani Essential Bellydance	Zinas Studio für orientalischen Tanz
mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema_Drewitz@yahoo.fr	Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de flamenco-ina@gmx.de	Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegria.de, www.bailegria.de	Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39 hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de	Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder Tel. 01 71/817 89 72	Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen
Afrikanischer Tanz, Afrodance, Saba	Flamenco	Kulturhaus Schwanen	Tango Ocho – Vera & Leonardo	Iris al Wardani Essential Bellydance	Osteuropäische Tänze
Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de	Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19	Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de	Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11 info@ocho.de, www.ocho.de	Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder Tel. 01 71/817 89 72	
Tanzen zu Live Afro-Percussion	Pasión Flamenco	La República del Tango	Tanzschule MonRo	Leela-Sultanas orientalische Tanzoase	Bulgarische Tänze
Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 info@trommelei.de www.trommelei.de	Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de	Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de	Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de	Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com www.leela-sultana.de	Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de
Indischer Tanz	Unión Cultural Española Los Tientos e. V.	La República del Tango	Tanzschule Salsamor	Leela-Sultanas orientalische Tanzoase	Serail
Bollywood & Kathak für Anfänger	Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte. Tel. 071 58/632 96	Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com	Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com www.leela-sultana.de	Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37
Bombay Dance Club	Flamenco	La República del Tango	Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)	Marianna	Shalima
Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28	Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de	Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. Tanzschule Move Mel, Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de
Natyaswaralaya Akademie of Arts	Abseitz.Tanzen.	La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	Tamara
Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com	Tango 14-tägig. Stadteilhaus S-Mitte, Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de	Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de
Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)	Café Tango	La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	Valeriya
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de	Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com	Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showerguppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de
Flamenco	Clavisol (Judith Benitez Almenares)	La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	Deutscher Tanz
Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinge Str. 15, S-Süd, Tel. 0711/722 79 66 tafiy@mail.de www.qigongundtanz.com	Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544 info@clavisol.com, ww.clavisol.com	Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de	Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	
		La República del Tango	viaDanza Salsa-Tanzschule	Marianna	
		Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte:		

01 76/20 52 25 89
sprachschule-dialog@gmx.net

Deutsch-/Integrationskurse
Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF.
Kursort: Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte.
Tel. 0711/74515344
info@sprachakademie-stuttgart.com
www.sprachakademie-stuttgart.com

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene.
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen
Tel. 0711/68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach
Tel. 0711/882 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 0711/882 68 88
info@foninstitut.de
www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgart
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik.
Dr. El-Bastawisy,
Tel. 0711/607 56 32
www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira
Tel. 01 70/529 21 26
imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum
Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift
Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West
Kurse für Erwachsene.
Zettachring 12a, S-Möhringen
Tel. 0711/78 78 18 83
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter,
Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-Amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.
Anglo-German Institute
Friedrichstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost
aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français
Alle Stufen, online & Präsenz
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Griechischer Schulunterricht
Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen
Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr; Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr
Stavros Stathopoulos
017624397419
Kostas Kachrimanidis
01729597911
Kachrimanidis@googlemail.com

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Italienischer Unterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, S-Süd
Tel. 0711/162 81-20
corstin.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci
Tel. 0711/997 648 10,
0151/291 051 88

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96
j_golabek@yahoo.de

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern.
teile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmenden und zu flexiblen Zeiten.
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase
Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 01 62/603 58 08
info@sprachoaase.de
www.sprachoaase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler*innen in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen.
Tel. 0711/620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagog*innen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagog*innen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de
sprachen@elpasito.de

Hola – Spanischschule
Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche

Lehrer*innen.
Tel. 0711/122 652 11
kurse@hola-spanischschule.de
www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 0711/505 23 12
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Business-Spanisch.
Susana González Camino,
Tel. 01 57/56 38 57 55

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und älter.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová
ahoj@tschechisch-stuttgart.de
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online.
Tel. 01 60/142 09 87
jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht
Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger. Einzelunterricht online möglich.
Tel. 07141/ 601 234, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62
vmacuska@freemail.hu

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration
Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen.
Tel. 0711/18 73 800,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Sprachunterricht

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Albanisch

Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.
Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche, freitags
Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost
Tel. 0176/45 67 51 31
shkolla_shqipie@shoqatapavaresia.de
albanische_schule@vereinapavaresia.de
www.shoqatapavaresia.de

Amharisch

Äthiopische Gemeinde
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
Angebote für Erwachsene
2 x pro Woche, samstags
Frau Nanie Markos
Tel. 0160/534 38 90
nanieshibre@gmail.com

Arabisch

Arrafidain Kulturverein e. V.
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Uhlandschule, Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/31 39 20 44
Tel. 0162/876 20 95
arrafidainschule@gmx.de

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Frau Erwa Bishara
Tel. 0172/277 09 58
erwa@yahoo.com

Initiative Syrischer Studierendenverein
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, montags und donnerstags
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt
Frau Bahaa Ziadah
Tel. 0176/43 54 36 12
hakeemyan.93@gmail.com
facebook.com/arab.sprachgarten

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Neues Gymnasium Leibniz Gebäude B,

Almastaba Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, dienstags

ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach
Frau Asmaa Youssef
Tel. 0176/43 54 36 12
almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.
Angebote für Schulkinder
2 x pro Woche, samstags
Stuttgart-Wangen
Herr Dr. Diradur Sardaryan
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org
www.agbw.org

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milon e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
1 x pro Woche, freitags
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen
Herr Mohamed Uddin
Tel. 0175/342 23 22
nizambahar@gmail.com

Bulgarisch

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost, Ostendstraße 83, S-Ost
Frau Mariana Kabachiev
vrabcheta@martenitsa.de
www.martenitsa.de

Chinesisch

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche
Ort: Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West
Frau Lea Wu
Tel. 0711/78 78 18 83
Fax 0711/78 78 18 86
Lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Neues Gymnasium Leibniz Gebäude B,

Klagenfurter 71, S-Feuerbach
Heinrich-Heine-Gymnasium, Anlage 11, S-Ostfildern
Freie Waldorfschule, Herdweg 163, Böblingen
Frau Wei Chen
Tel. 0711/528 67 36
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39
minchu.xu@googlemail.com
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

Sompon Socialservice e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Täglich 10–17 Uhr
Schelztorstr. 2, Esslingen
Marktstr. 8, Göppingen
Frau Vera Sompon
Tel. 0711/300 52 69
info@sompon-socialservice.org
www.sompon-socialservice.org

Katalanisch

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Monat
Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim
Frau Elisenda Bujons
Tel. 0711 /300 52 69
verein.stuttcat@gmail.com
www.stuttcat.org
facebook.com/catalansattuttgart
Twitter: @Stuttcat
Instagram: Casal Stuttcat

Koreanisch

Koreanische Schule Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
samstags 10–13 Uhr
International School of Stuttgart
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch
Frau Min-Jung Park
Tel. 0163/550 49 03
koreanischeschulestuttgart@gmail.com
www.facebook.com/vereinderkoreanischschuleev

Lettisch

Lettischer Kulturverein SAIME e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
Frau Laura Putaane
Tel. 01577/957 78 70
laura.putaane@gmail.com

Mongolisch

Verein der mongolischen Akademiker e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, samstags
Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch
Frau Oyuntulkuur Ulzii
Tel. 0163/550 49 03
info@vma-ev.com, www.vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Frau Ameneh Mohammadi
Tel. 0176/41 54 85 77
Tel. 0152/18 49 47 66
bagher.karimi1985@gmail.com

Russisch

Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
täglich
Vereinsräume, Pelargusstraße 1–3, S-Süd
Kontakt: Frau Viktoria Ermak
Tel. 0711/93 32 19 30
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de
www.maerchenwelt-stuttgart.de

Russisch, Deutsch

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
täglich
Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen
Kontakt: Frau Valentina Berg
Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs
16.15–18 Uhr
Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost
Kontakt: Frau Josefin Currlin
Tel. 0178/501 17 55
skolan-i-stuttgart@gmx.de
www.skolan-i-stuttgart.de

Serbisch, Deutsch

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Monat, Herr Dusan Radovic,
mail@sam-nt.de
www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
3–4 x pro Jahr
Elizabeth Krüger de Schaal
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamil

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, freitags
Vereinsräume, Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen
Herr Chelliah Logananthem
Tel. 0711/838 00 12
kontakt@tbvgermany.com
www.tbvgermany.com

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
2 x pro Woche, samstags und sonntags
2 x im Monat, donnerstags
(1. und 3. Donnerstag im Monat)
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/420 78 07
Fax 0711/420 50 53
stuttgartakm@web.de
www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.
Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche
Vereinsräume, Schönbühlstraße 75, S-Ost,
Herr Ahmet Uzun
Tel. 0177/750 75 75
info@ksi-stuttgart.de
www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Ungarischer Kindergarten e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Woche, freitags 15–17 Uhr
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, Landhausstraße 149, S-Ost
Kontakt: Frau Judith Lindauer
Tel. 0711/91 29 60 60
j.lindauer@web.de
www.stuttgarter-magyar-gyerekeknek.de

Vietnamesisch

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Privat oder in der Gruppe.
Herr Aly Palm
Tel. 0711/615 28 36,
aly.palm@t-online.de

Deutsch als Fremdsprache



ifa Akademie
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Zertifikate: telc

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990
deutschkurse@ifa-akademie.
www.ifa-akademie.

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de



Dein Deutschland-Ticket.

Passt zu deinem Leben.



- > VVS-Gebiet + Nahverkehr in ganz Deutschland
- > Ein Ticket für alle Fahrten
- > Supergünstig
- > Einfach online

Für nur:
49€
auch per
VVS-App



dein-deutschland-ticket.de